

YAMAHA

GENERAL
MIPI
INSTRUMENT

TONE GENERATOR

TG300

BEDIENUNGSANLEITUNG 2

REFERENZHANDBUCH

INHALT

Was ist der TG300?	1
Eigenschaften	1
Sound-Struktur des TG300	2
General MIDI (GM)	3
Betriebsarten des Sound-Moduls	3
Effekte	3
Audio-Eingang	4
TO-HOST-Verbindung	4
Graphisches User-Interface (GUI)	4
Organisation der Menüs	5
TG300 Single-Modus	6
TG300 Multi-Modi	7
1 Bedienungselemente und Anschlüsse	8
Vorderseite	8
Rückseite	11
2 Erste Schritte	12
Einschalten	12
Ausschalten	12
Parameter-Menüs	12
3 Play-Anzeigen	13
Play-Zoom-Anzeige	13
Play-View All-Anzeige	15
4 Single-Modus	16
Anwahl der Betriebsart »Single«	16
Voices auswählen	17
Tabelle der Single-Voices	17
Stummschalten von Part 1	17
5 Multi-Modi	18
Anwahl der Multi-Betriebsarten	18
Voices auswählen	18
Schlagzeug-Sets auswählen	19
Stummschaltung und Solo für Parts	20
6 Parts bearbeiten	21
EDIT-PART-Menü aufrufen	21
EDIT-PART-Parameter (Kurzmenüs)	21
EDIT-PART-Parameter (ganze Menüs)	27
7 Voices bearbeiten	35
EDIT-VOICE-COM-Menü aufrufen	35
EDIT-VOICE-COM-Parameter	35
EDIT-VOICE-Parameter für Element 1	37
EDIT-VOICE-Parameter für Element 2	49
Voices kopieren	50
8 Schlagzeug-Einstellungen bearbeiten (nur in den Multi-Modi)	51
EDIT-DRUM-Menü aufrufen	51
Instrumente eines Sets zusammenstellen	51
EDIT-DRUM-Parameter	52

9 Effekte bearbeiten	55
EDIT-EF-COM-Menü aufrufen	56
EDIT-EF-COM-Parameter	57
Effektprogramm kopieren (nur im Single-Modus)	60
Bearbeitung der Parameter PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var	61
Menü »EDIT PrRev«	62
Menü »EDIT Rev«	63
Menü »EDIT Cho«	64
Menü »EDIT PrVar«	66
Menü »EDIT Var«	66
10 Funktionen des UTIL-Menüs	69
Systemparameter	69
Multi/Single (Betriebsarten des Sound-Moduls)	72
MIDI-Datenübertragung (Bulk Dump)	74
Alles initialisieren (INIT ALL)	77
Demo-Songs (DEMO)	77
11 Andere Funktionen	78
Funktion »Exclusive Show«	78
Anzeige der MIDI-Kanalnachrichten	79
Funktion »MIDI Slider«	80
»Display Letter« & »Display Bitmap«	81
12 Anschluß an einen Rechner	82
Mac	82
PC1	83
PC2	84
MIDI	86
Problemlösungen	87
Anhang	88
Fehlermeldungen	88
Technische Daten	89
Anschlußkabel für Host-Rechner	90
Glossar	91
Index	93

Was ist der TG300?

Der TG300 ist ein 32-stimmiger, 16-fach multi-timbraler Tonerzeuger mit digitalen 16-Bit-Sound-Elementen, digitalen Filtern und einem digitalen Signalprozessor (DSP) für bis zu drei gleichzeitig aktive Effekte.

Eigenschaften

- *Sound-Sampling-Technologie AWM2 (Advanced Wave Memory)*
- *Sound-Elemente in 16-Bit-linearer Pulse Code Modulation (PCM)*
- *Hochleistungs-DSP-Chip (Digital Signal Processing)*
- *Digitale Filter*
- *Hall-, Chorus- und Variation-Effekte*
- *32-fache Polyphonie*
- *16-fach multitimbral*
- *Dynamische Stimmenzuordnung (DVA)*
- *456 Preset-Voices & 128 änderbare Internal-Voices*
- *195 Wellenformen*
- *Bis zu zwei Elemente pro Voice*
- *32 Preset-Effektprogramme und 16 Internal-Effektprogramme*
- *Speicher für interne Voices und interne Effektprogramme*
- *6 MB ROM-Speicher für Wellenformdaten*
- *Entspricht dem Standard General MIDI Level 1*
- *Semi-kompatibel mit C/M-Programmen*
- *Single-Modus und Multi-Modi GM-A, GM-B und C/M*
- *Voice-Bänke können über MIDI Bank Select umgeschaltet werden*
- *Einspielmöglichkeit für Stereo-Audio*
- *Eingebaute MIDI-Schnittstelle*
- *Hintergrundbeleuchtetes LC-Display mit 21 Zeichen / 8 Zeilen*
- *Graphisches User-Interface (GUI)*
- *3 Demo-Songs*

Sound-Struktur des TG300

Advanced Wave Memory (AWM2)

Der TG300 verwendet die von Yamaha entwickelte Prozessortechnologie Advanced Wave Memory (AWM2) für das digitale Sampling und die Wiedergabe von Klängen.

Wellenformen

Dies sind die Grundbausteine des Sounds. Sie werden mit der Technologie Advanced Wave Memory (AWM2) von Yamaha erzeugt. Der TG300 enthält 195 Wellenformen in 6 MB ROM-Speicher.

Elemente

Wellenformen werden Elementen zugeordnet. Ein Element besteht aus einem Pitch-Hüllkurvengenerator (PEG), Filter-Hüllkurvengenerator (FEG) und einem Lautstärke-Hüllkurvengenerator (AEG).

Voices

Voices werden aus einem oder zwei Elementen gebildet. Der TG300 enthält 456 Preset-Voices und 128 einstellbare interne Voices.

Parts

Der TG300 ist ein multitimbrales Gerät. Das bedeutet, daß es bis zu 16 verschiedene Parts gleichzeitig erzeugen kann. Jedem Part ist eine Voice, ein MIDI-Kanal, eine Lautstärke, eine Panorama-Einstellung etc. zugeordnet.

Schlagzeug-Sets (Drum Kits)

Der TG300 enthält folgende Schlagzeug-Sets: Standard, Room, Power, Electronic, Analog, Brush, Orchestra, SFX und C/M. In den Multi-Betriebsarten sind die Schlagzeug-Sets im allgemeinen Part 10 zugeordnet, Sie können jedoch jedem Part ein Set zuordnen. Part-Parameter können benutzt werden, um den Gesamtklang eines Schlagzeug-Sets zu regeln, und Parameter wie z. B. Pitch (Tonhöhe), Level (Lautstärke), Filter und »Envelope Generator« (Hüllkurvengenerator; Abkürzung: »EG«) können innerhalb eines Sets für einzelne Schlaginstrumente eingestellt werden.

Polyphonie

Der TG300 ist 32-stimmig polyphon. Das bedeutet, daß bis zu 32 Noten gleichzeitig klingen können (1-Element-Voices). Die Polyphonie ist bei 2-Element-Voices auf 16 Stimmen reduziert.

Dynamic Voice Allocation (DVA)

Noten werden über eine dynamische Stimmenzuordnung (»Dynamic Voice Allocation«; DVA) den Voice-Parts zugeleitet. Dieses System stellt sicher, daß neu gespielte Noten immer erklingen. Wenn alle 32 Noten gerade erklingen, und eine weitere Noten-Nachricht empfangen wird, »stiehlt« der TG300 Noten der anderen Parts, angefangen mit Part 16, dann Part 15 usw. in absteigender Reihenfolge der Parts. Part 10 (Schlagzeug) wird nicht beeinflusst und besitzt immer Priorität.

Parts besitzen auch einen Parameter namens »Element Reserve«, der die Reservierung von Noten ermöglicht. In diesem Fall steht die dort angegebene Zahl von Noten einem Part immer zur Verfügung — unabhängig von der DVA (der dynamischen Stimmenzuordnung).

General MIDI (GM)

Der Multi-Modus GM-A des TG300 bietet Kompatibilität mit Programmen des Standards General MIDI Level 1. Unter anderem legt der GM-Standard fest, daß ein GM-kompatibler Tonerzeuger mindestens 24-stimmig polyphon sein muß, über 16 Parts und 128 einzelne Preset-Voices verfügen soll. Der TG300 bietet all das und mehr, so daß Song-Daten, die mit einem anderen GM-kompatiblen Tongenerator aufgenommen wurden, auf dem TG300 korrekt wiedergegeben werden.

Der GM-Standard gibt nicht an, welcher Art die Klangerzeugung und die Effekttypen sein müssen, so daß die mit einem GM-Tongenerator aufgenommenen Songs nicht genau gleich klingen, wenn sie auf einem anderen abgespielt werden. GM bietet jedoch eine gute Kompatibilität für den Austausch von MIDI-Songdaten und ist bei MIDI-Musikern und Multimedia-Anwendern gleichermaßen beliebt.

Betriebsarten des Sound-Moduls

Single-Modus:

In der Single-Betriebsart dient der TG300 als Tonerzeuger mit nur einem aktiven Part (1). Diese Betriebsart kann benutzt werden, um die verfügbaren Sounds eines MIDI-Keyboards, E-Pianos etc. zu erweitern. Es stehen 128 einstellbare interne Voices zur Verfügung, von denen jede einem Preset-Effektprogramm oder einem Internal-Effektprogramm zugeordnet werden kann.

Wenn der TG300 eingeschaltet oder initialisiert wird, werden die Preset-Voices 1 bis 128 in die interne Voice-Bank kopiert. Diese Voices können dann bearbeitet und Effektprogrammen zugeordnet werden. »Internal«-Voices werden gespeichert, wenn der TG300 ausgeschaltet wird.

Multi-Modi:

In einem der Multi-Modi dient der TG300 als multitimbraler Tonerzeuger, der bis zu 16 Parts gleichzeitig spielen kann. Der TG300 hat drei Multi-Modi: GM-A, GM-B und C/M. Diese Multi-Modi sind kompatibel mit verschiedenen Musikprogrammen.

GM-A: Dieser Multi-Modus ist kompatibel mit dem Standard »General MIDI Level 1«. Er bietet auch einige besondere Eigenschaften speziell für General-MIDI-Geräte von Yamaha.

GM-B: Dieser Multi-Modus bietet Kompatibilität mit anderen GM-Musikprogrammen.

C/M: Dieser Multi-Modus ist semikompatibel mit Computer-Musikprogrammen.

Effekte

Der TG300 enthält einen sehr leistungsfähigen digitalen Signalprozessor (»Digital Signal Processor«; DSP), der bis zu drei digitale Effekte gleichzeitig liefert: »Reverb«, »Chorus« und »Variation«. Die Effekttypen Reverb und Variation sind zweistufige Effekte, so daß insgesamt fünf Effektstufen integriert sind.

Die Einstellungen der Effekte werden als Effektprogramme gespeichert. Es gibt 32 Preset-Effektprogramme und 16 einstellbare Internal-Effektprogramme.

Reverb: besteht aus zwei Stufen: »PrRev« (Pre-Reverb) und »Rev« (Reverb). Die Stufe PrRev enthält die Effekttypen Distortion (Verzerrung), EQ (Klangregelung), Chorus, Flanger etc. Die Stufe Rev enthält die Effekttypen Hall (Halle), Room (Raum), Plate (Plattenhall) etc.

Chorus: dieser einstufige Effekt bietet hauptsächlich Modulations-Effekte wie z. B. Chorus, Flanger und Tremolo. Der Ausgang des Chorus-Effektes kann zum Reverb-Effekt geführt werden.

Variation: besteht aus zwei Stufen: »PrVar« (Pre-Variation) und »Var« (Variation). Die Stufe PrVar enthält die Effekttypen EQ, Chorus, Flanger etc. Die Stufe Var bietet Chorus, Flanger und weitere Modulations-Effekte, Harmonizer, Exciter, Kompressor und verschiedene Hallprogramme. Der Ausgang des Variation-Effektes kann zu den Effekten Reverb, Chorus, oder zu beiden geführt werden.

Audio-Eingang

Der Anschluß »Audio In« mit Lautstärkereglern und Spitzenpegelanzeige (PEAK-LED) ermöglicht über die Buchsen LINE OUT und PHONES die Mischung eines anderen Instruments, eines CD-ROM-Players, CD-Players, Kassettenrekorders, Computers usw. mit dem Sound des TG300.

TO HOST-Verbindung

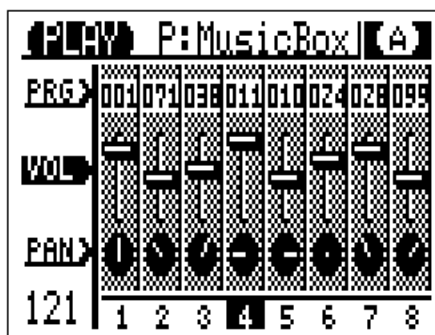
Die TO-HOST-Verbindung des TG300 erlaubt den direkten Anschluß an einen Computer, der keine MIDI-Buchsen bzw. keine MIDI-Schnittstelle besitzt. Wenn dieser Anschluß benutzt wird, fungiert der TG300 als MIDI-Interface, und andere MIDI-Geräte kommunizieren mit dem Rechner über den TG300.

Der TG300 besitzt auch die Standardanschlüsse MIDI IN, OUT und THRU, so daß er auch einfach an einen Computer mit MIDI-Interface und an andere MIDI-Geräte angeschlossen werden kann.

Siehe "Anschluß an einen Rechner" auf Seite 82 für weitere Einzelheiten.

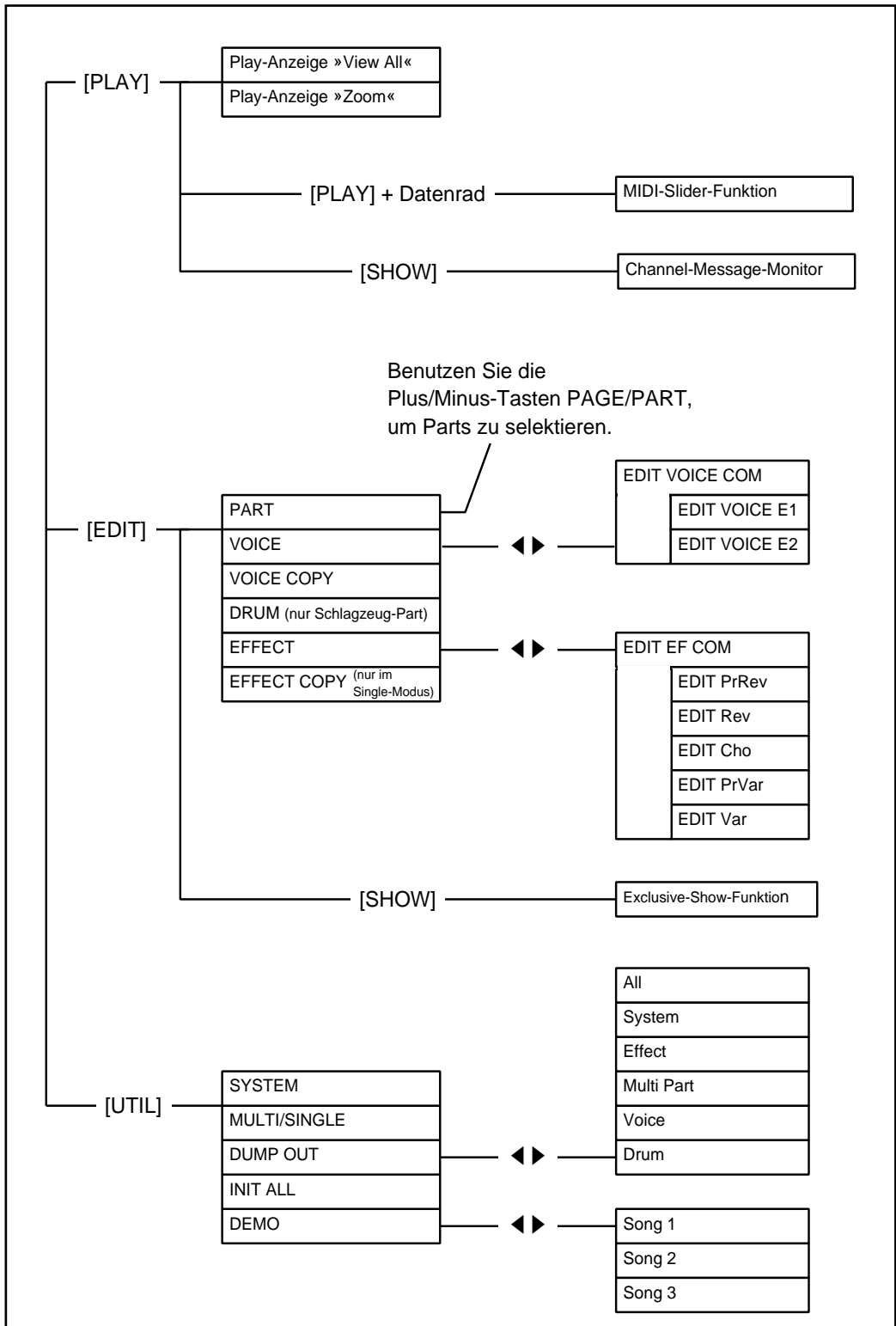
Graphisches User-Interface (GUI)

Der TG300 besitzt eine graphische Benutzeroberfläche (»Graphical User Interface«; GUI) für die Kommunikation mit dem Anwender. GUI-Schnittstellen sind auf vielen Personal Computern sehr populär und bieten eine angenehme Arbeitsumgebung. Der TG300 verwendet eine hintergrundbeleuchtete Flüssigkristallanzeige mit 21 Buchstaben und 8 Zeilen, um wie auf einem Bildschirm graphische Abbildungen der Lautstärke-Fader, der Pegelanzeigen und der Drehregler darzustellen. Das folgende ist eine typische TG300-GUI-Anzeige:



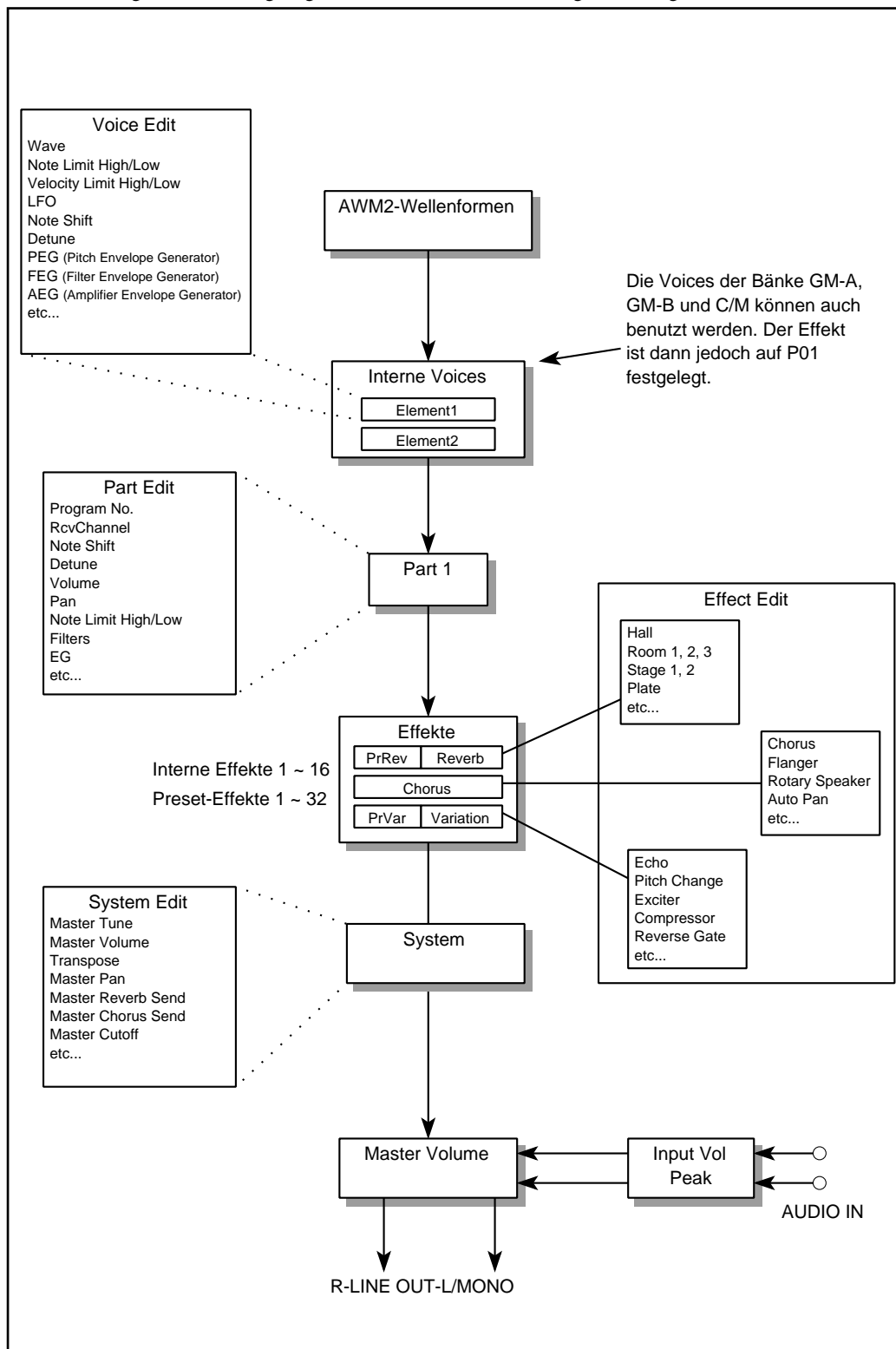
Organisation der Menüs

Die folgende Abbildung zeigt, wie die TG300-Funktionen und die Parameter-Menüs organisiert sind.



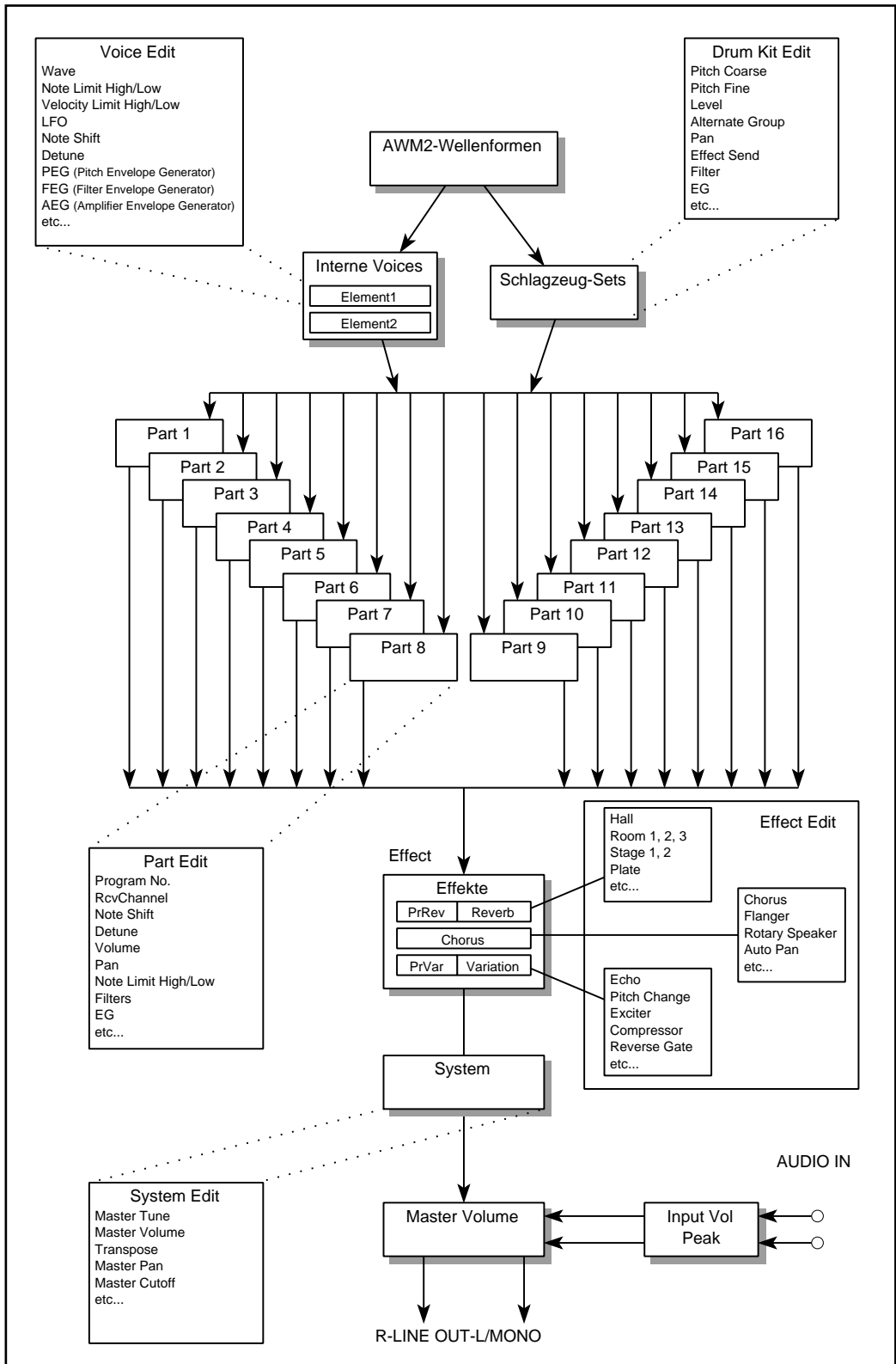
TG300 Single-Modus

Die folgende Abbildung zeigt, welche Funktionen es im Single-Modus gibt.



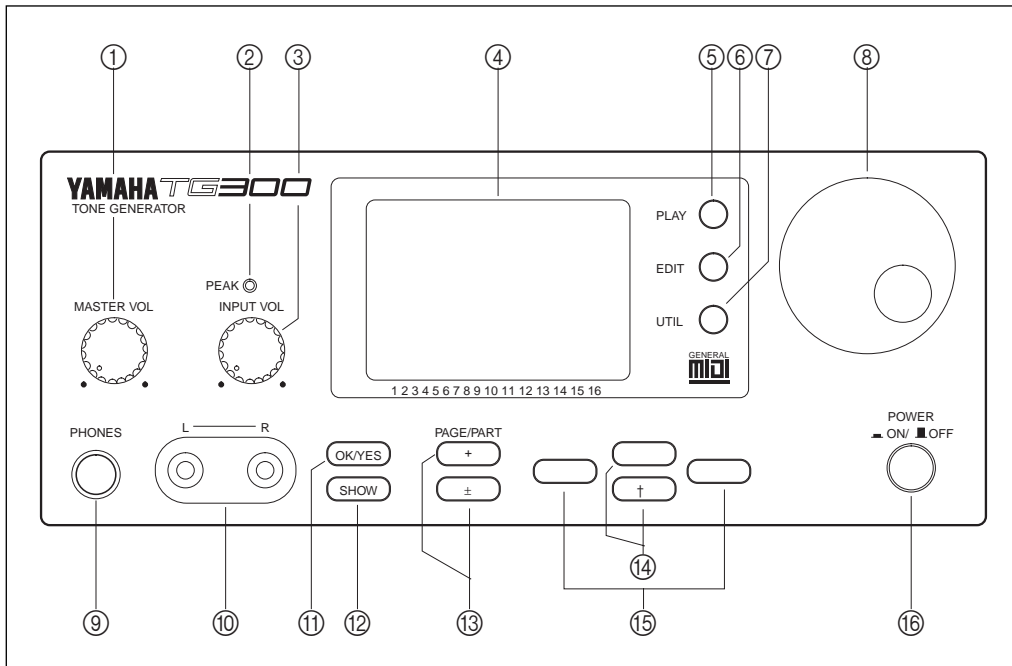
TG300 Multi-Modi

Die folgende Abbildung zeigt, welche Funktionen in den Multi-Modi GM-A, GM-B und C/M zur Verfügung stehen.



1 Bedienungselemente und Anschlüsse

Vorderseite



- ① **Regler MASTER VOL**
Dieser Regler regelt den Gesamt-Lautstärkepegel der Signale R, L/MONO LINE OUT sowie die Kopfhörerlautstärke.
- ② **PEAK-Anzeige**
Diese LED-Anzeige leuchtet auf, wenn das Audio-In-Signal zu stark ist. Stellen Sie den Regler INPUT VOL so ein, daß diese Anzeige nicht leuchtet.
- ③ **Regler INPUT VOL**
Dieser Regler stellt den Lautstärkepegel des Audio-In-Signals ein. Stellen Sie ihn so ein, daß die PEAK-Anzeige nicht leuchtet.
- ④ **LCD**
Dies ist ein hintergrundbeleuchtetes »Liquid Crystal Display« (LCD) mit 21 Buchstaben und 8 Zeilen. Es stellt das graphische User-Interface (GUI) dar. Der LCD-Kontrast kann mit dem Regler CONTRAST auf der Rückseite eingestellt werden. Siehe »Regler CONTRAST« auf Seite 11.
- ⑤ **[PLAY]-Taste**
Diese Taste ruft die Anzeigen »Play:View All« und »Play:Zoom« auf.
- ⑥ **[EDIT]-Taste**
Diese Taste ruft das EDIT-Menü auf.

- ⑦ **[UTIL]-Taste**
Diese Taste ruft das UTIL-Menü auf.
- ⑧ **Datenrad**
Dieses Bedienungselement wird benutzt, um den Wert des gerade gewählten Parameters zu erhöhen oder zu verringern. Durch gleichzeitiges Gedrückthalten der Taste [OK/YES] und Drehen des Datenrads laufen die Parameterwerte schneller ab.
- ⑨ **Buchse PHONES**
Diese wird benutzt, um einen Kopfhörer anzuschließen. Die Kopfhörerlautstärke wird mit dem Regler MASTER VOL eingestellt.
- ⑩ **Buchsen Audio In**
Diese werden benutzt, um Stereo-Signale mit Leitungspiegel von anderen Instrumenten einzuspeisen. Diese Signale werden mit dem TG300-Signal gemischt und an die Buchsen LINE OUT weitergeführt.
- ⑪ **[OK/YES]-Taste**
Diese Taste wird für folgende Dinge benutzt:
- Zum Beantworten von Fragen in der Anzeige: Bestätigung; Ja (Yes) oder Abbruch; Nein (No).
 - Stumm- und Solo-Schaltung von Parts innerhalb einer Play-Anzeige.
 - Gruppieren von Parts für die MIDI-Slider-Funktion.
 - Abbruch der Funktionen »MIDI Channel Message Monitor« und »Exclusive Show«.
 - Ausführen von DUMP-OUT-Funktionen.
- ⑫ **[SHOW]-Taste**
Diese Taste ruft den MIDI-Channel-Message-Monitor auf, wenn eine Play-Anzeige dargestellt ist; ruft die »Exclusive Show«-Funktion auf, wenn eine Edit-Anzeige dargestellt wird.
- ⑬ **PAGE/PART-Plus- & PAGE/PART-Minus-Tasten**
Diese Tasten werden für folgende Dinge benutzt:
- Selektieren von Parts auf der Play-View-All-Anzeige und für die MIDI-Slider-Funktion.
 - Gedrückthalten einer der Tasten wählt die Parts schnell nacheinander an. Gedrückthalten der einen Taste und zusätzliches Drücken irgendeiner anderen Taste wählt die Parts noch schneller nacheinander an.
 - Play-Zoom-Anzeige nach links und rechts rollen.
 - Parts selektieren in den Menüs EDIT und EDIT PART.
 - Ruft bei der Bearbeitung von Voices die Menüs VOICE E1 und VOICE E2 auf.
 - Selektiert bei der Bearbeitung von Effekten die Effektstufen PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var.
 - Schaltet bei der Bearbeitung von Schlagzeug-Sets die Buchse MIDI IN ein und aus (nur die [+]-Taste).

⑭ **Cursortasten [▲] und [▼]**

Diese Tasten werden für folgende Dinge benutzt:

Play-Zoom-Anzeige nach oben und unten rollen.

Durch die Anzeige der MIDI-Channel-Messages rollen.

Einträge in den Menüs EDIT und UTIL anwählen.

Parameter für die MIDI-Slider-Funktion auswählen.

Voice-Namensgebung beenden (nur [▲]-Taste).

Einträge im DUMP-OUT-Menü anwählen.

Songs aus dem DEMO-PLAY-Menü auswählen.

Gedrückthalten einer der Tasten bewegt den Cursor schnell. Gedrückthalten der einen Taste und Drücken irgendeiner anderen Taste bewegt den Cursor noch schneller.

⑮ **Cursortasten [◀] und [▶]**

Diese Tasten werden für folgende Dinge benutzt:

Parts in der Play-Zoom-Anzeige und der Play-View-All-Anzeige selektieren.

[▶]: Vom EDIT-Menü die Menüs PART, VOICE, DRUM, VOICE COPY, EFFECT, oder EFFECT COPY aufrufen.

[▶]: Vom UTIL-Menü die Menüs SYSTEM, MULTI/SINGLE, DUMP OUT, INIT ALL, oder DEMO aufrufen.

[◀]: Die obigen Menüs und Funktionen verlassen.

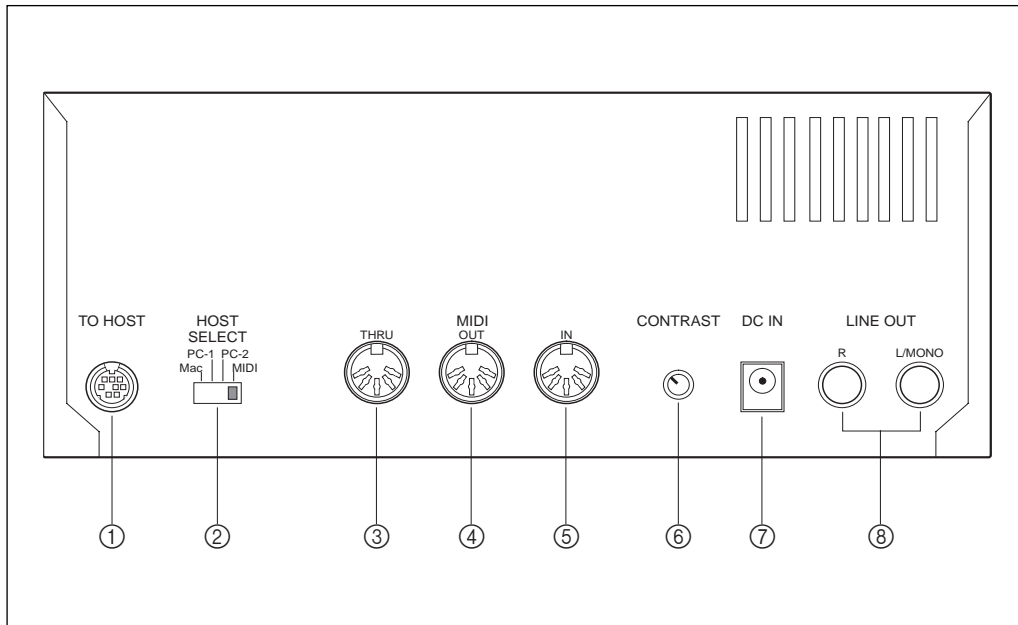
Positionieren Sie den Cursor wenn Sie einer Voice einen Namen geben möchten.

Gedrückthalten einer der Tasten bewegt den Cursor schnell. Gedrückthalten der einen Taste und Drücken irgendeiner anderen Taste bewegt den Cursor noch schneller.

⑯ **Schalter POWER ON/OFF**

Dieser Schalter wird benutzt, um den TG300 ein- und auszuschalten.

Rückseite



- ① **Buchse TO HOST**
Diese Buchse wird benutzt, um den TG300 an einen Rechner anzuschließen, der keine MIDI-Schnittstelle besitzt.
- ② **Schalter HOST SELECT**
Dieser Schalter wird benutzt, um die Art des Host-Rechners anzugeben.
- ③ **MIDI THRU**
Diese Buchse gibt MIDI-Daten aus, die am MIDI IN empfangen wurden.
- ④ **MIDI OUT**
Diese Buchse gibt MIDI-Daten des TG300 und die vom Host-Rechner über die TO-HOST-Verbindung empfangenen MIDI-Daten aus. Normalerweise ist diese Buchse an den MIDI IN eines Synthesizers, MIDI-Computers, -Sequenzers, MIDI-Daten-Recorders (MDR) etc. angeschlossen.
- ⑤ **MIDI IN**
Diese Buchse empfängt MIDI-Daten. Normalerweise ist diese Buchse an den MIDI OUT eines MIDI-Keyboards, Synthesizers, MIDI-Sequenzers etc. angeschlossen.
- ⑥ **Regler CONTRAST**
Dieser Regler stellt den Kontrast der LC-Anzeige ein.
- ⑦ **Buchse DC IN**
Diese wird benutzt, um den mitgelieferten Netzadapter am TG300 anzuschließen.
- ⑧ **Schnurklemme**
Die Netzadapterschnur hier festklemmen, um zu vermeiden, daß der Stecker sich versehentlich löst.
- ⑨ **Buchsen R & L/MONO LINE OUT**
Diese Anschlüsse werden benutzt, um den TG300 an einen Verstärker, ein Mischpult, eine Mehrspurmaschine etc. anzuschließen. Wenn Sie einen monauralen Verstärker benutzen, belegen Sie nur die Buchse L/MONO.

2 Erste Schritte

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihr System ein und ausschalten und wie Sie sich in den Parameter-Menüs zurechtfinden können.

Einschalten

Achtung: Der TG300 Netzadapter sollte nur an eine Netzsteckdose der auf dem Adapter angegebenen Spannung angeschlossen werden.

Wir gehen davon aus, daß Sie Ihren TG300 aufgebaut und angeschlossen haben (Siehe Leitfaden für Beispielsysteme). Drücken Sie den Netzschalter [POWER].

Nach der Begrüßung erscheint die Play-Zoom-Anzeige. Siehe »Play-Anzeigen« auf Seite 13 für weitere Einzelheiten über die Play-Zoom-Anzeige.

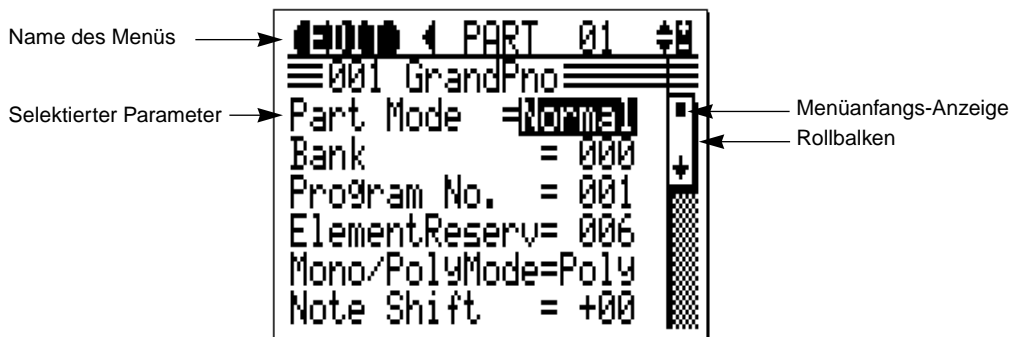
Ausschalten

Drücken Sie den Netzschalter [POWER].

Alle änderbaren Parametereinstellungen, die 128 internen Voices und die 16 internen Effektprogramme werden gespeichert, wenn der TG300 ausgeschaltet wird.

Parameter-Menüs

Die TG300-Parameter sind in Menüs wie z. B. UTIL SYSTEM, EDIT PART und UTIL DEMO PLAY organisiert. Das EDIT-PART-Menü ist hier dargestellt:



Die folgenden Punkte werden Ihnen bei der Bedienung der TG300-Menüs helfen. Dies sind alles Eigenschaften der graphischen Benutzerführung (GUI).

- Wenn ein Parameter selektiert ist, wird dessen Wert hervorgehoben.
- Benutzen Sie die Cursorstasten [▲] und [▼], um Menü-Parameter zu selektieren.
- Wenn der oberste oder unterste der gerade sichtbaren Parameter selektiert ist, rollt das Menü automatisch nach oben oder unten.
- Der Rollbalken auf der rechten Seite der Anzeige stellt die Position innerhalb eines Menüs dar:



Menü-Anfang



Mittendrin



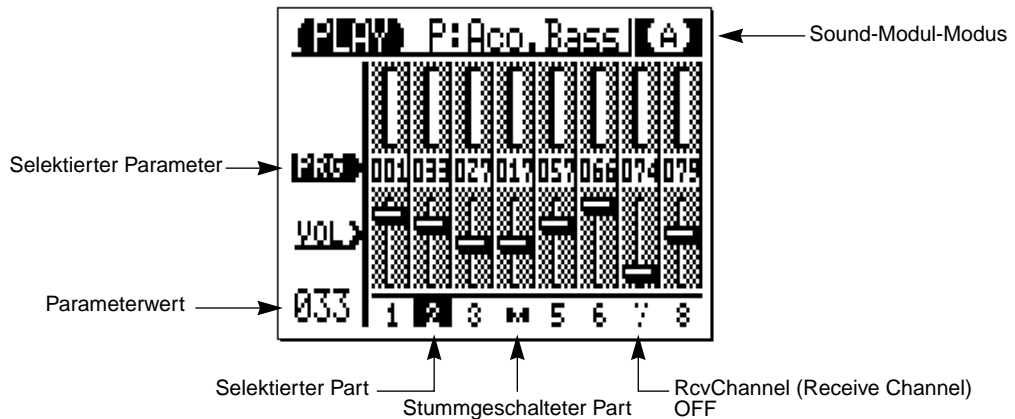
Menü-Ende

3 Play-Anzeigen

In diesem Kapitel erfahren Sie alles über die Anzeigen »Play: Zoom« und »Play: View All«. Es kann durch Drücken der [PLAY]-Taste zwischen den Play-Anzeigen umgeschaltet werden.

Play-Zoom-Anzeige

Die Play-Zoom-Anzeige zeigt eine »Nahaufnahme« von acht Parts.



Die Part-Nummern sind unten in der Anzeige dargestellt. Die Nummer des gerade gewählten Part ist hervorgehoben. Der Buchstabe M zeigt an, daß ein Part stummgeschaltet ist. Dunklere Part-Nummern zeigen Parts, deren Parameter »RcvChannel« auf »OFF« gestellt ist. Siehe »MIDI-Empfangskanal (RcvChannel)« auf Seite 26.

Die aktuelle Betriebsart des Sound-Moduls wird in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt. Die Betriebsarten des Sound-Moduls sind folgende:

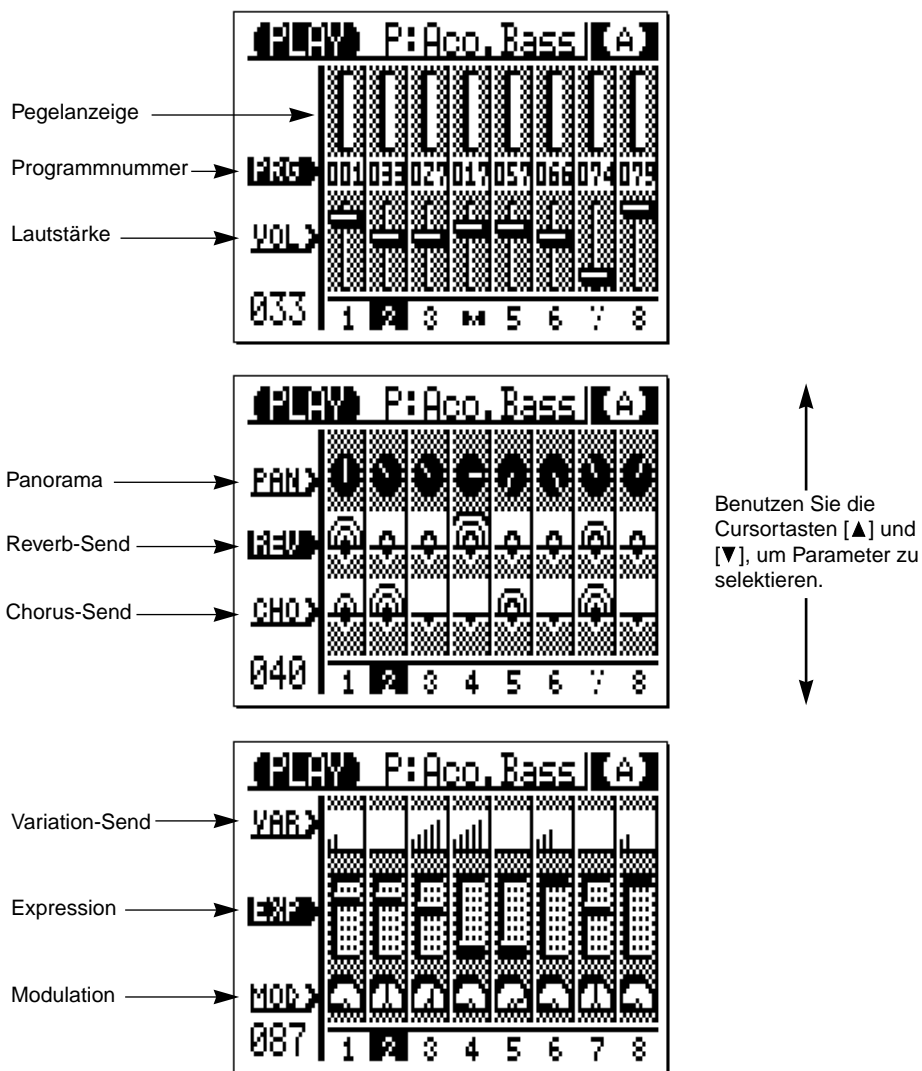
(A)	GM-A
(B)	GM-B
(C)	C/M
(S)	Single

Die Betriebsart des Sound-Moduls kann im UTIL-SYSTEM-Menü eingestellt werden. Siehe »Multi/Single (Betriebsarten des Sound-Moduls)« auf Seite 72.

Wenn systemexklusive MIDI-Daten empfangen werden, wird die Anzeige der Betriebsart etwa 1 Sekunde lang durch folgenden Eintrag ersetzt:

EX	Empfang systemexklusiver Daten
-----------	--------------------------------

Die graphischen Objekte auf der Play-Zoom-Anzeige entsprechen den folgenden Reglern und Anzeigen. Drei Reihen von Parametern sind gleichzeitig sichtbar und der Name des gerade gewählten Parameters ist hervorgehoben:



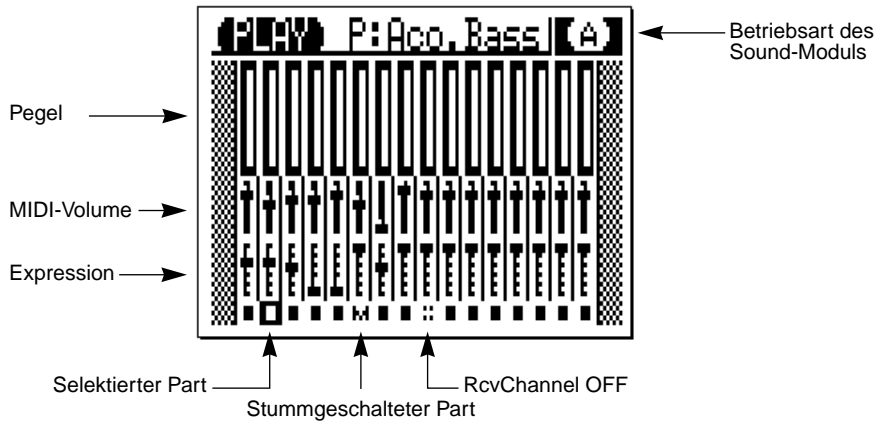
Die graphischen Anzeigen und Regler bewegen sich, wenn der entsprechende Parameter mit dem Datenrad oder durch Empfang entsprechender MIDI-Daten geändert wird.

Bedienung

- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie die Cursortasten [◀] und [▶], um Parts zu selektieren.
- Benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um Parts 1 bis 8 oder Parts 9 bis 16 anzuzeigen.
- Benutzen Sie das Datenrad, um den selektierten Parameter des gerade gewählten Parts einzustellen.
- Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um einen Part stummzuschalten. Drücken Sie erneut für Solo. Ein drittes Mal für Abbruch.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste für den MIDI-Channel-Message-Monitor.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste für das EDIT MENU.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.

Play-View-All-Anzeige

Durch Drücken der Taste [PLAY] kann zwischen den Play-Anzeigen »Zoom« und »View All« umgeschaltet werden. »View All« zeigt alle 16 Parts.



Der Zustand jedes Parts wird unten in der Anzeige dargestellt. Die graphischen Anzeigen bewegen sich, wenn die entsprechenden MIDI-Daten empfangen werden.

Bedienung

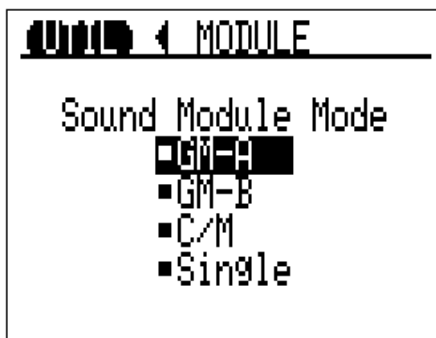
- Benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um Parts zu selektieren.
- Benutzen Sie die Cursorstasten [◀] und [▶], um zu selektieren Parts.
- Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um einen Part stummzuschalten. Drücken Sie erneut für Solo. Ein drittes Mal für Abbruch.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste für den MIDI-Channel-Message-Monitor.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-Zoom-Anzeige.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste für das EDIT MENU.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.

4 Single-Modus

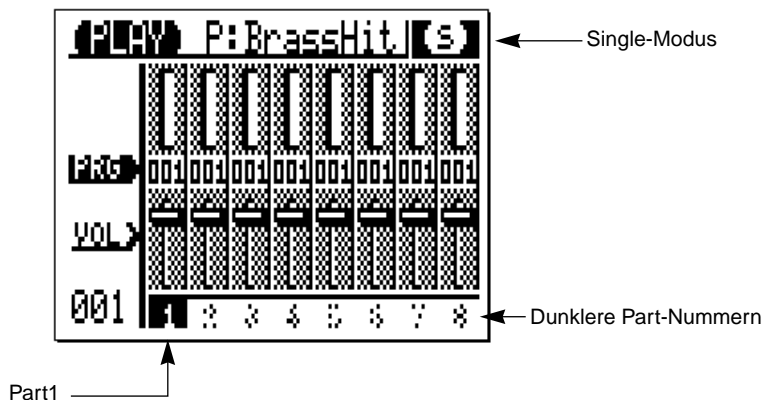
In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Single-Modus selektieren, wie Sie Voices auswählen und Part 1 stummschalten können. Die Abbildung »TG300 Single-Modus« auf Seite 6 zeigt, woraus der Single-Modus besteht.

Anwahl der Betriebsart »Single«

1. **Drücken Sie die [UTIL]-Taste.**
Das UTIL MENU erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursorstasten [▲] und [▼], um MULTI/SINGLE zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursorstaste [▶].**
Die unten abgebildete Anzeige UTIL MODULE erscheint:



4. **Benutzen Sie die Cursorstaste [▼], um Single zu selektieren.**
5. **Drücken Sie die [PLAY]-Taste.**
Die Play-Zoom-Anzeige erscheint.



In der Single-Betriebsart ist nur Part 1 aktiv, andere Parts können nicht benutzt werden. Dies wird unten in der Anzeige durch die dunkleren Part-Nummern dargestellt.

Voices auswählen

In der Single-Betriebsart können Voices selektiert werden über:

- die Play-Zoom-Anzeige
- das EDIT-PART-Menü
- MIDI-Programmwechselbefehle

Play-Zoom-Anzeige

1. Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um die Play-Zoom-Anzeige aufzurufen.
2. Drücken Sie mehrmals die Cursorstaste [▲], um den Parameter »PRG« links in der Anzeige zu selektieren.
3. Benutzen Sie das Datenrad, um Voices zu selektieren.

EDIT-PART-Menü

1. Drücken Sie die [EDIT]-Taste. Das EDIT-Menü erscheint.
2. Benutzen Sie die Cursorstaste [▲], um »PART« zu selektieren.
3. Drücken Sie die Cursorstaste [▶]. Das EDIT-PART-Menü erscheint.
4. Benutzen Sie die Cursorstasten [▲] und [▼], um den Parameter »Program No.« zu selektieren.
5. Benutzen Sie das Datenrad, um eine Programmnummer (der Voice) zu selektieren. Sie können mit dem Parameter »Bank« auch Voices aus anderen Bänken auswählen. Siehe »Bank« auf Seite 22 für weitere Einzelheiten.

MIDI-Programmwechselbefehle

Um Voices über MIDI-Programmwechselbefehle umzuschalten, müssen Sie ein MIDI-Gerät benutzen, das in der Lage ist, solche Daten zu senden, wie z. B. ein MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Sequencer. Der *Leitfaden* zeigt, wie Sie den TG300 an ein MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Sequencer anschließen können.



MIDI-Programmwechselbefehle müssen auf dem MIDI-Kanal gesendet werden, auf den Part 1 eingestellt ist. Für die Einstellung des MIDI-Kanals für Part 1 lesen Sie bitte »MIDI-Empfangskanal (RcvChannel)« auf Seite 26. Darüber hinaus muß der Parameter »Pgm Change« im UTIL-SYSTEM-Menü auf ON gestellt sein. Anderenfalls ignoriert der TG300 MIDI-Programmwechselbefehle.

Lesen Sie die Handbücher Ihres MIDI-Keyboards oder -Sequencers für Einzelheiten über das Senden von MIDI-Programmwechselbefehlen.

Tabelle der Single-Voices

Wenn der TG300 eingeschaltet oder initialisiert wird, werden die Voices per 32 folgendermaßen in die interne Voice-Bank kopiert: 1~32, 33~64, 65~96, 97~128.

Stummschalten von Part 1

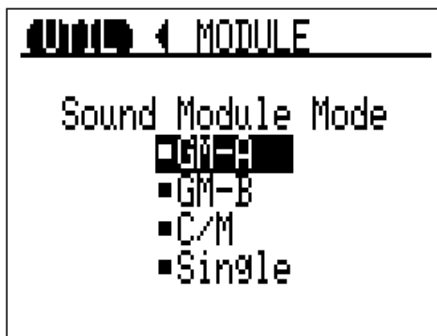
1. Drücken Sie die [OK/YES]-Taste.
Das Symbol  unten in der Anzeige ändert sich in , und Part 1 erklingt nicht mehr.
2. Drücken Sie die [OK/YES]-Taste erneut, um Part 1 wieder einzuschalten.

5 Multi-Modi

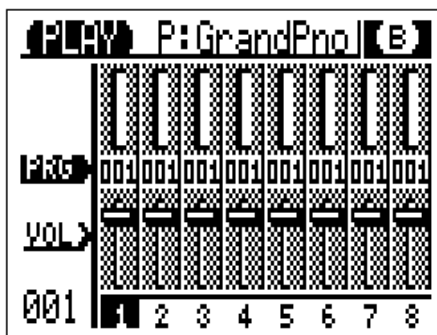
In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die Multi-Modi, Voices und Schlagzeug-Sets selektieren, und wie Sie Parts stummschalten oder einzeln abhören können. Die Abbildung »Multi-Modi des TG300« auf Seite 7 zeigt, woraus die Multi-Modi bestehen.

Anwahl der Multi-Betriebsarten

1. **Drücken Sie die [UTIL]-Taste.**
Das UTIL-Menü erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um MULTI/SINGLE zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursortaste [▶].**
Die unten abgebildete Anzeige UTIL MODULE erscheint:



4. **Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um GM-A, GM-B oder C/M zu selektieren.**
5. **Drücken Sie die [PLAY]-Taste.**
Die Play-Zoom-Anzeige erscheint:



← A, B und C zeigen den Multi-Modus an

Voices auswählen

In den Multi-Betriebsarten können Voices selektiert werden über:

- die Play-Zoom-Anzeige
- das EDIT-PART-Menü
- MIDI-Programmwechselbefehle

Für die Voice-Bank C/M stehen für Parts 1 bis 9 und Parts 11 bis 16 andere Voices zur Verfügung.

Play-Zoom-Anzeige

1. Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um die Play-Zoom-Anzeige zu selektieren.
2. Benutzen Sie die Cursortasten [◀] und [▶], um einen Part zu selektieren.
3. Drücken Sie wiederholt die Cursortaste [▲], um den Parameter »PRG« links in der Anzeige zu selektieren.
4. Benutzen Sie das Datenrad, um Voices auszuwählen.

EDIT-PART-Menü

1. Drücken Sie die [EDIT]-Taste.
Das EDIT-Menü erscheint.
2. Benutzen Sie die Cursortaste [▲], um PART zu selektieren.
3. Drücken Sie die Cursortaste [▶].
Das EDIT-PART-Menü erscheint.
4. Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um den Parameter »Program No.« zu selektieren.
5. Benutzen Sie das Datenrad, um eine Programmnummer (der Voice) zu selektieren.
Sie können mit dem Parameter »Bank« auch Voices anderer Bänke selektieren. Siehe »Bank« auf Seite 22 für weitere Einzelheiten.

MIDI-Programmwechselbefehle

Für die Umschaltung von Voices über MIDI-Programmwechselbefehle, benötigen Sie ein MIDI-Gerät, das in der Lage ist, diese zu senden, wie z. B. ein MIDI-Keyboard oder ein MIDI-Sequencer. Der *Leitfaden zeigt*, wie der TG300 an ein MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Sequencer angeschlossen werden kann.

MIDI-Programmwechselbefehle müssen auf den MIDI-Kanälen gesendet werden, die bei den entsprechenden Parts eingestellt sind. Um MIDI-Kanäle einzustellen, lesen Sie bitte »MIDI-Empfangskanal (RcvChannel)« auf Seite 26. Außerdem muß der Parameter »Pgm Change« im UTIL-SYSTEM-Menü auf ON gestellt sein. Anderenfalls ignoriert der TG300 MIDI-Programmwechselbefehle.

Lesen Sie die Handbücher Ihres MIDI-Keyboards oder -Sequenzers für Einzelheiten über das Senden von MIDI-Programmwechselbefehlen. Für MIDI-Songs, die dem GM-Standard entsprechen, werden MIDI-Programmwechselbefehle automatisch gesendet, wenn die Wiedergabe gestartet wird.

Schlagzeug-Sets auswählen

Wenn eine der Multi-Betriebsarten zum ersten Mal angewählt wird, befindet sich Part 10 im Drum-Modus (Schlagzeug). Der Standard General MIDI besagt, daß Part 10 für Schlagzeug und Percussion benutzt werden soll. Sie können jedoch Schlagzeug-Sets auch anderen Parts zuordnen, indem Sie die Part-Betriebsart auf »Drum« stellen. Siehe »Part-Betriebsart« auf Seite 21.

Wenn ein Part auf die Betriebsart Drum eingestellt ist, können Schlagzeug-Sets auf die gleiche Weise wie Voices selektiert werden über:

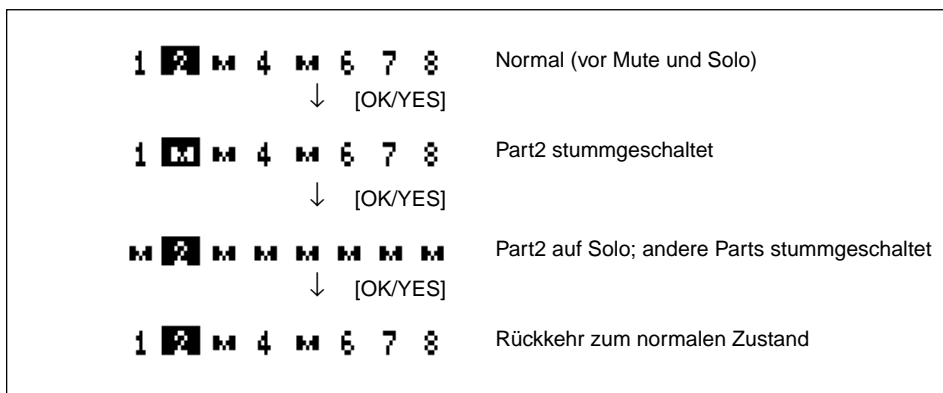
- die Play-Zoom-Anzeige
- das EDIT-PART-Menü
- MIDI-Programmwechselbefehle

Stummschaltung und Solo für Parts

»Mute« (Stummschalten) erlaubt das Ausschalten einzelner Parts; einen Part auf »Solo« zu schalten bewirkt, daß nur der entsprechende Part zu hören ist. Beide Funktionen können in den Anzeigen »Play: Zoom« und »Play: View All« ausgelöst werden.

1. **Benutzen Sie die Cursorstasten [◀] und [▶], um einen Part zu selektieren.**
2. **Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um den Part stummzuschalten.**
Die entsprechende Part-Nummer unten in der Anzeige ändert sich zu **M**, und der Part verstummt. Für die Stummschaltung anderer Parts benutzen Sie die Cursorstasten [◀] und [▶] für die Anwahl, und drücken dann die [OK/YES]-Taste.
3. **Um den selektierten Part auf »Solo« zu schalten, drücken Sie erneut die [OK/YES]-Taste.**
Das Symbol **M** für den entsprechenden Part ändert sich wieder in eine Nummer, und alle anderen Parts sind stummgeschaltet.
4. **Drücken Sie erneut die [OK/YES]-Taste, um in den Normalzustand zurückzukehren.**
»Solo« wird abgebrochen, und alle Parts kehren zur normalen Funktionsweise zurück.

Das folgende illustrierte Beispiel zeigt, wie die Funktionen Mute und Solo arbeiten. Part 2 ist angewählt:



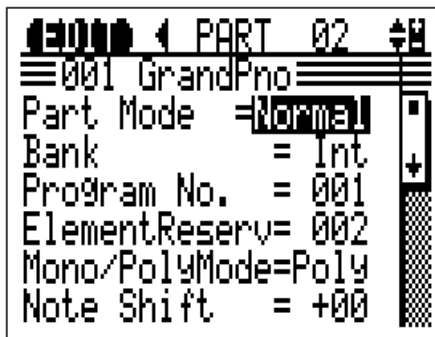
6 Parts bearbeiten

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Part-Parameter bearbeiten können. Diese Parameter erscheinen im EDIT-PART-Menü. Dieses Menü kann in Kurzform oder ganz dargestellt werden. Der Parameter »Short Menu« im Menü UTIL SYSTEM wird benutzt, um kurze Menüs (»Short«) oder ganze Menüs (»Full«) auszuwählen. In den Multi-Betriebsarten können Sie alle 16 Parts bearbeiten. In der Single-Betriebsart können Sie nur Part 1 bearbeiten.

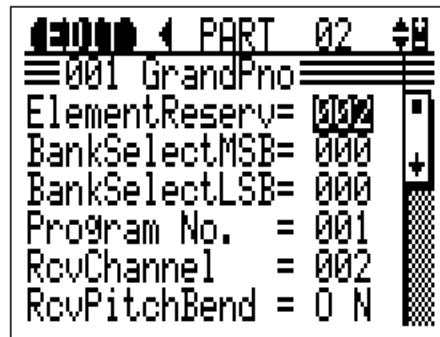
EDIT-PART-Menü aufrufen

- 1. Drücken Sie die [EDIT]-Taste.**
Das EDIT-Menü erscheint.
- 2. Benutzen Sie die Cursortaste [▲], um PART zu selektieren.**
Sie können jetzt Parts mit den Plus/Minus-Tasten PAGE/PART selektieren.
- 3. Drücken Sie die Cursortaste [▶].**
Das EDIT-PART-Menü erscheint.

Unten sind die ersten Einträge des EDIT-PART-Menüs (kurze und lange Form) abgebildet.



EDIT-PART-Kurzmenü
(»Short Menu« bei UTIL SYSTEM ist ON)



EDIT-PART-Menü
(»Short Menu« bei UTIL SYSTEM ist OFF)

Siehe »Short Menu« auf Seite 70 für nähere Angaben zum Auswählen des kurzen oder ganzen Menüs.

Bedienung

- Benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um Parts zu selektieren.
- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste oder die Cursortaste [◀], um in das EDIT-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL-Menü.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und Play-Zoom-Anzeige.

EDIT-PART-Parameter (Kurzmenüs)

Part Mode

Mit diesem Parameter kann ein Part für die Verwendung mit normalen Voices oder Schlagzeug-Sets eingestellt werden.

Wertebereich: Normal, Drum

In der Single-Betriebsart ist dieser Parameter auf »Normal« festgelegt. Im Multi-Modus C/M ist Part 10 auf »Drum« festgelegt.

Bank

Mit diesem Parameter können Voice-Bänke selektiert werden.

Die verfügbaren Voice-Bänke hängen von der Betriebsart des Sound-Moduls ab.

GM-A: 0, 1, 2, 8, 16, 24, 32, Int

GM-B und Single: 0 ~ 9, 16, 24, 32, Int, Pre, 126, 127

C/M: Fix (Voice-Bank kann nicht geändert werden). Drum-Set in C/M festgelegt.

Int und Pre beziehen sich jeweils auf die internen und Preset-Voice-Bänke.

Die folgenden Abbildungen zeigen, wie die Voice-Bänke organisiert sind.

Voice-Bänke im Multi-Modus GM-A

Bank	Int	[]													~	[]				
	032	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	024	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	016	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	008	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	002	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	001	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	000	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
			001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	~	125	126	127	128
			Programmnummer																	

Wenn Sie in der Betriebsart GM-A »Int« selektieren, werden interne Voice-Effektnummern ignoriert.

Voice-Bänke im Single- und im Multi-Modus GM-B

Bank	127	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	126	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	:	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	Pre (080)	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	:	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	Int (064)	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	:	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	032	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	:	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	024	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	:	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	016	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	:	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	009	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	008	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	007	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	006	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	005	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	004	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
	003	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]
002	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]	
001	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]	
000	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	~	[]	[]	[]	[]	
		001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	~	125	126	127	128
		Programmnummer																	

Wenn Sie in der Betriebsart GM-B »Pre« oder »Int« selektieren, werden die Preset- oder Internal-Voice-Effektnummern ignoriert.

Wenn in der Single-Betriebsart eine andere Bank als »Pre« oder »Int« selektiert ist, wird Effekt »P01« benutzt.

In Bank Nr. 126 ist die höchste Voice Nr. 65.

Program No. (Programmnummer)

Mit diesem Parameter können Voices selektiert werden.

Wertebereich: 1 bis 128

Für die Anwahl von Voices im Single-Modus lesen Sie bitte »Voices auswählen« auf Seite 17. Für die Anwahl von Voices in den Multi-Betriebsarten lesen Sie »Voices anwählen« auf Seite 18.

ElementReserv (Element reservieren)

Mit diesem Parameter können Elemente für Parts reserviert werden.

Wertebereich: 0 bis 32

Die Gesamtanzahl der in allen 16 Parts verfügbaren Elemente ist zweiunddreißig.

Normalerweise werden die Elemente den Parts dynamisch zugeordnet. Sie möchten jedoch vielleicht einige Elemente für besonders wichtige Parts reservieren. Dies ist sinnvoll bei komplexen Kompositionen.

Mono/Poly Mode

Mit diesem Parameter kann ein Part als monophon oder polyphon eingestellt werden.

Wertebereich: Mono, Poly

Dieser Parameter kann nicht benutzt werden, wenn die Part-Betriebsart »Drum« ist.

Note Shift

Mit diesem Parameter kann ein Part in der Tonhöhe verschoben werden.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

Volume

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel eines Parts eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Pan

Mit diesem Parameter kann die Stereoposition eines Parts eingestellt werden.

Wertebereich: Rnd, L63...C...R63 (zufällig, links ? Mitte ? rechts)

Bei der Einstellung »Rnd« wird die Panoramaposition eines Parts nach dem Zufallsprinzip zwischen dem linken und rechten Ausgang verschoben.

Voices können relativ zu diesem Parameter eingestellt werden. Siehe »Pan« auf Seite 47.

Vel SensDepth (Empfindlichkeit der Anschlagstärke)

Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich die Lautstärke eines Parts auf »Note Velocity« reagiert.

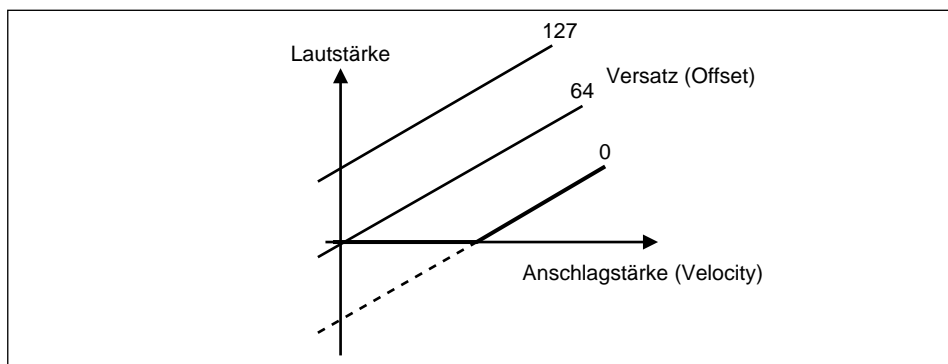
Wertebereich: 0 bis 127

Je höher der Wert, desto größer die Lautstärkeänderung.

Vel SensOffst

Dieser Parameter bestimmt den Lautstärkebereich, in dem die Änderung der Anschlagstärke die größten Auswirkungen hat.

Wertebereich: 0 bis 127



Dry Level (Pegel des Direktsignals)

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel des direkten Signals eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127 (nur Effektsound bis nur Direktsignal)

Rev Send (Send-Weg zum Effekt »Reverb«)

Mit diesem Parameter kann der Pegel eines Parts eingestellt werden, der zum Reverb-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Cho Send (Send-Weg zum Effekt »Chorus«)

Mit diesem Parameter kann der Pegel eines Parts eingestellt werden, der zum Chorus-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Var Send (Send-Weg zum Effekt »Variation«)

Mit diesem Parameter kann der Pegel eines Parts eingestellt werden, der zum Variation-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Cutoff Freq (Filter-Grenzfrequenz)

Mit diesem Parameter kann die Filter-Cutoff-Frequenz eines Parts eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

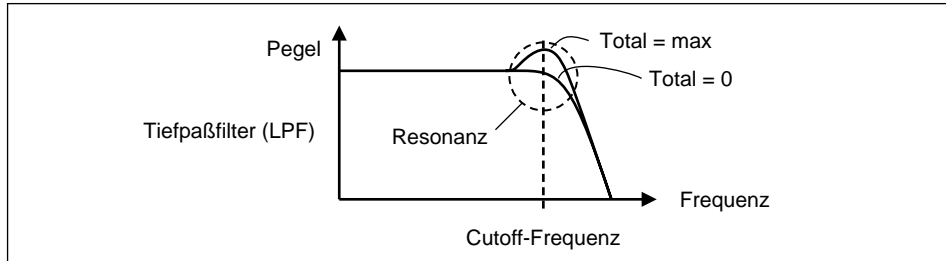
Resonance (Filter-Resonanz)

Mit diesem Parameter kann die Filter-Resonanz eines Parts eingestellt werden. Dies bewirkt eine Anhebung der Frequenzen in der Nähe der Cutoff-Frequenz.

Wertebereich: -64 bis +63

Dieser Parameter arbeitet im Zusammenspiel mit dem Parameter »Resonance« im EDIT-VOICE-Menü. Der resultierende Resonanzwert ist die Summe beider Parameter. Wenn die Summe weniger als 0 ist, erfolgt keine Resonanzbildung.

Die folgende Abbildung zeigt den Frequenzgang des Resonanz-LPF-Filters:



EG Attack Tm (Anstiegszeit)

Mit diesem Parameter kann die Attack-Zeit des Part-EG eingestellt werden (»EG« = »Envelope Generator« = Hüllkurvengenerator).

Wertebereich: -64 bis +63

EG Decay Tm (Abklingzeit)

Mit diesem Parameter kann die Decay-Zeit des Part-EG eingestellt werden.

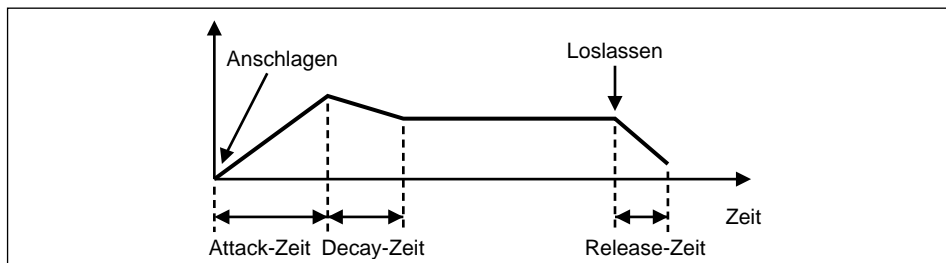
Wertebereich: -64 bis +63

EG Release Time (Ausklingzeit)

Mit diesem Parameter kann die Release-Zeit des Part-EG eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Die folgende Abbildung zeigt die Parameter EG-Attack, -Decay und -Release:



Vibrato Rate (Vibrato-Geschwindigkeit)

Mit diesem Parameter kann die Vibrato-Geschwindigkeit eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Vibrato Depth (Vibrato-Anteil)

Mit diesem Parameter kann die Tiefe des Vibrato-Effektes eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Vibrato Delay (Vibrato-Verzögerung)

Dieser Parameter bestimmt die Zeit, in der das Vibrato zunimmt.

Wertebereich: -64 bis +63

RcvChannel (MIDI-Empfangskanal)

Mit diesem Parameter kann ein MIDI-Kanal einem Part zugewiesen werden.

Wertebereich: 1 bis 16, OFF

Ein Part empfängt MIDI-Daten auf dem zugewiesenen MIDI-Kanal. Bei der Einstellung OFF ignoriert der Part alle MIDI-Daten.

RcvPgmChange (Empfang von Programmwechseln)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf MIDI-Programmwechselbefehle reagieren soll.

Wertebereich: OFF, ON

RcvVolume (Empfang des Controllers »Volume«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf Nachrichten des MIDI-Controllers »Volume« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

Note Limit Lo (untere Notengrenze)

Mit diesem Parameter kann eine niedrigste Note festgelegt werden, die ein Part noch spielen soll.

Wertebereich: C-2 bis G8

Note Limit Hi (obere Notengrenze)

Mit diesem Parameter kann eine höchste Note festgelegt werden, die ein Part noch spielen soll.

Wertebereich: C-2 bis G8

Bnd Pit Ctrl (Bend Pitch Control)

Mit diesem Parameter kann der Pitch-Bend-Bereich für einen Part eingestellt werden.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

MW LFO PMod (LFO-Modulationstiefe des Pitch-Rades)

Mit diesem Parameter kann der Anteil des Modulations-LFOs eingestellt werden.

Dieser Parameter bestimmt, wie der MIDI-Controller »Modulation« die LFO-Modulationstiefe eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 127

Wenn Sie in der Betriebsart GM-A »Int« selektieren, werden interne Voice-Effektnummern ignoriert.

Voice-Bänke im Single- und im Multi-Modus GM-B	
MSB=000~127 LSB=000	
127	~
126	~
:	~
Pre (080)	~
:	~
Int (064)	~
:	~
032	~
:	~
024	~
:	~
016	~
:	~
Bank	~
009	~
008	~
007	~
006	~
005	~
004	~
003	~
002	~
001	~
000	~
	001 002 003 004 005 006 007 008 009 010 011 012 013 ~ 125 126 127 128
	Programmnummer

Wenn Sie in der Betriebsart GM-B »Pre« oder »Int« selektieren, werden die Preset- oder Internal-Voice-Effektnummern ignoriert.

Wenn in der Single-Betriebsart eine andere Bank als »Pre« oder »Int« selektiert ist, wird Effekt »P01« benutzt.

In Bank Nr. 126 ist die höchste Voice Nr. 65.

RcvPitchBend

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf MIDI-Pitch-Bend-Nachrichten reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvChAftTch (Empfang des Controllers »Channel Pressure«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf After-Touch-Nachrichten (Channel) reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvCtrlChange (Empfang von MIDI-Controllern)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf MIDI-Controller-Nachrichten reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvPolyAftTch (Empfang des Controllers »Poly Pressure«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf polyphone After-Touch-Nachrichten reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvNoteMessage

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf MIDI-Noten-Nachrichten reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvRPN (Empfang des Befehls »Registered Parameter Number«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf MIDI-RPN-Nachrichten reagiert. Der TG300 erkennt folgende RPN-Befehle: Pitch Bend Sensitivity, Master Fine Tuning und Master Coarse Tuning.

Wertebereich: OFF, ON

RcvNRPN (Empfang des Befehls »Non-Registered Parameter Number«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf MIDI-NRPN-Nachrichten reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvModulation (Empfang des Controllers »Modulation«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Modulation« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvVolume (Empfang des Controllers »Volume«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Volume« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvPan (Empfang des Controllers »Panpot«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Panpot« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvExpression (Empfang des Controllers »Expression«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Expression« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvHold1 (Empfang des Controllers »Hold1«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Hold1« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvPortamento (Empfang des Controllers »Portamento«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Portamento« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvSostenuto (Empfang des Controllers »Sostenuto«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Sostenuto« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

RcvSoftPedal (Empfang des Controllers »Soft Pedal«)

Dieser Parameter legt fest, ob ein Part auf den MIDI-Controller »Soft Pedal« reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

Key Assign (Erneute Auslösung der gleichen Note)

Dieser Parameter legt fest, wie eine neue Note bereits erklingende Noten mit derselben Notenummer beeinflusst.

Der einstellbare Bereich des Parameters hängt von der Part-Betriebsart ab.

Drum-Betriebsart: Sngl, Mult, Inst

Normal-Betriebsart: Sngl, Mult

Bei der Einstellung »Sngl« hält eine Note derselben Nummer eine erklingende Note an.

Bei der Einstellung »Mult« hält eine Note derselben Nummer eine erklingende Note nicht an.

Wenn bei einem Part in der Betriebsart Drum »Inst« selektiert ist, wird diese Einstellung durch den Parameter »Key Assign« im EDIT-DRUM-Menü bestimmt. Siehe »Erneute Triggerung eingeschalteter Noten (Key Assign)« auf Seite 54.

Detune (Verstimmung)

Mit diesem Parameter kann ein Part verstimmt werden.

Wertebereich: -12,8 bis +12,7 Hz

AC1 Ctrl No. (Zuweisbarer Controller AC1)

Mit diesem Parameter kann ein MIDI Controller dem »Assignable Controller« Nr. 1 zugewiesen werden.

Wertebereich: 0 bis 95

AC2 Ctrl No. (Zuweisbarer Controller AC2)

Mit diesem Parameter kann ein MIDI Controller dem »Assignable Controller« Nr. 2 zugewiesen werden.

Wertebereich: 0 bis 95

Scale Tuning C ~ B (Temperierung)

Dieser und der folgende Parameter des »Scale Tuning« ermöglicht es Ihnen, jede Note einer Oktave feinzustimmen. Dadurch können Sie Ihre eigenen Temperierungen erstellen. Dieser Vorgang wird oft auch »Micro Tuning« genannt.

Wertebereich: -64 bis +63 Cents (Hundertstel)

MWPit Ctrl (Tonhöhenänderung des Modulationsrades)

Dieser Parameter bestimmt, wie der MIDI-Controller »Modulation« die Tonhöhe eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

MWFlt Ctrl (Filterbeeinflussung des Modulationsrades)

Dieser Parameter bestimmt, wie der MIDI-Controller »Modulation« die Cutoff-Frequenz eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -9600 bis +9450 Cents

MWAmp Ctrl (Lautstärkeänderung des Modulationsrades)

Dieser Parameter bestimmt, wie der MIDI-Controller »Modulation« die Lautstärke eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -64 bis +63

MWLFO FMod (Anteil der LFO-Filtermodulation des Modulationsrades)

Dieser Parameter bestimmt, wie der MIDI-Controller »Modulation« die Modulationstiefe des LFO-Filters eines Parts beeinflusst. Er ist nur aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« im EDIT-VOICE-Menü auf »Filter« eingestellt ist. Siehe »Funktionsweise des LFO's (LFO Func)« auf Seite 38.

Wertebereich: 0 bis 127

Bnd Flt Ctrl (Änderung der Cutoff-Frequenz durch das Pitch-Rad)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Pitch-Bend die Cutoff-Frequenz eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -9600 bis +9450 Cents

Bnd Amp Ctrl (Änderung der Lautstärke durch das Pitch-Rad)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Pitch-Bend die Lautstärke eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -64 bis +63

Bnd LFO PMod (Änderung der Pitch-Modulationstiefe durch das Pitch-Rad)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Pitch-Bend den Anteil der LFO-Tonhöhenmodulation eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 127

Bnd LFO FMod (Änderung der Filter-Modulationstiefe durch das Pitch-Rad)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Pitch-Bend den Anteil der LFO-Filtermodulation eines Parts beeinflusst. Er ist nur aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« im EDIT-VOICE-Menü auf »Filter« eingestellt ist. Siehe »Funktionsweise des LFO's (LFO Func)« auf Seite 38

Wertebereich: 0 bis 127

CAT Pit Ctrl (Änderung der Tonhöhe durch Channel Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Channel-After-Touch die Tonhöhe eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

CAT Flt Ctrl (Änderung der Filterfrequenz durch Channel Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Channel-After-Touch die Cutoff-Frequenz eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -9600 bis +9450 Cents

CAT Amp Ctrl (Änderung der Lautstärke durch Channel Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Channel-After-Touch die Lautstärke eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -64 bis +63

CAT LFO PMod (Änderung der Tonhöhenmodulation durch Channel Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Channel-After-Touch den Anteil der LFO-Tonhöhenmodulation eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 127

CAT LFO FMod (Änderung der Frequenzmodulation durch Channel Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Channel-After-Touch den Anteil der LFO-Filtermodulation eines Parts beeinflusst. Er ist nur aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« im EDIT-VOICE-Menü auf »Filter« eingestellt ist. Siehe »Funktionsweise des LFO's (LFO Func)« auf Seite 38.

Wertebereich: 0 bis 127

Polyphonic After Touch Pitch Control (PAT Pit Ctrl)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Poly-After-Touch die Tonhöhe eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

PAT Flt Ctrl (Änderung der Filterfrequenz durch Poly Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Poly-After-Touch die Cutoff-Frequenz eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -9600 bis +9450 Cents

PAT Amp Ctrl (Änderung der Lautstärke durch Poly Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Poly-After-Touch die Lautstärke eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -64 bis +63

PAT LFO PMod (Änderung der Tonhöhenmodulation durch Poly Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Poly-After-Touch den Anteil der LFO-Tonhöhenmodulation eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 127

PAT LFO FMod (Änderung der Frequenzmodulation durch Poly Pressure)

Dieser Parameter bestimmt, wie MIDI-Poly-After-Touch den Anteil der LFO-Filtermodulation eines Parts beeinflusst. Er ist nur aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« im EDIT-VOICE-Menü auf »Filter« eingestellt ist. Siehe »Funktionsweise des LFO's (LFO Func)« auf Seite 38.

Wertebereich: 0 bis 127

AC1 Pit Ctrl (Tonhöhenänderung durch zuweisbaren Contr. AC1)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 1 die Tonhöhe eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

AC1 Flt Ctrl (Filter-Frequenzänderung durch zuweisbaren Contr. AC1)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 1 die Cutoff-Frequenz eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -9600 bis +9450 Cents

AC1 Amp Ctrl (Lautstärkeänderung durch zuweisbaren Contr. AC1)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 1 die Lautstärke eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -64 bis +63

AC1 LFO PMod (Änderung der LFO-Pitch-Modulationstiefe durch AC1)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 1 den Anteil der LFO-Tonhöhenmodulation eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 127

AC1 LFO FMod (Änderung der LFO-Frequenzmodulationstiefe durch AC1)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 1 den Anteil der LFO-Filtermodulation eines Parts beeinflusst. Er ist nur aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« im EDIT-VOICE-Menü auf »Filter« eingestellt ist. Siehe »Funktionsweise des LFO's (LFO Func)« auf Seite 38.

Wertebereich: 0 bis 127

AC2 Pit Ctrl (Tonhöhenänderung durch zuweisbaren Contr. AC2)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 2 die Tonhöhe eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -24 bis +24 Halbtöne

AC2 Flt Ctrl (Filter-Frequenzänderung durch zuweisbaren Contr. AC2)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 2 die Cutoff-Frequenz eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -9600 bis +9450 Cents

AC2 Amp Ctrl (Lautstärkeänderung durch zuweisbaren Contr. AC2)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 2 die Lautstärke eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: -64 bis +63

AC2 LFO PMod (Änderung der LFO-Pitch-Modulationstiefe durch AC2)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 2 den Anteil der LFO-Tonhöhenmodulation eines Parts beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 127

AC2 LFO FMod (Änderung der LFO-Frequenzmodulationstiefe durch AC2)

Dieser Parameter bestimmt, wie der »Assignable Controller« Nr. 2 den Anteil der LFO-Filtermodulation eines Parts beeinflusst. Er ist nur aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« im EDIT-VOICE-Menü auf »Filter« eingestellt ist. Siehe »Funktionsweise des LFO's (LFO Func)« auf Seite 38.

Wertebereich: 0 bis 127

Portamento Sw (Portamento-Schalter)

Mit diesem Parameter kann Portamento ein- und ausgeschaltet werden. Portamento erzeugt einen weichen Verlauf der Tonhöhe von einer Note zur nächsten.

Wertebereich: OFF, ON

Portamento Tm (Portamento-Zeit)

Mit diesem Parameter kann die Dauer der Tonhöhenänderung zwischen Noten eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Je höher der Wert, desto länger die Zeit.

7 Voices bearbeiten

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Voices verändern können. Sie können Voices in folgenden Betriebsarten des Sound-Moduls bearbeiten: GM-A, GM-B und Single.

EDIT-VOICE-COM-Menü aufrufen

Das EDIT-VOICE-COM-Menü enthält Parameter, die beiden Elementen gemeinsam sind.

1. Drücken Sie die [EDIT]-Taste

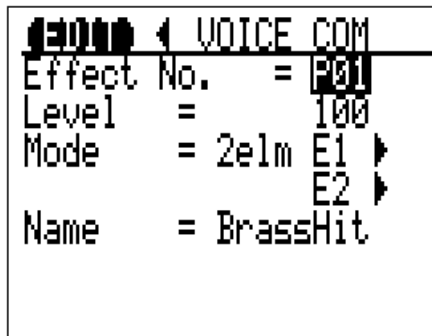
Das EDIT-Menü erscheint.

2. Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um VOICE zu selektieren.

3. Drücken Sie die Cursortaste [▶].

Wenn die dem gerade gewählten Part zugeordnete Voice eine Preset-Voice ist, erscheint automatisch die VOICE-COPY-Funktion. Da Sie nur interne Voices bearbeiten können, muß eine Preset-Voice vor der Bearbeitung kopiert werden. Siehe »Voices kopieren« auf Seite 50.

Das EDIT-VOICE-COM-Menü erscheint.



! Hinweis: Der Parameter »Effekt No.« erscheint in den Multi-Betriebsarten nicht.

! Hinweis: Wenn die 1-Element-Betriebsart gewählt ist, wird »E2« nicht dargestellt.

Bedienung

- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste, um die Funktion »Exclusive Show« aufzurufen.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste oder die Cursortaste [◀], um in das EDIT-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und die Play-Zoom-Anzeige.

EDIT-VOICE-COM-Parameter

Effekt No.

Dieser Parameter ist nur im Single-Modus verfügbar.

Mit diesem Parameter kann ein Effektprogramm für eine Voice ausgewählt werden.

Wertebereich: Wertebereich: P01 bis P32 und I01 bis I16 (Presets 1 bis 32 und interne Programme 1 bis 16)

Level

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel einer Voice eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Mode

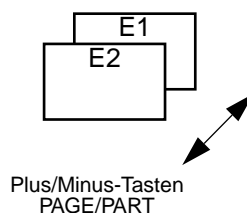
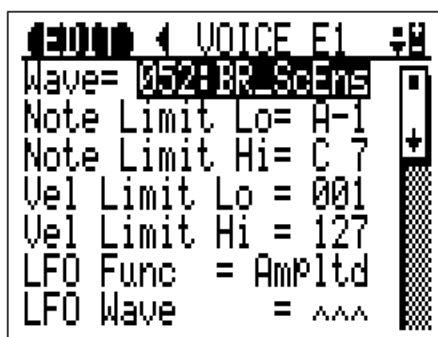
Mit diesem Parameter kann die Anzahl der Elemente in einer Voice angegeben werden.

Wertebereich: 1elm, 2elm

Wenn »2elm« selektiert ist, erscheint der Parameter »E2«.

Sie können die Menüs EDIT-VOICE-E1 und -E2 direkt von diesem Parameter aus aufrufen:

1. Wählen Sie den Modus »E1« oder »E2«.
2. Drücken Sie die Cursorstaste [▶].
Die folgende (oder eine ähnliche) Anzeige erscheint:



3. Benutzen Sie die PAGE/PART [+]- und [-]-Tasten, um die Menüs EDIT-VOICE-E1 und EDIT-VOICE-E2 aufzurufen.

Wenn der Parameter »Mode« auf »1elm« eingestellt ist, können Sie das Menü EDIT-VOICE-E2 nicht aufrufen.

Bedienung

- Benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um die Menüs EDIT-VOICE-E1 und -E2 aufzurufen.
- Benutzen Sie die Cursorstasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste, um die Funktion »Exclusive Show« aufzurufen.
- Drücken Sie die Cursorstaste [◀], um in das EDIT-VOICE-COM-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste, um in das EDIT-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und die Play-Zoom-Anzeige.
Die Parameter der Elemente werden ab Seite 37 erklärt.

Name

Mit diesem Parameter können Voices benannt werden. Voice-Namen können bis zu acht Buchstaben lang sein. Benutzen Sie die Cursortasten [◀] und [▶], um den Cursor innerhalb eines Namensfeldes zu positionieren, und das Datenrad, um die Buchstaben auszusuchen. Schließen Sie mit der Taste [▲] ab.

Wertebereich:

space	!	“	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
\	ein	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	space

EDIT-VOICE-Parameter für Element 1

Wave

Mit diesem Parameter kann eine Wellenform selektiert werden.

Wertebereich: 1 bis 195

Note Limit Lo (Untere Noten-Bereichsgrenze)

Mit diesem Parameter kann eine niedrigste Note eingestellt werden, die ein Element spielen soll.

Wertebereich: C-2 bis G8

Wenn eine höhere Note gewählt wird als die, die bei dem Parameter »Note Limit High« eingestellt ist, erhält dieser Parameter den gleichen Wert.

Note Limit Hi (Obere Noten-Bereichsgrenze)

Mit diesem Parameter kann eine höchste Note eingestellt werden, die ein Element spielen soll.

Wertebereich: C-2 bis G8

Wenn eine niedrigere Note gewählt wird als die, die bei dem Parameter »Note Limit Low« eingestellt ist, erhält dieser Parameter den gleichen Wert.

Vel Limit Lo (Untere Grenze der Anschlagstärke)

Mit diesem Parameter kann ein niedrigster Velocity-Wert eingestellt werden, mit dem das Element erklingen soll.

Wertebereich: 1 bis 127

Wenn ein höherer Wert gewählt wird als der, der bei dem Parameter »Velocity Limit High« eingestellt ist, erhält dieser Parameter den gleichen Wert.

Vel Limit Hi (Obere Grenze der Anschlagstärke)

Mit diesem Parameter kann ein höchster Velocity-Wert eingestellt werden, mit dem das Element erklingen soll.

Wertebereich: 1 bis 127

Wenn ein niedrigerer Wert gewählt wird als der, der bei dem Parameter »Velocity Limit Low« eingestellt ist, erhält dieser Parameter den gleichen Wert.

Funktionsweise des LFO's (LFO Func)

Mit diesem Parameter kann der LFO der Lautstärke (Amplitude) oder dem Filter des Elements zugewiesen werden.

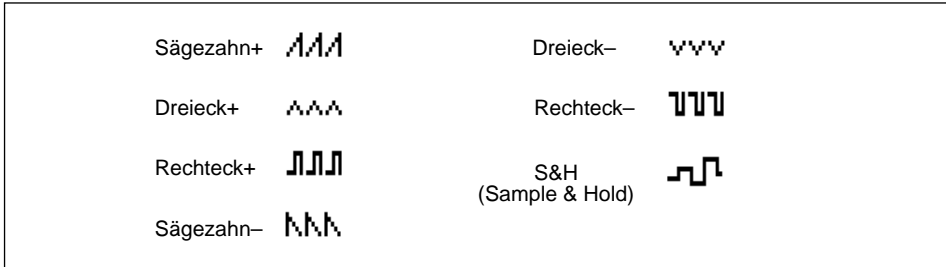
Wertebereich: Ampltd, Filter

Siehe auch »LFO Pitch Dep (Anteil der Tonhöhenmodulation)« auf Seite 39 und »LFO Amp Dep (Anteil der Lautstärkemodulation)« auf Seite 39.

LFO Wave (Wellenform des LFO's)

Mit diesem Parameter kann eine LFO-Wellenform selektiert werden.

Wertebereich: Siehe unten.



* Für Amplituden- und Filtermodulation ist die Wellenform umgekehrt.

LFO Phaselnit (LFO-Phasenbeginn)

Dieser Parameter legt fest, ob der LFO jedes Mal neu initialisiert (gestartet) wird, wenn eine Taste gedrückt wird.

Wertebereich: OFF, ON

LFO Speed (Geschwindigkeit des LFO's)

Mit diesem Parameter kann die LFO-Geschwindigkeit eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63 (langsam bis schnell)

LFO Delay (Verzögerung des LFO's)

Mit diesem Parameter kann die LFO-Verzögerung für nur den Pitch-LFO eingestellt werden.

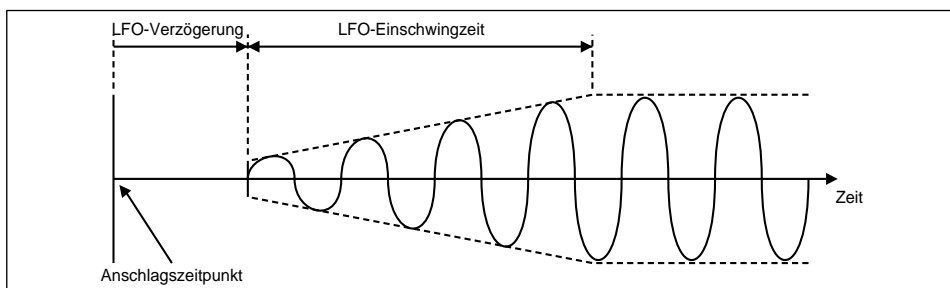
Wertebereich: 0 bis 127 (kurz bis lang)

LFO Fade Time (Einblendzeit des LFO's)

Dieser Parameter bestimmt die Zeit, in der der LFO zunimmt (nur Pitch-LFO).

Wertebereich: 0 bis 127 (sofort bis allmählich)

Die folgende Abbildung zeigt die LFO-Parameter »Delay« und »Fade Time«:



LFO Pitch Dep (Anteil der Tonhöhenänderung durch den LFO)

Dieser Parameter bestimmt, wie sehr der LFO die Tonhöhe beeinflusst.

Wertebereich: 0 bis 15 (keine bis volle Auswirkung)

LFO Filtr Dep (Anteil der Filter-Frequenzänderung durch den LFO)

Dieser Parameter bestimmt, wie sehr der LFO den Filter beeinflusst. Er ist aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« auf »Filter« eingestellt ist.

Wertebereich: 0 bis 15 (keine bis volle Auswirkung)

LFO Amp Dep (Anteil der Lautstärkeänderung durch den LFO)

Mit diesem Parameter kann der Anteil der LFO-Amplitudenmodulation eingestellt werden. Er ist aktiv, wenn der Parameter »LFO Func« auf »Ampltd« eingestellt ist.

Wertebereich: 0 bis 15 (keine bis volle Auswirkung)

Note Shift

Mit diesem Parameter kann ein Element transponiert werden.

Wertebereich: -32 bis +32 Halbtöne

Detune

Mit diesem Parameter kann ein Element verstimmt werden.

Wertebereich: -50 bis +50 Cents

Pitch Scaling (Skalierung der Tonhöhe)

Dieser Parameter bestimmt das »Pitch Scaling«.

Wertebereich: 100%, 50%, 20%, 10%, 5%, 0%

100% ist die Standard-Einstellung und erzeugt 12 Halbtöne pro Oktave.

Eine Einstellung von 50% erzeugt 6 Halbtöne pro Oktave.

PitSci Center (Ruhendes Zentrum der Tonhöhenkalierung)

Mit diesem Parameter kann die mittlere Note eingestellt werden, um die herum die Tonhöhe skaliert wird.

Wertebereich: C-2 bis G8

PEG Depth (Anteil der Tonhöhenänderung durch den Pitch-EG)

Dieser Parameter bestimmt die Stärke der Tonhöhenänderung, wenn die Pitch-Hüllkurve ihr Maximum erreicht hat. Der Pitch-EG bestimmt, wie sich die Tonhöhe eines Elements zeitlich ändert.

Wertebereich: 0,5, 1, 2, 4 Oktaven

Vel PEG Level (Anschlagsempfindlichkeit des Pitch-EG's)

Dieser Parameter bestimmt die Empfindlichkeit der Pitch-Hüllkurve auf die Anschlagstärke.

Wertebereich: -7 bis +7

Bei der Einstellung -7: Je geringer die Velocity, desto größer ist das Intervall der Tonhöhenänderung.

Bei der Einstellung +7: Je größer die Velocity, desto größer ist das Intervall der Tonhöhenänderung.

Vel PEG Rate (Anschlagempfindlichkeit der Rate des Pitch-EG's)

Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich der Pitch-EG-Parameter »Rate« auf die Anschlagstärke reagiert.

Wertebereich: -7 bis +7

Bei der Einstellung -7: Je geringer die Velocity, desto schneller ist die Pitch-EG-Rate.

Bei der Einstellung +7: Je größer die Velocity, desto schneller ist die Pitch-EG-Rate.

PEG RateScale (Änderung der PEG-Rate durch die Notenummer)

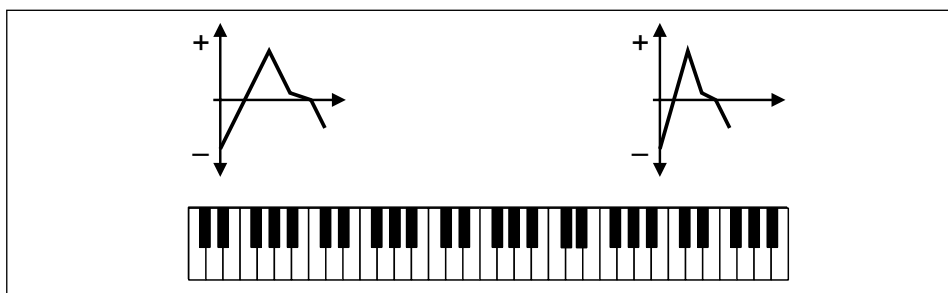
Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich der Pitch-EG-Parameter »Rate« auf die Notenummer bzw. die Tonlage reagiert.

Wertebereich: -7 bis +7

Bei der Einstellung -7: Je tiefer die Note, desto schneller ist die Pitch-EG-Rate.

Bei der Einstellung +7: Je höher die Note, desto schneller ist die Pitch-EG-Rate.

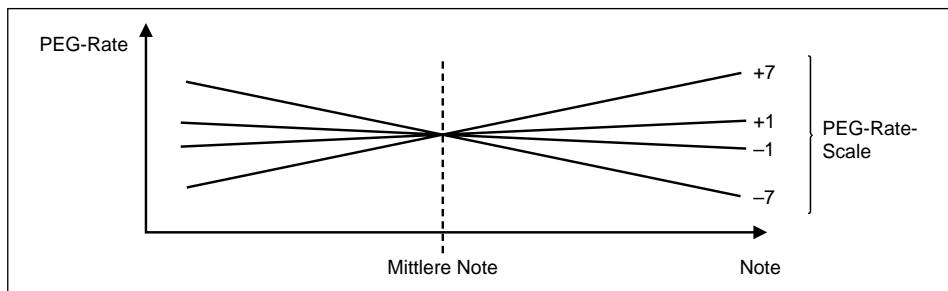
Die folgende Abbildung zeigt, wie die Pitch-EG-Rate durch die Notenwerte beeinflusst wird. Es wurde ein positiver Wert eingestellt, so daß die Pitch-EG-Rate größer wird, wenn höhere Noten gespielt werden.



PEG CentrNote (Ruhendes Zentrum der Rate der Tonhöhenkalierung)

Mit diesem Parameter kann die mittlere Note für das Pitch-EG-Rate-Scaling angegeben werden. Er funktioniert im Zusammenspiel mit dem Parameter »PEG RateScale«. Bei der mittleren Note wird der Pitch-EG-Parameter »Rate« nicht beeinflusst.

Wertebereich: C-2 bis G8



PEG Rate 1 (Rate 1 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Pitch-EG-Rate 1 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

PEG Rate 2 (Rate 2 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Pitch-EG-Rate 2 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

PEG Rate 3 (Rate 3 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Pitch-EG-Rate 3 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

PEG Rate 4 (Rate 4 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Pitch-EG-Rate 4 (Release) eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

PEG Level 0

Mit diesem Parameter kann der Pitch-EG-Level 0 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

PEG Level 1

Mit diesem Parameter kann der Pitch-EG-Level 1 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

PEG Level 2

Mit diesem Parameter kann der Pitch-EG-Level 2 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

PEG Level 3

Mit diesem Parameter kann der Pitch-EG-Level 3 eingestellt werden.

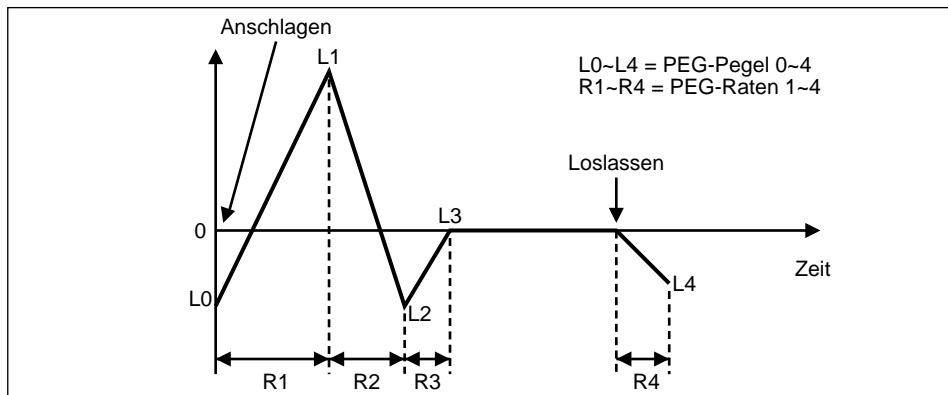
Wertebereich: -64 bis +63

PEG Level 4

Mit diesem Parameter kann der Pitch-EG-Level 4 (Release) eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Die folgende Abbildung zeigt die Pitch-EG-Raten 1 ~ 4 und Pitch-EG-Pegel 0 ~ 4:



Resonance (Filter-Resonanz)

Mit diesem Parameter kann die Filter-Resonanz eingestellt werden. Dies bewirkt eine Anhebung der Frequenzen um die Cutoff-Frequenz.

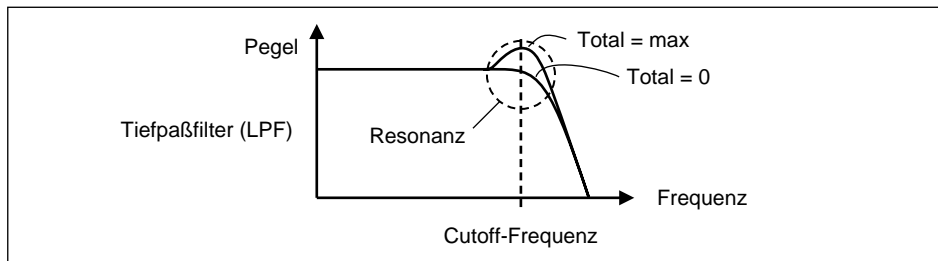
Wertebereich: 0 bis 63

Cutoff Freq (Filter-Cutoff-Frequenz)

Mit diesem Parameter kann die Cutoff-Frequenz des Filters eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Die folgende Abbildung zeigt den Frequenzgang des LPF-Filters:



Cutoff ScIBP1 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Break-Point 1)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 1 (Break-Point 1) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Cutoff ScIBP2 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Break-Point 2)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 2 (Break-Point 2) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Cutoff ScIBP3 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Break-Point 3)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 3 (Break-Point 3) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Cutoff ScIBP4 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Break-Point 4)

Mit diesem Parameter kann die Notennummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 4 (Break-Point 4) eingestellt werden.

Wertebereich: C–2 bis G8

Cutoff ScIOf1 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Offset 1)

Mit diesem Parameter kann der Pegel der Cutoff-Frequenz (Offset-Pegel 1) bei Break-Point 1 eingestellt werden.

Wertebereich: –64 bis +63

Cutoff ScIOf2 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Offset 2)

Mit diesem Parameter kann der Pegel der Cutoff-Frequenz (Offset-Pegel 2) bei Break-Point 2 eingestellt werden.

Wertebereich: –64 bis +63

Cutoff ScIOf3 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Offset 3)

Mit diesem Parameter kann der Pegel der Cutoff-Frequenz (Offset-Pegel 3) bei Break-Point 3 eingestellt werden.

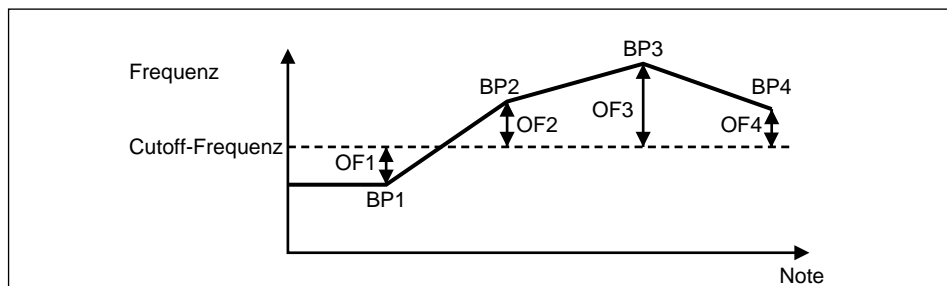
Wertebereich: –64 bis +63

Cutoff ScIOf4 (Skalierung der Cutoff-Frequenz; Offset 4)

Mit diesem Parameter kann der Pegel der Cutoff-Frequenz (Offset-Pegel 4) bei Break-Point 4 eingestellt werden.

Wertebereich: –64 bis +63

Die folgende Abbildung zeigt die »Cutoff Scaling«-Break-Points 1 ~ 4 und die Offset-Pegel 1 ~ 4. Die Wende- bzw. Angelpunkte und zugehörige Pegel erlauben die Veränderung der Cutoff-Frequenz eines Elements über die Tonlage auf der Tastatur. Ein »Break-Point« ist die Note, bei der die Cutoff-Frequenz von der Parameter-Einstellung der Filter-Cutoff-Frequenz abweicht; Der »Offset« (Versatz) gibt den Umfang der Änderung am Break-Point an.



Vel FEG Level (Empfindlichkeit des Filter-EG's für die Anschlagstärke)

Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich der Filter-EG auf die Velocity reagiert. Der Velocity-Filter-EG bestimmt, wie sich der Filter im zeitlichen Verlauf nach dem Anschlagen verändert.

Wertebereich: –7 bis +7

Bei der Einstellung –7: Je geringer die Velocity, desto größer ist die Änderung der Cutoff-Frequenz.

Bei der Einstellung +7: Je höher die Velocity, desto größer ist die Änderung der Cutoff-Frequenz.

Vel FEG Rate (Empfindlichkeit der Filter-EG-Rate für die Anschlagstärke)

Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich der Filter-EG-Parameter »Rate« auf Velocity reagiert.

Wertebereich: -7 bis +7

Bei der Einstellung -7: Je geringer die Velocity, desto schneller ist die Filter-EG-Rate.

Bei der Einstellung +7: Je höher die Velocity, desto schneller ist die Filter-EG-Rate.

FEG RateScale (Skalierung der Filter-EG-Rate)

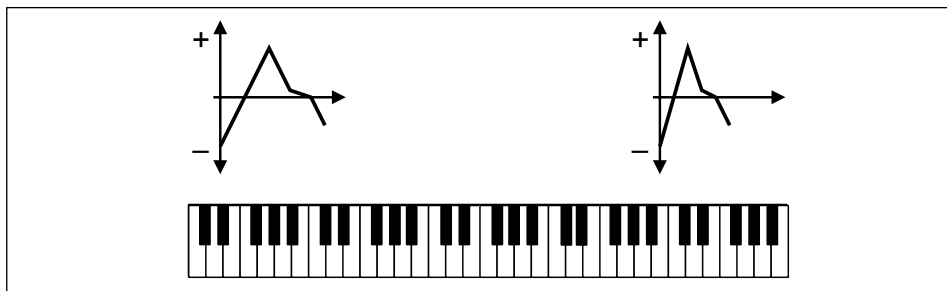
Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich der Filter-EG-Parameter »Rate« auf den Notenwert (die Tonlage) reagiert.

Wertebereich: -7 bis +7

Bei der Einstellung -7: Je tiefer die Note, desto schneller ist die Filter-EG-Rate.

Bei der Einstellung +7: Je höher die Note, desto schneller ist die Filter-EG-Rate.

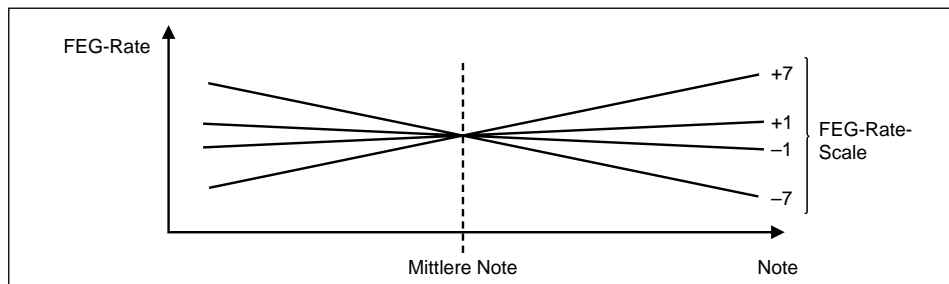
Die folgende Abbildung zeigt, wie die Filter-EG-Rate durch die Notennummer beeinflusst wird. Es wurde ein positiver Wert eingestellt, so daß die Filter-EG-Rate größer wird, wenn höhere Noten gespielt werden.



FRS CentrNote (Ruhendes Zentrum der Skalierung der Filter-EG-Rate)

Mit diesem Parameter kann die mittlere Note des Filter-EG-Rate-Scaling angegeben werden. Er funktioniert im Zusammenspiel mit dem Parameter »FEG RateScale«. Bei der mittleren Note wird der Parameter »Filter EG Rate« nicht beeinflusst.

Wertebereich: C-2 bis G8



FEG Rate 1 (Rate 1 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Filter-EG-Rate 1 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

FEG Rate 2 (Rate 2 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Filter-EG-Rate 2 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

FEG Rate 3 (Rate 3 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Filter-EG-Rate 3 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

FEG Rate 4 (Rate 4 des Pitch-EG's)

Mit diesem Parameter kann die Filter-EG-Rate 4 (Release) eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 63

FEG Level 0

Mit diesem Parameter kann der Filter-EG-Level 0 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

FEG Level 1

Mit diesem Parameter kann der Filter-EG-Level 1 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

FEG Level 2

Mit diesem Parameter kann der Filter-EG-Level 2 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

FEG Level 3

Mit diesem Parameter kann der Filter-EG-Level 3 eingestellt werden.

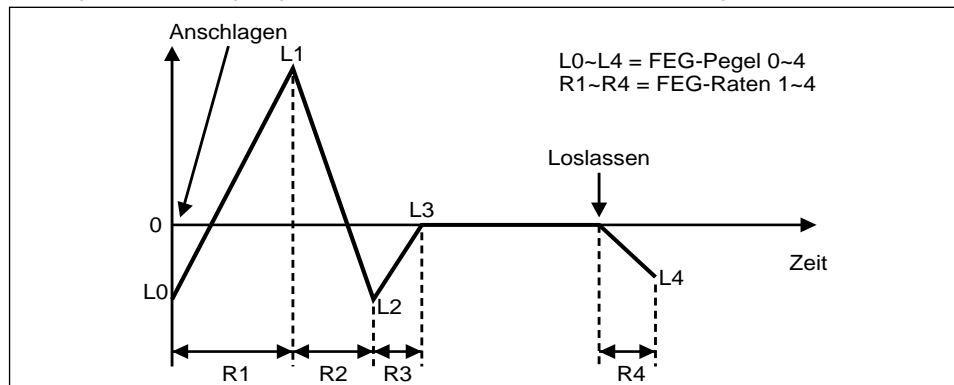
Wertebereich: -64 bis +63

FEG Level 4

Mit diesem Parameter kann der Filter-EG-Level 4 (Release) eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Die folgende Abbildung zeigt die Filter-EG-Raten 1 ~ 4 und Filter-EG-Pegel 0 ~ 4:



Element Lv (Lautstärke eines Elements)

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel eines Elements eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Level ScIBP1 (Skalierung der Lautstärke; Break-Point 1)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 1 (Break-Point 1) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Level ScIBP2 (Skalierung der Lautstärke; Break-Point 2)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 2 (Break-Point 2) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Level ScIBP3 (Skalierung der Lautstärke; Break-Point 3)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 3 (Break-Point 3) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Level ScIBP4 (Skalierung der Lautstärke; Break-Point 4)

Mit diesem Parameter kann die Notenummer für den Wende- oder Angelpunkt Nr. 4 (Break-Point 4) eingestellt werden.

Wertebereich: C-2 bis G8

Level ScIOf1 (Skalierung der Lautstärke; Offset 1)

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel (Offset-Pegel 1) bei Break-Point 1 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Level ScIOf2 (Skalierung der Lautstärke; Offset 2)

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel (Offset-Pegel 2) bei Break-Point 2 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Level ScIOf3 (Skalierung der Lautstärke; Offset 3)

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel (Offset-Pegel 3) bei Break-Point 3 eingestellt werden.

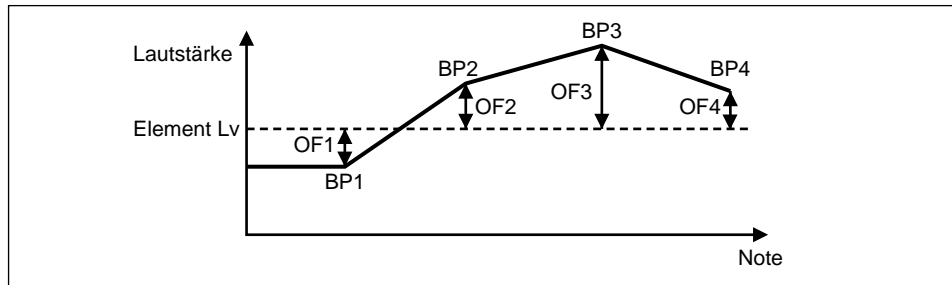
Wertebereich: -64 bis +63

Level ScIOf4 (Skalierung der Lautstärke; Offset 4)

Mit diesem Parameter kann der Lautstärkepegel (Offset-Pegel 4) bei Break-Point 4 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

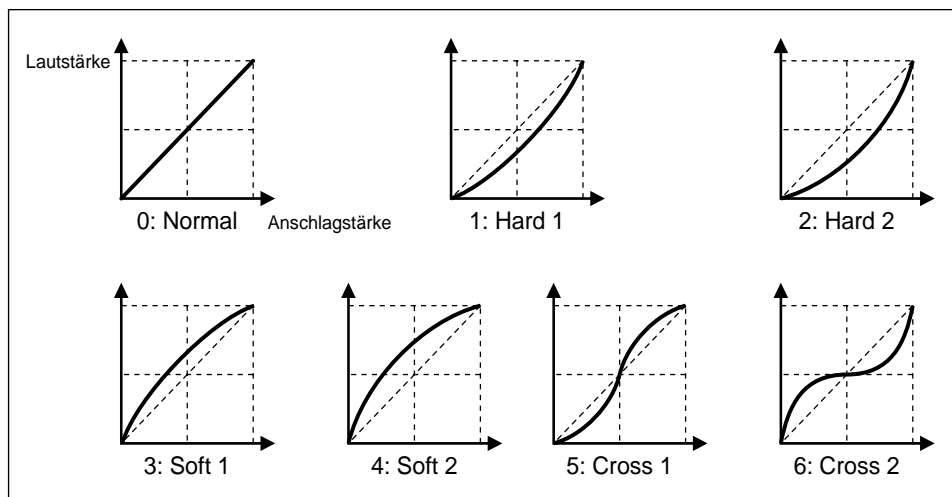
Die folgende Abbildung zeigt die »Level Scaling«-Break-Points 1 ~ 4 und die Offset-Pegel 1 ~ 4. Die Wende- bzw. Angelpunkte und zugehörige Pegel erlauben die Veränderung der Lautstärke eines Elements über die Tonlage auf der Tastatur. Ein »Break-Point« ist die Note, bei der die Lautstärke von der Parameter-Einstellung abweicht; Der »Offset« (Versatz) gibt den Umfang der Änderung am Break-Point an.



Vel Curve (Velocity-Kurve)

Mit diesem Parameter kann eine Velocity-Kurve selektiert werden. Diese bestimmt, wie ein Element auf die Anschlagstärke reagiert.

Wertebereich: 0 bis 6



Pan

Mit diesem Parameter kann die Stereoposition eines Elements eingestellt werden.

Wertebereich: L07 bis R07, Scl (links bis rechts, skaliert)

Bei der Einstellung »Scl« sind Noten links vom Schloß-C im linken Ausgang lauter und Noten rechts vom Schloß-C im rechten Ausgang lauter.

AEG RateScale (Skalierung der AEG-Raten)

Dieser Parameter bestimmt, wie empfindlich die Amplitude-EG-Parameter »Attack«, »Decay« und »Release« auf die Notenummer reagieren. Der AEG (»Amplitude Envelope Generator« = Lautstärke-Hüllkurvengenerator) bestimmt, wie sich die Lautstärke eines Elements im zeitlichen Verlauf nach dem Anschlagen ändert.

Wertebereich: -7 bis +7

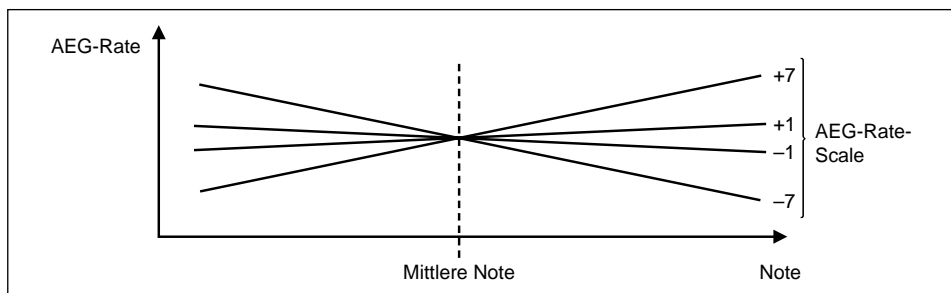
Bei der Einstellung -7: Je tiefer die Note, desto schneller ist die Amplitude-EG-Rate.

Bei der Einstellung +7: Je höher die Note, desto schneller ist die Amplitude-EG-Rate.

ARS CentrNote

Mit diesem Parameter kann die mittlere Note des Amplitude-EG-Rate-Scaling angegeben werden. Er funktioniert im Zusammenspiel mit dem Parameter »AEG RateScale«. Bei der mittleren Note wird der Amplitude-EG-Parameter »Rate« nicht beeinflusst.

Wertebereich: C-2 bis G8



AEG Key Delay

Dieser Parameter bestimmt, nach welcher Zeit nach dem Anschlagen einer Taste ein Klang erzeugt wird.

Wertebereich: 0 bis 15 (sofort bis verzögert)

AEG AttackRate

Dieser Parameter bestimmt die Anstiegszeit des Amplitude-EG's.

Wertebereich: 0 bis 63

AEG Decay1Rate

Dieser Parameter bestimmt die Abklingzeit »Decay 1« des Amplitude-EG's.

Wertebereich: 0 bis 63

AEG Decay2Rate

Dieser Parameter bestimmt die Abklingzeit »Decay 2« des Amplitude-EG's.

Wertebereich: 0 bis 63

AEG RelesRate

Dieser Parameter bestimmt die Ausklingzeit des Amplitude-EG nach dem Loslassen der Taste.

Wertebereich: 0 bis 63

AEG Decy1 Lv

Dieser Parameter bestimmt die Lautstärke, auf die der Amplitude-EG mit Decay-Zeit 1 abfällt.

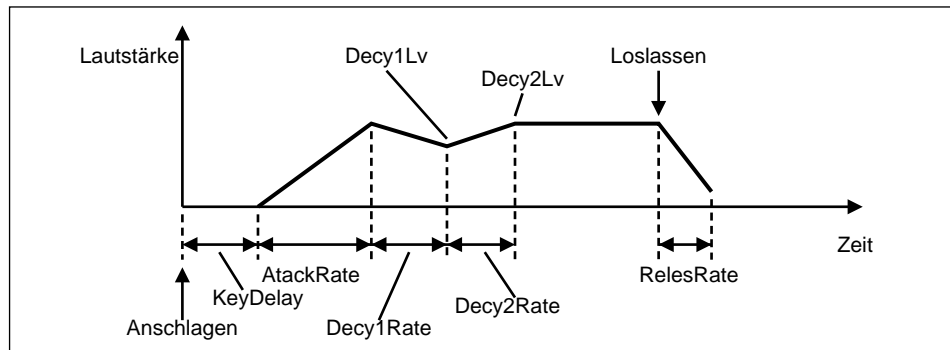
Wertebereich: 0 bis 127

Amplitude EG Decay2 Level (AEG Decy2 Lv)

Dieser Parameter bestimmt die Lautstärke, auf die der Amplitude-EG mit Decay-Zeit 2 abfällt.

Wertebereich: 0 bis 127

Die folgende Abbildung zeigt die Amplitude-EG-Rates und -Levels:



EDIT-VOICE-Parameter für Element 2

Siehe »Mode« auf Seite 36 für Einzelheiten über den Aufruf des Menüs EDIT-VOICE-E2.

Die Parameter für das EDIT-VOICE-E2-Menü entsprechen denen des Menüs EDIT VOICE E1.

Siehe »EDIT-VOICE-Parameter für Element 1« auf Seite 37.

Voices kopieren

Diese Funktion erlaubt das Kopieren interner Voices.

1. **Drücken Sie die [EDIT]-Taste.**
Das EDIT-Menü erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um VOICE COPY zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursortaste [▶] oder die [OK/YES]-Taste.**
Die folgende Dialogbox erscheint:



4. **Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um die Parameter »From« und »To« zu selektieren, und das Datenrad, um diese einzustellen.**
5. **Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um die selektierte Voice zu kopieren.**
Die folgende Nachricht erscheint, wenn der Kopiervorgang beendet ist:



Nach dieser Nachricht wird das EDIT-Menü aufgerufen.

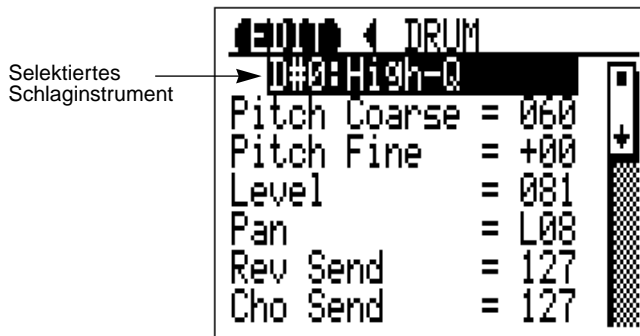
8 Schlagzeug-Einstellungen bearbeiten (nur in den Multi-Modi)

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Schlagzeug-Einstellungen verändern können. Zur Bearbeitung der Schlagzeug-Einstellungen müssen Sie zunächst einen Part selektieren, dessen Part-Betriebsart auf »Drum« eingestellt ist. Sie können dann die einzelnen Schlaginstrumente (Drums) innerhalb des Sets mit den Parametern des EDIT-DRUM-Menüs bearbeiten. Einstellungen der Schlagzeug-Parameter werden in jedem Part gespeichert, so daß Sie zum Beispiel das Standard-Set in zwei Parts benutzen, jedoch als einzelne Sets verändern können. Der Name des gerade gewählten Schlaginstruments ist oben im EDIT-DRUM-Menü hervorgehoben.

Hinweis: Die Einstellungen der Schlaginstrumente eines Parts werden gespeichert, auch wenn der TG300 ausgeschaltet wird. Wenn jedoch ein anderes Schlagzeug-Set selektiert wird, werden dessen Einstellungen initialisiert.

EDIT-DRUM-Menü aufrufen

1. Drücken Sie die [EDIT]-Taste, um das EDIT-Menü zu selektieren.
2. Benutzen Sie die PAGE/PART [+] und [-]-Tasten, um einen »Drum-Part« (einen Part in der Betriebsart »Drum«) zu selektieren.
Wenn ein Part selektiert ist, der auf die Betriebsart »Drum« eingestellt wurde, erscheint der Eintrag DRUM im EDIT-Menü. Die Betriebsart »Drum« wird im EDIT-PART-Menü eingestellt. Siehe »Part Mode« auf Seite 21. Schlagzeug-Sets werden den Drum-Modus-Parts im EDIT -ART-Menü zugewiesen.
3. Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um DRUM zu selektieren.
4. Drücken Sie die Cursortaste [▶] oder die [OK/YES]-Taste.
Das unten abgebildete EDIT-DRUM-Menü erscheint.





Instrumente eines Sets zusammenstellen

Einzelne Schlaginstrumente können auf zwei Arten selektiert werden: mit dem Datenrad oder einem MIDI-Keyboad.

Datenrad

1. Drücken Sie mehrmals die Cursortaste [▲], so daß der Name des gerade gewählten Schlaginstruments hervorgehoben ist.
2. Benutzen Sie das Datenrad, um Schlaginstrumente auszusuchen.

MIDI-Keyboard

1. **Drücken Sie die PAGE/PART [+]-Taste.**
Es erscheint das Symbol  in der oberen Zeile der Anzeige.
2. **Spielen Sie die entsprechenden Note auf einem MIDI-Keyboard.**
3. **Drücken Sie erneut die PAGE/PART [+]-Taste für Abbruch dieser Funktion.**
Das Symbol  verschwindet.
Diese Funktion wird automatisch abgebrochen, wenn das EDIT-Menü verlassen wird.

Bedienung

- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Benutzen Sie die PAGE/PART [+]-Taste, um die MIDI-IN-Buchse ein- und auszuschalten.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste, um die systemexklusiven MIDI-Daten zu betrachten.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste oder die Cursortaste [◀], um in das EDIT-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und die Play-Zoom-Anzeige.

EDIT-DRUM-Parameter

Pitch Coarse

Mit diesem Parameter kann ein Schlaginstrument gestimmt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Pitch Fine

Mit diesem Parameter kann ein Schlaginstrument feingestimmt werden.

Wertebereich: -64 bis +63 cent

Level

Mit diesem Parameter kann die Lautstärke eines Schlaginstruments eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Pan

Mit diesem Parameter kann die Stereoposition eines Schlaginstruments eingestellt werden.

Wertebereich: Rnd, L63 bis R63 (zufällig, links bis rechts)

Bei der Einstellung »Rnd« wird die Panoramaposition eines Schlaginstruments zufällig zwischen dem linken und rechten Ausgang verschoben.

Rev Send (Send-Weg zum Effekt »Reverb«)

Mit diesem Parameter kann der Pegel eines Schlaginstruments eingestellt werden, der zum Reverb-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Cho Send (Send-Weg zum Effekt »Chorus«)

Mit diesem Parameter kann der Pegel eines Schlaginstruments eingestellt werden, der zum Chorus-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Var Send (Send-Weg zum Effekt »Variation«)

Mit diesem Parameter kann der Pegel eines Schlaginstruments eingestellt werden, der zum Variation-Effekt gesendet wird

Wertebereich: 0 bis 127

Cutoff Freq (Filter-Grenzfrequenz)

Mit diesem Parameter kann die Filter-Cutoff-Frequenz eines Schlaginstruments eingestellt werden.

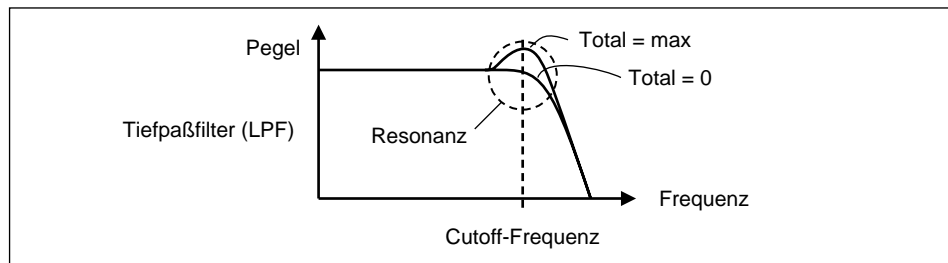
Wertebereich: 0 bis 127

Resonance (Filter-Resonanz)

Mit diesem Parameter kann die Filter-Resonanz eines Schlaginstruments eingestellt werden. Dies bewirkt eine Anhebung der Frequenzen in der Nähe der Cutoff-Frequenz.

Wertebereich: 0 bis 127

Die folgende Abbildung zeigt den Frequenzgang des LPF-Filters:



Alternate Grp (Alternierende Gruppe)

Mit diesem Parameter kann ein Schlaginstrument einer Gruppe zugewiesen werden.

Wertebereich: OFF, 1 bis 127

Schlaginstrumente der gleichen Gruppe können nur abwechselnd gespielt werden, nie zusammen. Wenn eine MIDI-Note-On-Nachricht für ein anderes Schlaginstrument der gleichen Gruppe empfangen wird, während ein Schlaginstrument klingt, wird dieses abgebrochen und das neue Schlaginstrument erklingt. Diese Eigenschaft kann z. B. benutzt werden, um eine realistisch klingende Hihat zu erzeugen. Durch Zuweisung einer offenen und einer geschlossenen Hihat zu derselben Gruppe wird der Klang der offenen Hihat durch das Spiel der geschlossenen Hihat gestoppt. Es klingt dann genau so, als ob das Pedal einer akustischen Hihat betätigt wird.

Key Assign (Erneute Triggerung eingeschalteter Noten)

Dieser Parameter legt fest, wie neue Noten bereits klingende Noten mit selber Notenummer beeinflussen. Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn der Parameter »Key On Assign« im EDIT-PART-Menü auf »Inst« eingestellt ist (siehe Seite 30). Im Gegensatz zu jenem Parameter, der ein ganzes Schlagzeug-Set beeinflusst, erlaubt dieser Parameter die Zuweisung einzelner Schlaginstrumente.

Wertebereich: Sngl, Mult (Single, Multi)

Bei der Einstellung »Sngl« hält eine neue Note derselben Nummer eine klingende Note an.

Bei der Einstellung »Mult« hält eine neue Note derselben Nummer eine klingende Note nicht an.

Rcv Note On

Dieser Parameter bestimmt, ob ein Schlaginstrument auf MIDI-Note-On-Nachrichten reagieren soll oder nicht.

Wertebereich: OFF, ON

Bei der Einstellung OFF erklingt das Schlaginstrument bei Empfang der entsprechenden MIDI-Note-On-Nachricht nicht.

Rcv Note Off

Dieser Parameter bestimmt, ob ein Schlaginstrument auf MIDI-Note-Off-Nachrichten reagieren soll oder nicht.

Wertebereich: OFF, ON

Bei der Einstellung ON stoppt ein MIDI-Note-Off-Nachricht ein klingendes Schlaginstrument.

EG Attack

Mit diesem Parameter kann die Anstiegszeit des Hüllkurvengenerators (EG) eines Schlaginstruments eingestellt werden. Der EG bestimmt, wie sich die Lautstärke eines Schlaginstruments im zeitlichen Verlauf ändert.

Wertebereich: 0 bis 127

EG Decay1

Mit diesem Parameter kann die Abklingzeit 1 für einen Schlaginstrument-EG eingestellt werden.

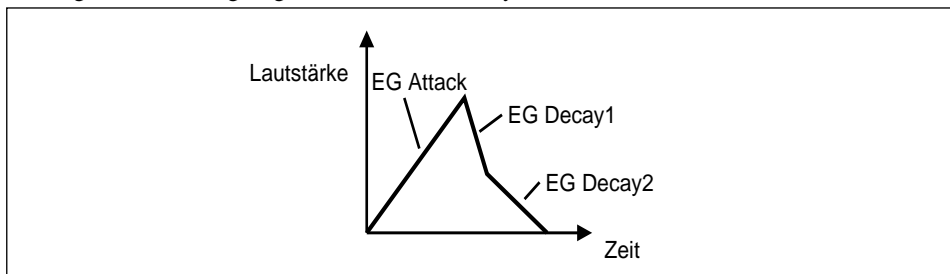
Wertebereich: 0 bis 127

EG Decay2

Mit diesem Parameter kann die Abklingzeit 2 für einen Schlaginstrument-EG eingestellt werden.

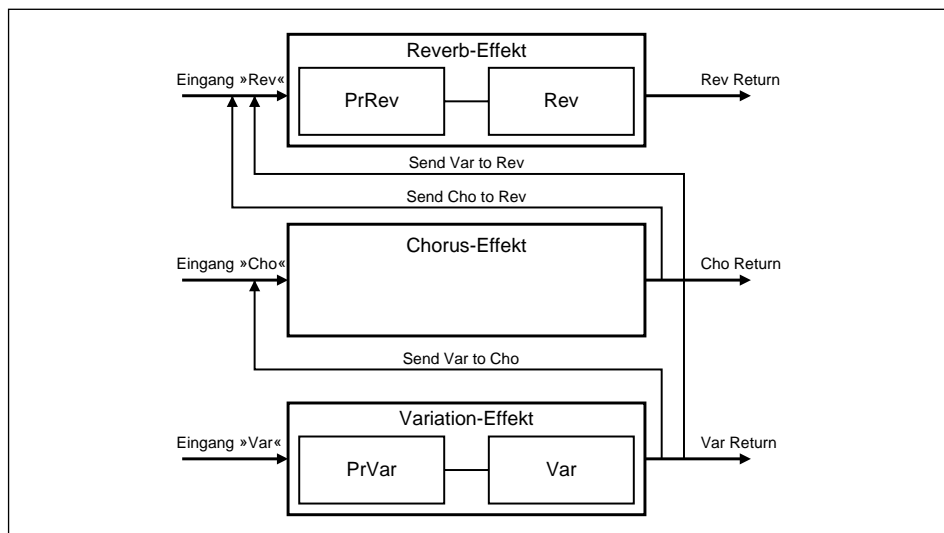
Wertebereich: 0 bis 127

Die folgende Abbildung zeigt die Attack- und Decay-Zeiten des EG's:



9 Effekte bearbeiten

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Effekte bearbeiten können. Der TG300 liefert bis zu drei digitale Effekte gleichzeitig: Reverb, Chorus und Variation. Die Effekte Reverb und Variation sind jedoch zweistufige Effekte. Es gibt also insgesamt fünf Effektstufen. Die folgende Abbildung zeigt, wie diese aufgebaut sind:



Reverb: besteht aus zwei Stufen: »PrRev« (Pre-Reverb) und »Rev« (Reverb). Die Stufe PrRev enthält die Effekttypen Distortion (Verzerrung), EQ (Klangregelung), Chorus, Flanger, Delay etc. Die Stufe Rev enthält die Effekttypen Hall (Halle), Room (Raum), Plate (Plattenhall) etc.

Chorus: dieser einstufige Effekt bietet hauptsächlich Modulations-Effekte wie z. B. Chorus, Flanger und Tremolo. Der Ausgang des Chorus-Effektes kann zum Reverb-Effekt geführt werden.

Variation: besteht aus zwei Stufen: »PrVar« (Pre-Variation) und »Var« (Variation). Die Stufe PrVar enthält die Effekttypen EQ, Chorus, Flanger etc. Die Stufe Var bietet Chorus, Flanger und weitere Modulations-Effekte, Harmonizer, Exciter*, Kompressor und verschiedene Hallprogramme. Der Ausgang des Variation-Effektes kann zu den Effekten Reverb, Chorus, oder zu beiden geführt werden.

Single-Modus

In der Single-Betriebsart gibt es 32 Preset-Effektprogramme und 16 einstellbare Internal-Effektprogramme: P01 bis P32 und I01 bis I16. Die Effektprogramme werden den Voices im EDIT-VOICE-COM-Menü zugewiesen. Wie interne Voices werden Effektprogramme gespeichert, wenn der TG300 ausgeschaltet wird. Wenn eine andere Voice-Bank als »Pre« oder »Int« selektiert ist, wird Effekt »P01« benutzt.

Multi-Modi

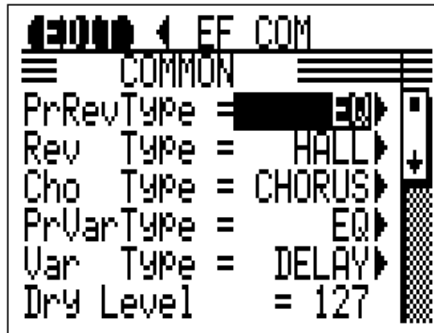
In den Multi-Betriebsarten benutzen alle Parts das gleiche Effektprogramm, und die Part-Parameter »Effect Send« bestimmen, welche Effektstufen auf jeden Part angewendet werden sollen. Wenn Sie eine Voice der Internal- oder Preset-Voice-Bank selektieren, wird der dieser Voice zugeordnete Effekt ignoriert.

* Dies ist ein sog. Aural Exciter®. Aural Exciter® ist ein eingetragenes Warenzeichen und wird unter Lizenz von Aphex Systems, Ltd. hergestellt.

EDIT-EF-COM-Menü aufrufen

Das EDIT-EF-COM-Menü ermöglicht Ihnen, Effekttypen für die Effekte PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var zu selektieren. Es enthält auch Parameter, die allen Effekten gemeinsam sind wie z. B. Send- und Return-Pegel.

1. **Drücken Sie die [EDIT]-Taste.**
Das EDIT-Menü erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um EFFECT zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursortaste [▶] oder die [OK/YES]-Taste.**
Das EDIT-EF-COM-Menü erscheint.



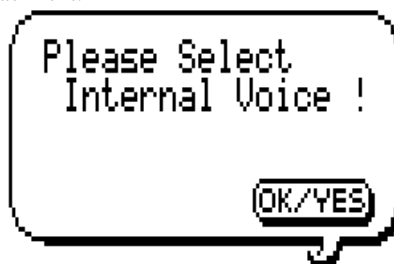
Wenn Sie in der Single-Betriebsart versuchen, ein Preset-Effektprogramm zu bearbeiten, erscheint die Funktion EFFECT COPY. Siehe »Effektprogramm kopieren (nur im Single-Modus)« auf Seite 60.

Für die Parameter PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var drücken Sie die Cursortaste [▶], um das entsprechende Effekt-EDIT-Menü aufzurufen. Siehe »Bearbeitung der Parameter PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var« auf Seite 61.

Bedienung

- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste, um systemexklusive MIDI-Daten zu betrachten.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste oder die Cursortaste [◀], um in das EDIT-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und die Play-Zoom-Anzeige.

Wenn die Voice, die dem gerade gewählten Part zugeordnet ist, nicht aus der Bank »Int« stammt, erscheint die folgende Nachricht:



In diesem Fall stellen Sie entweder die Bank auf »Int« oder kopieren die Voice auf »Int«.

EDIT-EF-COM-Parameter

PrRev Type

Mit diesem Parameter kann der Effekttyp für die Effektstufe »PrRev« gewählt und das PrRev-Menü aufgerufen werden.

Wertebereich:

THRU (Effekt-Umgehung)	CHORUS (Mono)
DIST (Verzerrung)	FLANGER (Mono)
EQ (3-bandige Klangregelung)	DELAY (Verzögerung/Echo) (Mono)

Rev Type

Mit diesem Parameter kann der Effekttyp für die Effektstufe »Rev« gewählt und das Rev-Menü aufgerufen werden.

Wertebereich:

THRU (Effekt-Umgehung)	STAGE2 (Bühne)
HALL (Halle)	PLATE (Hallplatte)
ROOM1 (Raum)	WH ROOM (Weißer Raum)
ROOM2	TUNNEL
ROOM3	CANYON
STAGE1	BASEMENT (Keller)

Cho Type

Mit diesem Parameter kann der Effekttyp für den Chorus-Effekt gewählt und das Cho-Menü aufgerufen werden.

Wertebereich:

THRU (Effekt-Umgehung)	ROT.SP (Rotierender Lautsprecher/Lesley)
CHORUS	TREMOLO
FLANGER	AT PAN (Auto-Panning)
SYMPHO (Symphonic)	PHASER

PrVar Type

Mit diesem Parameter kann der Effekttyp für die Effektstufe »PrVar« gewählt und das PrVar-Menü aufgerufen werden.

Wertebereich:

THRU (Effekt-Umgehung)	CHORUS (Mono)
DIST (Verzerrung)	FLANGER (Mono)
EQ (3-bandige Klangregelung)	

Var Type

Mit diesem Parameter kann der Effektyp für die Effektstufe »Var« gewählt und das Var-Menü aufgerufen werden.

Wertebereich:

THRU (Effekt-Umgehung)	ER2 (Frühreflexionen 2)
CHORUS	GAT REV (Abgeschnittener Hall/Gated Rev.)
FLANGER	REVERS (Gated Reverb rückwärts)
SYMPHO (Symphonic)	DELAY (Delay L. M. R.)
ROT.SP (Rotierender Lautsprecher/Lesley)	ECHO
TREMOLO	CRS DLY (Kreuz-Echo)
AT PAN (Auto-Panning)	HALL (Reverb)
PHASER	ROOM1 (Reverb)
PIT CHG (Harmonizer)	ROOM2 (Reverb)
AT WAH (Auto-Wah)	ROOM3 (Reverb)
EXCITER [†]	STAGE1 (Reverb)
COMP (Kompressor)	STAGE2 (Reverb)
ER1 (Frühreflexionen 1)	PLATE (Reverb)

* Dies ist ein sog. Aural Exciter®. Aural Exciter® ist ein eingetragenes Warenzeichen und wird unter Lizenz von Aphex Systems, Ltd. hergestellt.

Dry Level

Mit diesem Parameter kann der Pegel des Direktsignals eingestellt werden, d. h. der Anteil des Signals, der keine Effekte durchläuft.

Wertebereich: 0 bis 127

Rev Input

Mit diesem Parameter kann der Eingangspegel des Reverb-Effektes eingestellt werden (Effekt Stufen PrRev und Rev).

Wertebereich: 0 bis 127

Cho Input

Mit diesem Parameter kann der Eingangspegel des Chorus-Effektes eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Var Input

Mit diesem Parameter kann der Eingangspegel des Reverb-Effektes eingestellt werden (Effekt Stufen PrVar und Var).

Wertebereich: 0 bis 127

Rev Return

Mit diesem Parameter kann der Return-Pegel (die Gesamtlautstärke) des Reverb-Effektes eingestellt werden (Effekt Stufen PrRev und Rev).

Wertebereich: 0 bis 127

Cho Return

Mit diesem Parameter kann der Return-Pegel (die Gesamtlautstärke) des Chorus-Effektes eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Var Return

Mit diesem Parameter kann der Return-Pegel (die Gesamtlautstärke) des Variation-Effektes eingestellt werden (Effekt Stufen PrVar und Var).

Wertebereich: 0 bis 127

Send VarToCho

Mit diesem Parameter kann der Pegel des Variation-Effektsignals eingestellt werden, der zum Chorus-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Send VarToRev

Mit diesem Parameter kann der Pegel des Variation-Effektsignals eingestellt werden, der zum Reverb-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Send ChoToRev

Mit diesem Parameter kann der Pegel des Chorus-Effektsignals eingestellt werden, der zum Reverb-Effekt gesendet wird.

Wertebereich: 0 bis 127

Effektprogramm kopieren (nur im Single-Modus)

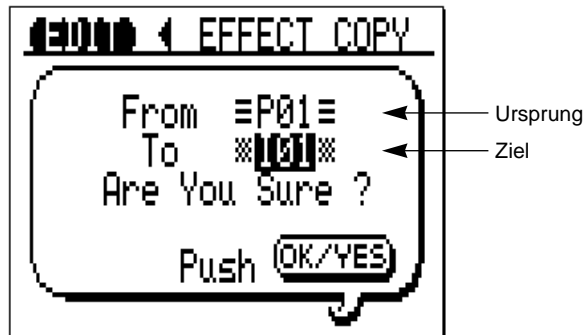
In der Single-Betriebsart erlaubt die Funktion EFFECT COPY das Kopieren eines Preset- oder eines Internal-Effektprogrammes auf ein anderes internes Programm.

Das Programm der Voice, die dem gerade gewählten Part zugeordnet ist, ist das Ursprungsprogramm. Sie können das Ursprungs- und Zielprogramm wählen, sobald die EFFECT-COPY-Funktion erscheint.

Wenn das Programm der Voice, die dem gerade gewählten Part zugeordnet ist, ein Preset-Programm ist, erscheint die **EFFECT-COPY-Funktion automatisch, wenn Sie versuchen, das Effektprogramm zu bearbeiten**. In diesem Fall können Sie das Preset-Effektprogramm auf ein Internal-Effektprogramm kopieren und es dann bearbeiten. Dies ist meistens dann der Fall, wenn der TG300 gerade eingeschaltet oder initialisiert wurde. Fahren Sie dann bei Schritt Nr. 4 fort.

Um ein Effektprogramm zu kopieren:

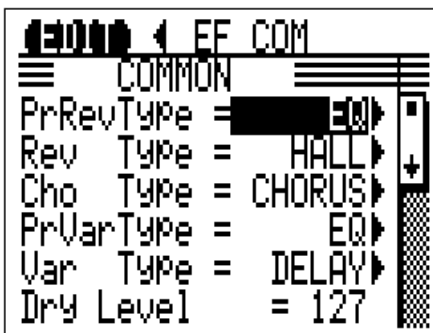
1. **Drücken Sie die [EDIT]-Taste.**
Das EDIT-Menü erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursortaste [▼], um EFFECT COPY zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursortaste [▶] oder die [OK/YES]-Taste.**
Die folgende Dialogbox erscheint:



4. **Benutzen Sie das Datenrad, um den Ursprung (Source) und das Ziel (Destination) auszuwählen.**
Die Cursortasten [▲] und [▼] können benutzt werden, um zwischen Source und Destination umzuschalten.
5. **Drücken Sie die [OK/YES]-Taste zum Kopieren, oder die Cursortaste [◀] für Abbruch der Operation.**
Wenn der Kopiervorgang beendet ist, erscheint das EDIT-Menü.
Wenn die EFFECT-COPY-Funktion automatisch aufgerufen wurde, erscheint das EDIT-EF-COM-Menü, und das Effektprogramm der Voice, die dem gerade gewählten Part zugeordnet ist, wird als Zielprogramm eingestellt.

Bearbeitung der Parameter PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var

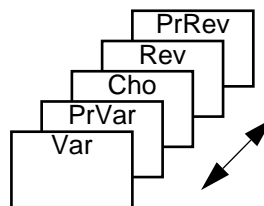
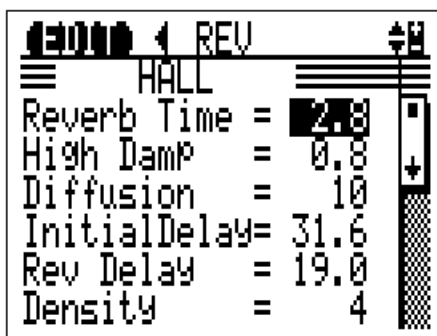
Vom unten abgebildeten EDIT-EF-COM-Menü aus:



1. Wählen Sie den Parameter PrRev, Rev, Cho, PrVar oder Var Type.

2. Drücken Sie die Cursortaste [▶].

Es erscheint eine Anzeige wie die folgende:



Plus/Minus-Tasten
PAGE/PART

3. Benutzen Sie die PAGE/PART [+] und [-]-Tasten, um die Menüs PrRev, Rev, Cho, PrVar und Var zu selektieren.

Hinweis: Wenn die Nachricht »No Parameter« erscheint, liegt das daran, daß der Effekt im EDIT-EF-COM-Menü auf »THRU« eingestellt ist. Siehe »EDIT-EF-COM-Parameter« auf Seite 57.

Bedienung

- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Drücken Sie die [SHOW]-Taste, um sich systemexklusive MIDI-Daten anzeigen zu lassen.
- Drücken Sie Cursortaste [◀], um in das EDIT-EF-COM-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste oder die Cursortaste [◀], um in das EDIT-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste für das UTIL MENU.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und die Play-Zoom-Anzeige.

Menü »EDIT PrRev«

Die Parameter im EDIT-PrRev-Menü hängen davon ab, welcher Effekttyp bei dem PrRev-Parameter »Type« im EDIT-EF-COM-Menü gewählt wurde. Die folgenden Tabellen listen die Parameter der Effekte auf, die für den PrRev-Effekt selektiert werden können:

DIST (Verzerrung)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Drive	0 ~ 100%	Verzerrungsgrad
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Mitten (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LPF CutoffFreq	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
Output Level	0 ~ 100	Ausgangspegel des Verzerrers

EQ (3-Band Equalizer)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Mitten (Frequenz)
Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung

CHORUS (Mono)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
LFO Depth	0 ~ 100%	LFO-Wirkung
Delay Offset	0 ~ 50 ms	Verzögerung der Modulation
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung

FLANGER (Mono)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
LFO Depth	0 ~ 100%	LFO-Wirkung
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
Delay Offset	0 ~ 15,5 ms	Verzögerung der Modulation
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung

DELAY (Mono)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Dly Time 1	0,1 ~ 400 ms	Verzögerung 1
Dly Level 1	0 ~ 100	Lautstärke von Delay1
Dly Time 2	0,1 ~ 400 ms	Verzögerung 2
Dly Level 2	0 ~ 100	Lautstärke von Delay2
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8.0 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Dry/Wet	0 ~ 100%	Direkt-/Effektanteil-Balance

Menü »EDIT Rev«

Die Parameter im EDIT-Rev-Menü hängen davon ab, welcher Effekttyp bei dem Rev-Parameter »Type« im EDIT-EF-COM-Menü gewählt wurde. Die folgenden Tabellen listen die Parameter der Effekte auf, die für den Rev-Effekt selektiert werden können:

HALL, ROOM1, ROOM2, ROOM3, STAGE1, STAGE2, & PLATE

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Reverb Time	0,3 ~ 30 sec	Nachhallzeit
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
Diffusion	0 ~ 10	Diffusion
InitialDelay	0,1 ~ 200 ms	Vorverzögerung
Rev Delay	0,1 ~ 200 ms	Hallverzögerung
Density	0 ~ 4	Dichte
Rev/ER Balance	0 ~ 100%	Mischverhältnis Frühreflexionen/Nachhall
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters

WH ROOM, TUNNEL, CANYON, BASEMENT

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Reverb Time	0,3 ~ 30 sec	Nachhallzeit
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
Diffusion	0 ~ 10	Diffusion
InitialDelay	0,1 ~ 200 ms	Vorverzögerung
Width	0,5 ~ 30,2 m	Breite des Hallraumes
Height	0,5 ~ 30,2 m	Höhe des Hallraumes
Depth	0,5 ~ 30,2 m	Tiefe des Hallraumes
Wall Vary	0 ~ 30	Variationen der Wandstruktur
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters

Menü »EDIT Cho«

Die Parameter im EDIT-Cho-Menü hängen davon ab, welcher Effekttyp bei dem Chorus-Parameter »Type« im EDIT-EF-COM-Menü gewählt wurde. Die folgenden Tabellen listen die Parameter der Effekte auf, die für den Chorus-Effekt selektiert werden können:

CHORUS

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
LFO PM Depth	0 ~ 100%	LFO-Pitch-Modulationstiefe
LFO AM Depth	0 ~ 100%	LFO-Amplitude-Modulationstiefe
Delay Offset	0,0 ~ 50 ms	Verzögerung der Modulation

FLANGER

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
LFO Depth	0 ~ 100%	LFO-Wirkung
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
Delay Offset	0,0 ~ 15,5 ms	Verzögerung der Modulation

SYMPHO (Symphonic)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2,0 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10,0 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16,0 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
LFO Depth	0 ~ 100%	LFO-Wirkung
Delay Offset	0 ~ 50 ms	Verzögerung der Modulation

ROT.SP (Rotierender Lautsprecher)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
LFO Depth	0 ~ 100%	LFO-Wirkung

TREMOLO

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LFO Freq	0 Hz ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
AM Depth	0 ~ 100%	Amplituden-Modulationstiefe
PM Depth	0 ~ 100%	Pitch-Modulationstiefe

AT PAN (Auto Pan)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ Mid Freq	100 Hz ~ 10 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ Mid Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
LFO Freq	0 Hz ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
L/R Depth	0 ~ 100%	Anteil links/rechts
F/R Depth	0 ~ 100%	Anteil vorne/hinten
PAN Dir	L->R, R->L, L<->R, Lturn, Rturn	Richtung des Auto-Panning

PHASER

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
LFO Depth	0 ~ 100%	LFO-Wirkung
LFO Freq	0 ~ 39,7 Hz	LFO-Frequenz
PhaseShftOfst	0 ~ 100	Versatz der Phasenverschiebung
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
Stage	4, 6, 8	Anzahl der durchlaufenen Phasen
Diffusion	Stereo, Mono	Diffusion
EQ Low Freq	32 Hz ~ 2 kHz	Bässe (Frequenz)
EQ Low Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung
EQ High Freq	500 Hz ~ 16 kHz	Höhen (Frequenz)
EQ High Gain	-12 ~ +12 dB	Anhebung/Absenkung

Menü »EDIT PrVar«

Die Parameter im EDIT-PrVar-Menü hängen davon ab, welcher Effektyp bei dem PrVar-Parameter »Type« im EDIT-EF-COM-Menü gewählt wurde. Die folgenden Effekte können selektiert werden: DIST, EQ, CHORUS und FLANGER. Die Effektparameter sind die gleichen wie im Menü »PrRev«. Siehe »Menü >EDIT PrRev<< auf Seite 62.

Menü »EDIT Var«

Die Parameter im EDIT-Var-Menü hängen davon ab, welcher Effektyp bei dem Var-Parameter »Type« im EDIT-EF-COM-Menü gewählt wurde. Die folgenden Tabellen listen die Parameter der Effekte auf, die für den Var-Effekt selektiert werden können. Dies gilt nicht für die Effektypen CHORUS, FLANGER, SYMPHO, ROT.SP, TREMOLO und AT PAN, deren Parameter denen des Chorus-Effekts entsprechen. Siehe »Menü >EDIT Cho<< auf Seite 64.

PIT CHG (Pitch Change)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Pitch	-24 ~ +24	Änderung der Tonhöhe
Initial Delay	0,1 ~ 400,0 ms	Verzögerung der Rückkopplung
Fine 1	-50 ~ +50	Tonhöhenänderung 1 fein
Pan 1	L100 ~ R100	Pitch change1 pan
Output Level1	-100 ~ 100	Ausgangspegel der Tonhöhenänderung 1
Fine 2	-50 ~ +50	Tonhöhenänderung 2 fein
Pan 2	L100 ~ R100	Panorama der Tonhöhenänderung 2
Output Level2	-100 ~ 100	Ausgangspegel der Tonhöhenänderung 2
FB Gain	-99% ~ +99%	Rückkopplungsanteil

AT WAH (Auto Wah)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Sensitive	0 ~ 100	Empfindlichkeit
CutoffFreqOfst	20 Hz ~ 14 kHz	Versatz der Cutoff-Frequenz
Resonance	1,0 ~ 10,0	Resonanz
Mix Level	0 ~ 100%	Mischverhältnis

EXCITER*

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
HPF Cutoff	500 Hz ~ 16 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Drive	0 ~ 100%	Stärke des Effekts
Mix Level	0 ~ 100%	Mischverhältnis

COMP (Compressor)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Attack	1 ~ 40 ms	Attack-Zeit
Release	10 ~ 680 ms	Release-Zeit
Threshold	-48 dB ~ -6 dB	Schwellenwert
Ratio	1,0 ~ 20	Kompressionsverhältnis

ER1 (Early Reflection1) & ER2 (Early Reflection2)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Type	S-Hall, L-Hall, Random, Reverse, Plate, Spring	Charakteristik des Frühreflexionshalls
Room Size	0,1 ~ 20	Raumgröße
Liveness	0 ~ 10	Lebendigkeit
Diffusion	0 ~ 10	Diffusion
InitialDly	0,1 ~ 400 ms	Vorverzögerung
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Density	0 ~ 3	Dichte (nur ER2)
Dry/Wet	0 ~ 100%	Trocken-/Effektanteil-Balance

GAT REV (Gated Reverb) & REVERS (Reverse Gate)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Type	Type A, Type B	Charakteristik des Frühreflexionshalls
Room Size	0,1 ~ 20	Raumgröße
Liveness	0 ~ 10	Lebendigkeit
Diffusion	0 ~ 10	Diffusion
InitialDly	0,1 ~ 400 ms	Vorverzögerung
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Density	0 ~ 3	Halldichte
Dry/Wet	0 ~ 100%	Trocken-/Effektanteil-Balance

* Dies ist ein sog. Aural Exciter®. Aural Exciter® ist ein eingetragenes Warenzeichen und wird unter Lizenz von Aphex Systems, Ltd. hergestellt.

DELAY

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Lch Delay	0,1 ~ 1040 ms	Verzögerungszeit linker Kanal
Rch Delay	0,1 ~ 1040 ms	Verzögerungszeit rechter Kanal
Cch Delay	0,1 ~ 1040 ms	Verzögerungszeit Mitte
Cch Level	0 ~ 100	Ausgangspegel Mitte
FB Delay	0,1 ~ 1040 ms	Verzögerung der Rückkopplung
FB Level	-99 ~ +99%	Pegel der Rückkopplung
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Dry/Wet	0 ~ 100%	Trocken-/Effektanteil-Balance

ECHO

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Lch Delay	0,1 ~ 510 ms	Verzögerungszeit linker Kanal
Lch FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungspegel linker Kanal
Rch Delay	0,1 ~ 510 ms	Verzögerungszeit rechter Kanal
Rch FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungspegel rechter Kanal
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Dry/Wet	0 ~ 100%	Trocken-/Effektanteil-Balance

CRS DLY (Cross Delay)

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Lch Delay	0,1 ~ 510 ms	Verzögerungszeit linker Kanal
Rch Delay	0,1 ~ 510 ms	Verzögerungszeit rechter Kanal
Lch send	0 ~ 100%	Send-Pegel linker Kanal
Rch send	0 ~ 100%	Send-Pegel rechter Kanal
FB Gain	-99 ~ +99%	Rückkopplungsanteil
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Dry/Wet	0 ~ 100%	Trocken-/Effektanteil-Balance

HALL, ROOM1, ROOM2, ROOM3, STAGE1, STAGE2, & PLATE

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
Reverb Time	0,3 ~ 30 sec	Nachhallzeit
High Damp	0,1 ~ 1,0	Dämpfung hoher Frequenzen
Diffusion	0 ~ 10	Diffusion
InitialDly	0,1 ~ 200 ms	Vorverzögerung
LPF Cutoff	1,0 ~ 16 kHz, Thru	Cutoff-Frequenz des Tiefpaßfilters
HPF Cutoff	Thru, 32 Hz ~8 kHz	Cutoff-Frequenz des Hochpaßfilters
Dry/Wet	0 ~ 100%	Trocken-/Effektanteil-Balance

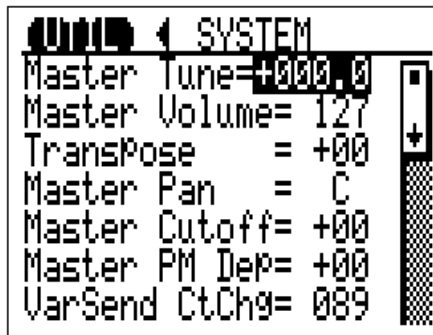
10 Funktionen des UTIL-Menüs

In diesem Kapitel erfahren Sie alles über die Funktionen des UTIL-Menüs.

Systemparameter

Die Systemparameter beeinflussen allgemeine Eigenschaften des TG300.

1. **Drücken Sie die [UTIL]-Taste.**
Das UTIL-Menü erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursortaste [▲], um SYSTEM zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursortaste [▶].**
Das unten abgebildete UTIL-SYSTEM-Menü erscheint.



Bedienung

- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um Parameterwerte einzustellen.
- Drücken Sie die [UTIL]-Taste oder die Cursortaste [◀], um in das UTIL-Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die [EDIT]-Taste für das EDIT-Menü.
- Drücken Sie die [PLAY]-Taste für die Play-View-All-Anzeige und die Play-Zoom-Anzeige.

UTIL-SYSTEM-Parameter

Master Tune

Mit diesem Parameter kann die Gesamtstimmung des TG300 feingestimmt werden.

Wertebereich: -102,4 bis 102,3 cent

Master Volume

Mit diesem Parameter kann der Gesamt-Lautstärkepegel des TG300 eingestellt werden.

Wertebereich: 0 bis 127

Transpose

Mit diesem Parameter kann der TG300 transponiert werden.

Wertebereich: -24 bis +24 (± 2 Oktaven)

Master Pan

Mit diesem Parameter kann die Stereoposition des gesamten Sounds des TG300 eingestellt werden.

Wertebereich: L63...C...R63 (links ...Mitte...rechts)

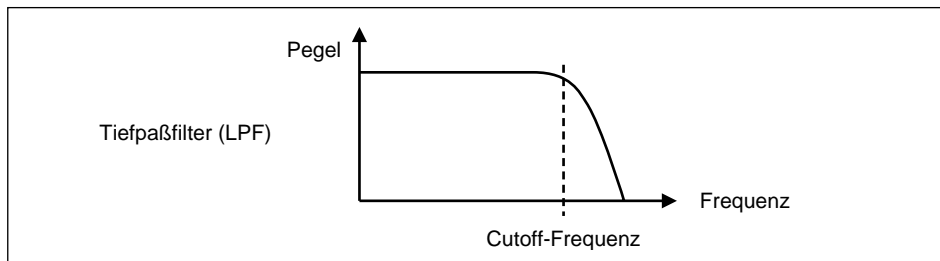
Pan-Einstellungen für Parts und Voices werden relativ zu dieser Einstellung vorgenommen.

Master Cutoff

Mit diesem Parameter kann die Cutoff-Frequenz für den gesamten TG300 eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

Einstellungen der Cutoff-Frequenz für Parts und Voices werden relativ zu dieser Einstellung vorgenommen.



Master PM Dep

Mit diesem Parameter kann die gesamte Pitch-Modulationstiefe eingestellt werden.

Wertebereich: -64 bis +63

VarSend CtChg

Mit diesem Parameter kann dem Send des Variation-Effekts ein MIDI-Controller zugewiesen werden.

Wertebereich: 0 bis 95

Mute Lock

Mit diesem Parameter können Sie für Parts verhindern, daß die Stummschaltung aufgehoben wird, auch wenn eine MIDI-GM-Mode-On-Nachricht empfangen wurde.

Wertebereich: OFF, ON

Display Mode (Disp Mode)

Dieser Parameter bestimmt die Richtung der Pegelanzeigen in den Play-View-All- und Play-Zoom-Spielanzeigen.

Wertebereich: Norm, Vert (normal, vertikal)

Bei der Einstellung »Norm« bewegen sich die Anzeigeelemente von unten nach oben.

Bei der Einstellung »Vert« bewegen sie sich von oben nach unten.

Short Menu

Dieser Parameter legt fest, ob die kurze oder die lange Version des EDIT-PART-Menüs dargestellt wird.

Wertebereich: OFF, ON

Hexadecimal

Dieser Parameter legt fest, ob Parameterwerte als dezimale oder als hexadezimale Werte dargestellt werden sollen.

Wertebereich: OFF, ON (dezimal, hexadezimal)

Rcv GMExcl

Dieser Parameter legt fest, ob der TG300 auf »GMEX« (General MIDI Systemexklusive Nachrichten) reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

Rcv SysExcl

Dieser Parameter legt fest, ob der TG300 auf systemexklusive MIDI-Nachrichten reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

Pgm Change

Dieser Parameter legt fest, ob der TG300 auf empfangene MIDI-Programmwechselbefehle reagiert.

Wertebereich: OFF, ON

Device Number

Mit diesem Parameter kann die MIDI-Gerätenummer eingestellt werden. Wenn Sie nur einen TG300 benutzen, kann dieser Parameter in der Einstellung »All« belassen werden. Wenn Sie mehrere TG300 benutzen, sollten Sie jedem TG300 eine andere »Device Number« zuordnen, so daß Bulk-Dump-Daten nur durch das gewünschte Gerät gesendet und empfangen werden. Die Gerätenummer ist außerdem der MIDI-Kanal, der für das Senden und Empfangen von MIDI-Bulk-Dump-Daten benutzt wird.

Wertebereich: 1 bis 16, All

Bei der Einstellung »All« sendet der TG300 MIDI-Bulk-Dump-Daten auf MIDI-Kanal 1 und reagiert auf systemexklusive MIDI-Nachrichten anderer Geräte von 1 bis 16.

RcvBankSelect

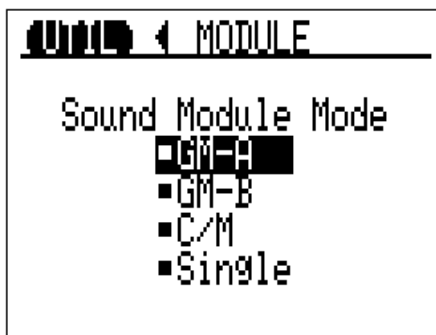
Dieser Parameter legt fest, ob der TG300 auf MIDI-Bank-Select-Befehle reagiert. In der Einstellung OFF werden nur Programmwechselbefehle benutzt.

Wertebereich: OFF, ON

Multi/Single (Betriebsarten des Sound-Moduls)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, eine Betriebsart des Sound-Moduls zu wählen.

- Drücken Sie die [UTIL]-Taste.**
Das UTIL MENU erscheint.
- Benutzen Sie die Cursorstasten [▲] und [▼], um MULTI/SINGLE zu selektieren.**
- Drücken Sie die Cursorstaste [▶].**
Es erscheint eine Anzeige ähnlich der folgenden:



- Benutzen Sie die Cursorstasten [▲] und [▼] oder das Datenrad, um eine Betriebsart des Sound-Moduls zu selektieren.**

Wertebereich: GM-A, GM-B, C/M, Single

Siehe »Single-Modus« auf Seite 16 und »Multi-Modi« auf Seite 18 für Einzelheiten über den Einsatz der verschiedenen Betriebsarten des Sound-Moduls.

Die folgende Tabelle zeigt, wie MIDI-Kanäle den Parts zugeordnet sind, wenn eine Betriebsart neu gewählt wird:

Part	GM-A	GM-B	C/M	Single
	MIDI-Kanal			
Part1	1	1	OFF	1
Part2	2	2	2	OFF
Part3	3	3	3	OFF
Part4	4	4	4	OFF
Part5	5	5	5	OFF
Part6	6	6	6	OFF
Part7	7	7	7	OFF
Part8	8	8	8	OFF
Part9	9	9	9	OFF
Part10	10	10	10	OFF
Part11	11	11	11	OFF
Part12	12	12	12	OFF
Part13	13	13	13	OFF
Part14	14	14	14	OFF
Part15	15	15	15	OFF
Part16	16	16	16	OFF

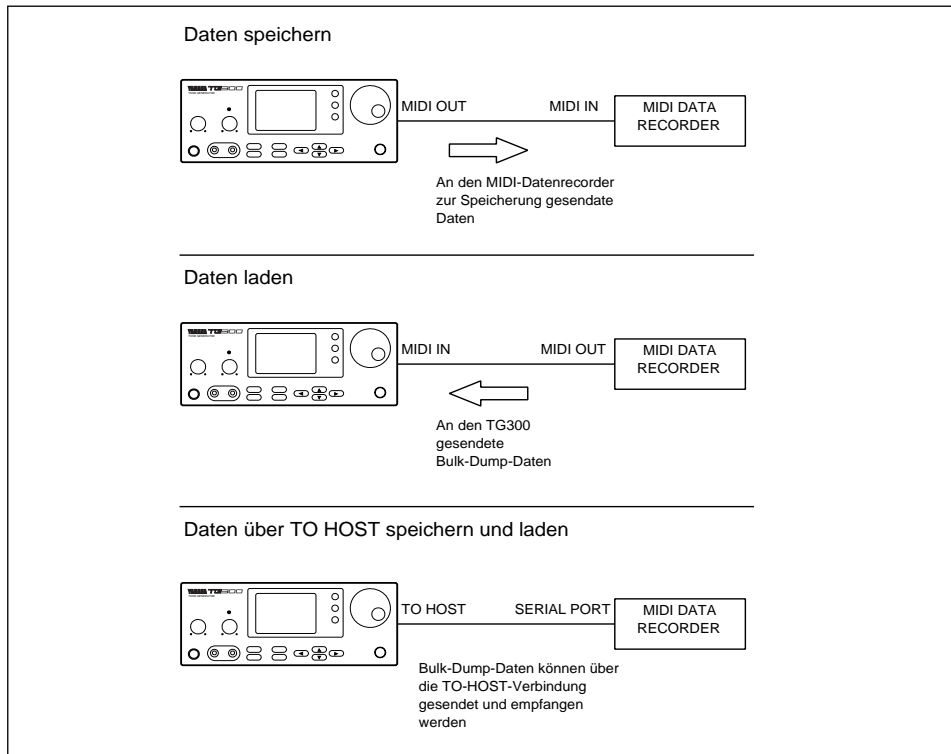
Die folgende Tabelle zeigt, wie MIDI-Programmnummern den Parts zugeordnet sind, wenn eine Betriebsart neu gewählt wird. Betrachten Sie die entsprechende Voice-Tabelle, um zu erkennen, welche Voices den Programmnummern entsprechen.

Part	GM-A	GM-B	C/M	Single
	Programmwechsel			
Part1	1	1	1	1
Part2	1	1	69	OFF
Part3	1	1	49	OFF
Part4	1	1	96	OFF
Part5	1	1	79	OFF
Part6	1	1	42	OFF
Part7	1	1	4	OFF
Part8	1	1	111	OFF
Part9	1	1	123	OFF
Part10	1	1	128 (fixed)	OFF
Part11	1	1	28	OFF
Part12	1	1	30	OFF
Part13	1	1	1	OFF
Part14	1	1	39	OFF
Part15	1	1	14	OFF
Part16	1	1	47	OFF

MIDI-Datenübertragung (Bulk Dump)

Die Funktion »MIDI Bulk Dump« erlaubt das Speichern von Voice-, Part-, System-Daten etc. des TG300 auf einem MIDI-Datenrecorder wie z. B. dem Yamaha MDF2. Als Alternative kann der MIDI-Datenrecorder auch ein MIDI-Editorprogramm, ein MIDI-Sequenzer oder ein Synthesizer mit eingebautem MDR wie z. B. dem Yamaha SY99.

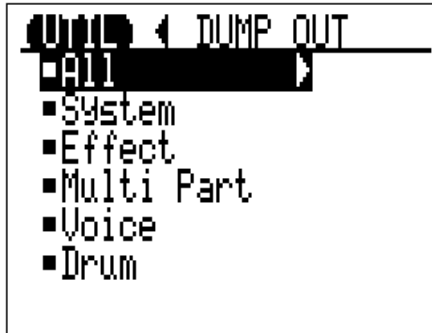
Die folgende Abbildung zeigt, wie MIDI-Bulk-Dump über MIDI- und TO-HOST-Verbindungen funktioniert:



Hinweis: Wenn Sie mehr als einen TG300 angeschlossen haben, müssen Sie jedem TG300 eine andere MIDI-Device-Number zuordnen, so daß Bulk-Dump-Daten nur von dem gewünschten TG300 gesendet und empfangen werden. Siehe »Device Number« auf Seite 71. Wenn Sie nur einen TG300 besitzen, kann die Einstellung der Gerätenummer auf ALL belassen werden. In diesem Fall sendet der TG300 die MIDI-Bulk-Dump-Daten auf MIDI-Kanal 1.

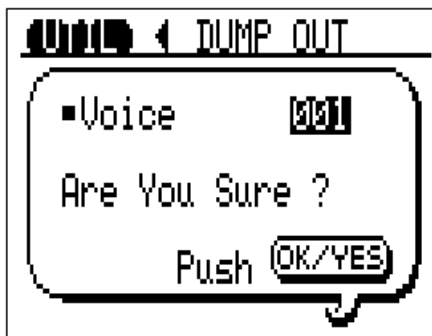
1. Drücken Sie die [UTIL]-Taste.
2. Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um DUMP OUT zu selektieren.
3. Drücken Sie die Cursortaste [▶] oder die [OK/YES]-Taste.

Die folgende Anzeige erscheint:



4. Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um den Datentyp anzugeben, deren Daten Sie übertragen möchten.
5. Drücken Sie die Cursortaste [▶].

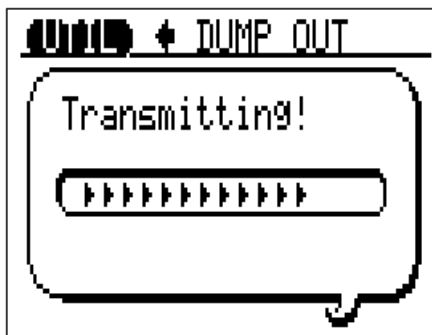
Eine Dialogbox erscheint. Hier abgebildet ist die VOICE-Dialogbox:



Für einige Datentypen müssen Sie nur die [OK/YES]-Taste drücken. Für andere müssen Sie eine Auswahl treffen, und dann die [OK/YES]-Taste drücken. Die verschiedenen Datentypen werden auf Seite 76 erklärt.

6. Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um den »Bulk-Dump« zu beginnen, oder die Cursortaste [◀] für Abbruch der Operation.

Wenn ein Bulk-Dump gerade in Arbeit ist, erscheint folgende Anzeige:



Der Übertragungsvorgang wird durch die horizontalen Balken dargestellt. Wenn der Bulk-Dump einmal gestartet wurde, kann er nicht gestoppt werden. Wenn die Übertragung beendet ist, erscheint das UTIL-DUMP-OUT-Menü.

Wenn der Schalter HOST SELECT auf MIDI eingestellt ist, werden die Bulk-Dump-Daten an die MIDI-OUT-Buchse gesendet. Wenn er auf Mac, PC1 oder PC2 eingestellt ist wird er an die Buchse TO HOST gesendet.

Siehe das Heft »Sound Lists & MIDI Data« für alle Einzelheiten über den Inhalt der folgenden Bulk-Dump-Datentypen.

All

»All« ermöglicht eine Bulk-Dump-Übertragung der Datentypen System, Effekte, Multi-Parts, Internal Voices und Schlagzeug-Sets.

Siehe das Heft *Sound Lists & MIDI Data* für alle Einzelheiten.

System

»System« erlaubt nur die Bulk-Dump-Übertragung der Systemdaten.

Siehe das Heft *Sound Lists & MIDI Data* für alle Einzelheiten.

Effect

»Effect« erlaubt nur die Bulk-Dump-Übertragung der Effektprogramm-Daten. Der Eintrag »Mlt« entspricht dem Effekt, der für die Multi-Modi benutzt wird. Sie können interne Effektprogramme einzeln oder alle auf einmal übertragen.

Wertebereich: Mlt, Internal-Effektprogramme 1 bis 16, oder All

Benutzen Sie das Datenrad, um Effektprogramme zu selektieren.

Multi Part

»Multi Part« erlaubt das Senden der Part-Daten. Sie können Parts einzeln oder alle auf einmal übertragen.

Wertebereich: Parts 1 bis 16, oder All

Benutzen Sie das Datenrad, um einen Part zu selektieren.

Voice

»Voice« erlaubt das Senden der internen Voice-Daten. Sie können Voices einzeln oder alle auf einmal übertragen.

Wertebereich: Internal Voices 1 bis 128, oder All

Benutzen Sie das Datenrad, um interne Voices zu selektieren.

Drum

»Drum« erlaubt das Senden der Schlagzeug-Set-Daten. Sie können Schlagzeug-Sets einzeln oder alle auf einmal übertragen.

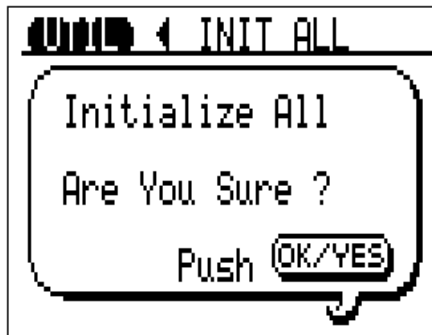
Wertebereich: Drum Parts 1 bis 16, oder All

Benutzen Sie das Datenrad, um Schlagzeug-Sets zu selektieren.

Alles initialisieren (INIT ALL)

Die Funktion »Initialize All« setzt alle Parameter des TG300 auf die werksseitig eingestellten Werte zurück.

1. **Drücken Sie die [UTIL]-Taste.**
Das UTIL-Menü erscheint.
2. **Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um INIT ALL zu selektieren.**
3. **Drücken Sie die Cursortaste [▶] oder die [OK/YES]-Taste.**
Die folgende Dialogbox erscheint.



4. **Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um das Gerät zu initialisieren, oder die [◀]-Taste für Abbruch der Operation.**
Wenn die Funktion »Initialize All« beendet ist, erscheint die Play-Zoom-Anzeige.

Demo-Songs (DEMO)

Siehe »Demo-Songs abspielen« auf Seite 13 des *Leitfadens* für alle Einzelheiten über die Wiedergabe der Demo-Songs.

11 Andere Funktionen

In diesem Kapitel erfahren Sie alles über die Funktionen »Exclusive Show«, »MIDI Channel Message Monitor« und »MIDI Slider«.

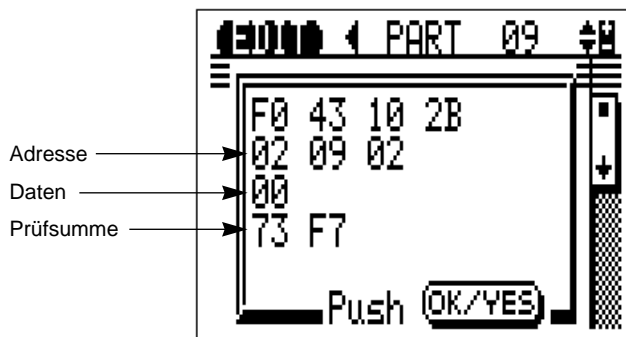
Funktion »Exclusive Show«

Die Exclusive-Show-Funktion zeigt den Wert des gerade gewählten Parameters an. Sie kann benutzt werden, wenn folgende EDIT-Menüs aktiv sind:

UTIL SYSTEM, EDIT PART, EDIT VOICE COM, EDIT VOICE E1, EDIT VOICE E2, EDIT DRUM, EDIT EF COM, EDIT PrREV, EDIT REV, EDIT CHO, EDIT PrVAR, EDIT VAR.

1. Drücken Sie die [SHOW]-Taste, während eines der oben aufgeführten EDIT-Menüs zu sehen ist.

Es erscheint eine Dialogbox wie die folgende:



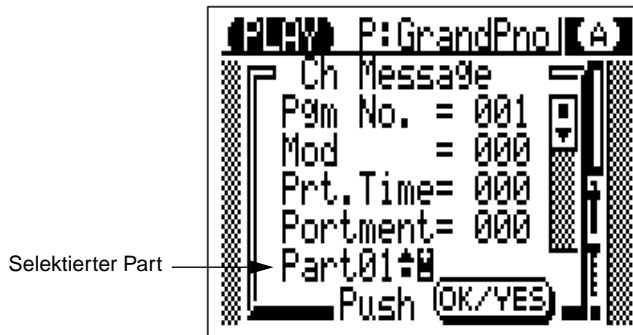
2. Drücken Sie die [OK/YES]-Taste zum Abbruch der Exclusive-Show-Funktion und zur Rückkehr in das zuletzt angezeigte EDIT-Menü.

Anzeige der MIDI-Kanalnachrichten

Die Funktion »MIDI Channel Message Monitor« zeigt dezimale Parameterwerte des gerade gewählten Parts an. Sie kann im Zusammenhang mit der Play-View-All-Anzeige oder der Play-Zoom-Anzeige benutzt werden. Parameterwerte können betrachtet, jedoch nicht geändert werden.

1. Drücken Sie die [SHOW]-Taste.

Es erscheint eine Dialogbox wie die folgende:



- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um durch die Parameter zu rollen.
- Benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um Parts zu selektieren.

2. Drücken Sie die [OK/YES]-Taste für Abbruch der Funktion »MIDI Channel Message Monitor«.

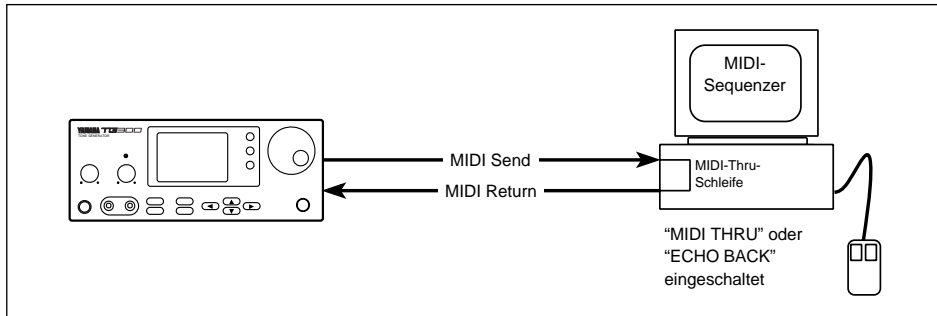
Die Funktion stellt folgende Parameter dar:

Pgm No. (Program Number)	RPN LSB (Registered Parameter Number)
Mod (Modulation)	Data MSB (Data Entry)
Prt. Time (Portamento Time)	Data LSB (Data Entry)
Portment (Portamento)	Bank MSB (Bank Select MSB)
Vol (Volume)	Bank LSB (Bank Select LSB)
Exp (Expression)	Soft (Soft Pedal)
Pan	MonoPoly (Mono/Poly)
Rev Send (Reverb)	CAT (Channel After Touch)
Cho Send (Chorus)	Bnd MSB (Pitch Bend MSB)
Var Send (Variation)	Bnd LSB (Pitch Bend LSB)
RPN MSB (Registered Parameter Number)	Data MSB (Data Entry)

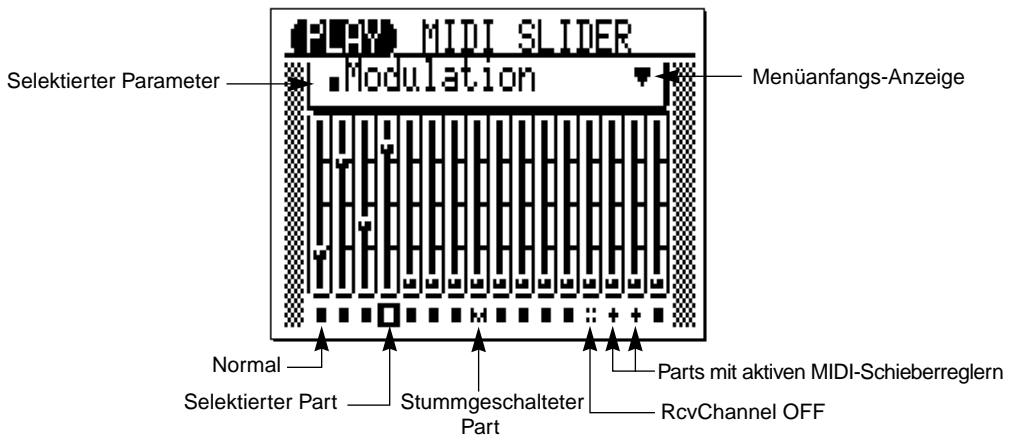
Funktion »MIDI Slider«

Die MIDI-Slider-Funktion ermöglicht Ihnen, Parameterwerte mit den Datenrad einzustellen. Sie können einen Part oder eine Gruppe von Parts einstellen. Parameterwerte werden graphisch durch Schieberegler dargestellt. Diese Funktion kann in der Play-View-All-Anzeige oder der Play-Zoom-Anzeige benutzt werden.

Wenn das Datenrad bewegt wird, werden die dem aktuellen Parameter entsprechenden MIDI-Controller-Daten ausgegeben. Diese MIDI-Daten müssen zurück in den TG300 fließen, um die Parameteränderung bewirken zu können. Dies wird dadurch erreicht, daß die MIDI-THRU- (oder ECHO-BACK-) Funktion im MIDI-Sequencer eingeschaltet wird. Die folgende Abbildung zeigt, wie die MIDI-Controller-Daten vom TG300 ausgegeben, an den Host-Computer gesendet werden und zurück zum TG300 gelangen.



Drehen Sie bei gehaltener [PLAY]-Taste das Datenrad. Es erscheint eine Anzeige wie die folgende:



Parts aktivieren

Bevor Parts eingestellt werden können, müssen sie selektiert werden:

1. Benutzen Sie die PAGE/PART [+][-]-Tasten oder die Cursortasten [◀] und [▶], um einen Part zu selektieren.
2. Drücken Sie die [OK/YES]-Taste.
Das Symbol **+** erscheint am unteren Ende des entsprechenden Schiebereglers.
3. Benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um andere Parts zu selektieren, und die [OK/YES]-Taste, um sie der Gruppe hinzuzufügen.

4. Benutzen Sie das Datenrad, um den/die aktuellen Parameter einzustellen.

Die Schieberegler bewegen sich weiter nach oben oder nach unten, bis alle Regler einer Gruppe den maximalen bzw. minimalen Pegel erreicht haben.

5. Um einen Part aus einer Gruppe zu entfernen, benutzen Sie die Plus/Minus-Tasten PAGE/PART, um diesen zu selektieren und drücken dann die [OK/YES]-Taste.**Bedienung**

- Benutzen Sie die PAGE/PART [+] [-]-Tasten oder die Cursortasten [◀] und [▶], um Parts zu selektieren.
- Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um Parts zu gruppieren oder aus der Gruppe zu lösen.
- Benutzen Sie die Cursortasten [▲] und [▼], um Parameter zu selektieren.
- Benutzen Sie das Datenrad, um den gewählten Parameter des selektierten Parts oder der Gruppe einzustellen.

Die folgenden Parameter können selektiert werden:

Modulation	Chorus Send
Portamento Time	Variation Send
Volume	Cutoff Frequency
Pan	Resonance
Expression	EG Attack time
Reverb Send	EG Release Time

Der Name des gerade gewählten Parameters wird oberhalb der Schieberegler angezeigt. Der Status jedes Parts wird unten in der Anzeige dargestellt.

Die vorhergehende Position eines Schiebereglers wird durch einen kleinen Punkt angezeigt. Immer, wenn ein Schieberegler bewegt wird, erscheint der Punkt, um die jeweils letzte Position anzuzeigen.

»Display Letter« & »Display Bitmap«

Wenn der TG300 »Display Letter«- oder »Display Bitmap«-Daten innerhalb einer systemexklusive MIDI-Nachricht empfängt, während entweder die Play-View-All-Anzeige oder die Play-Zoom-Anzeige zu sehen ist, erscheinen diese Daten auf der Anzeige.

»Display Letter«-Daten können bis zu 32 ASCII-Zeichen enthalten. Sie werden 3 Sekunden lang angezeigt.

Auch »Display Bitmap«-Daten werden für 3 Sekunden angezeigt. Siehe das Heft » »Sound-Listen und MIDI« für Einzelheiten über dieses Datenformat. Eine Anzeige für diesen Zweck wird möglicherweise in der Zukunft vorgestellt.

Diese Daten werden nicht angezeigt, während die Funktion »MIDI Channel Message Monitor« benutzt wird.

12 Anschluß an einen Rechner

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den TG300 an die verschiedenen Rechnertypen anschließen können. Der Computer, der benutzt wird, den TG300 zu steuern wird als »Host-Computer« bezeichnet.

Computer, die eingebaute MIDI-Buchsen, eine MIDI-Steckkarte oder ein externes MIDI-Interface besitzen, können an die MIDI-Buchsen des TG300 angeschlossen werden. Computer ohne MIDI-Anschlüsse können direkt an die Buchse TO HOST des TG300 angeschlossen werden. In diesem Fall dient der TG300 als MIDI-Interface, und andere MIDI-Geräte kommunizieren mit dem Host-Computer über den TG300.

Es stehen vier Einstellungen für den Host-Rechner zur Verfügung: Mac, PC1, PC2 und MIDI.

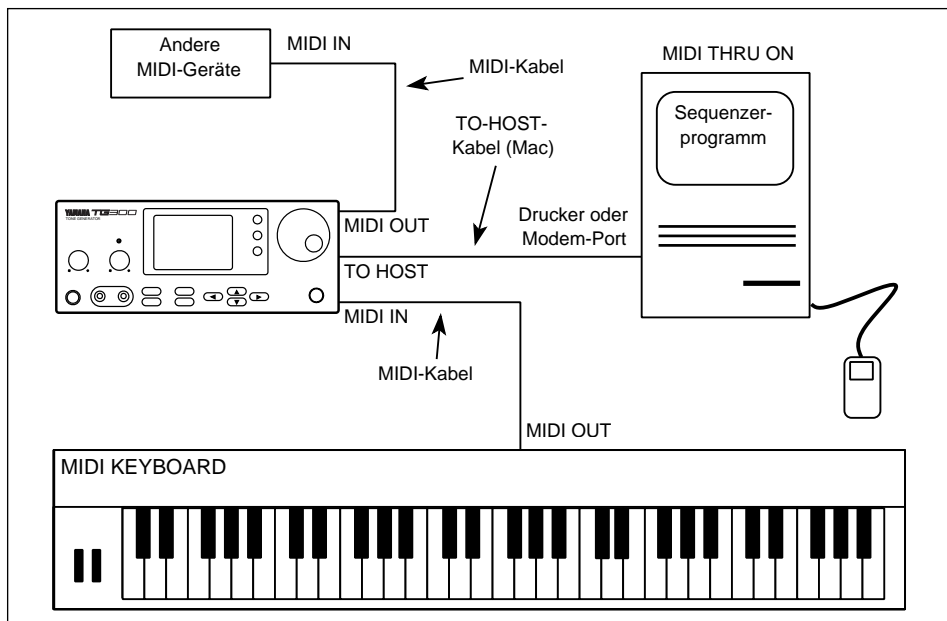
Mac

Diese Einstellung ist für den Einsatz mit Apple-Macintosh-Rechnern gedacht, die kein externes MIDI-Interface besitzen. Der TG300 wird direkt an den Modem- oder Printer-Port (RS-422) angeschlossen.

1. **Stellen Sie den Schalter HOST SELECT auf »Mac«.**
2. **Schließen Sie den Host-Computer an, wie in folgender Abbildung gezeigt.**
Das TO-HOST-Kabel (Mac) ist ein Standard-Macintosh-Peripheriekabel (M0197). Siehe »Mac« auf Seite 90.
3. **Schalten Sie zuerst den TG300, dann den Computer ein.**
4. **Starten Sie Ihr Musikprogramm.**
5. **Stellen Sie bei »MIDI-Optionen« o. ä. den MIDI-Interface-Typ auf »Standard MIDI Interface«. Wenn es dort eine Option »MIDI Time Piece« gibt, schalten Sie diese aus. Wenn Sie die Datenrate angeben müssen, wählen Sie »1 MHz«. Schalten Sie die Option »MIDI THRU« (oder »ECHO«) ein.**

Halten Sie sich jetzt an die Handbücher Ihrer MIDI-Software für weitere Informationen.

Wenn der Host-Rechner nicht eingeschaltet ist, oder das Programm nicht läuft, erscheint am TG300 die Nachricht »HOST is OffLine«.



Die folgenden Tabelle zeigt, wie MIDI-Signale durch den TG300 geführt werden, wenn der Schalter HOST SELECT auf Mac eingestellt ist. Im Gegensatz zu MIDI-Verbindungen überträgt die TO-HOST-Verbindung die Daten in beide Richtungen: Senden und Empfangen.

Verbindung		Funktion	Einzelheiten
TO HOST	RECEIVE	Vom Host empfangene MIDI-Daten werden bearbeitet und dann zum MIDI OUT gesendet.	Synchronisiert. Datenformat: 8-Bit, 1 Stop-Bit, keine Parität. 1-MHz-Clock vom TG300 an den HSKi-Daten-Pin des seriellen Ports.
	SEND	Am MIDI IN empfangene MIDI-Daten und System-Exclusive-Daten werden ausgegeben.	Wenn der TG300 Bulk-Dump-Daten an den Host-Rechner sendet, werden die am MIDI IN empfangenen Daten nicht an den Host-Rechner gesendet (sie werden ignoriert).
MIDI IN		Empfangene MIDI-Daten werden am TO HOST SEND ausgegeben.	Der TG300 reagiert nicht auf empfangene MIDI-Daten am MIDI IN, sondern auf MIDI-Daten vom TO HOST RECEIVE.
MIDI OUT		Am TO HOST RECEIVE empfangene MIDI-Daten werden ausgegeben.	
MIDI THRU		Am MIDI IN empfangene MIDI-Daten werden ausgegeben.	

PC1

Diese Einstellung ist für den Einsatz mit Rechnern des Typs »PC-9800« die nicht mit einer MIDI-Steckkarte ausgerüstet sind. Der PC-9800 ist ein verbreiteter Computer in Japan. Die Bedienung ist die gleiche wie bei der Einstellung »PC2«. Der einzige Unterschied zwischen PC1 und PC2 ist die Baud-Übertragungsrate (und die Schalterstellung).

PC2

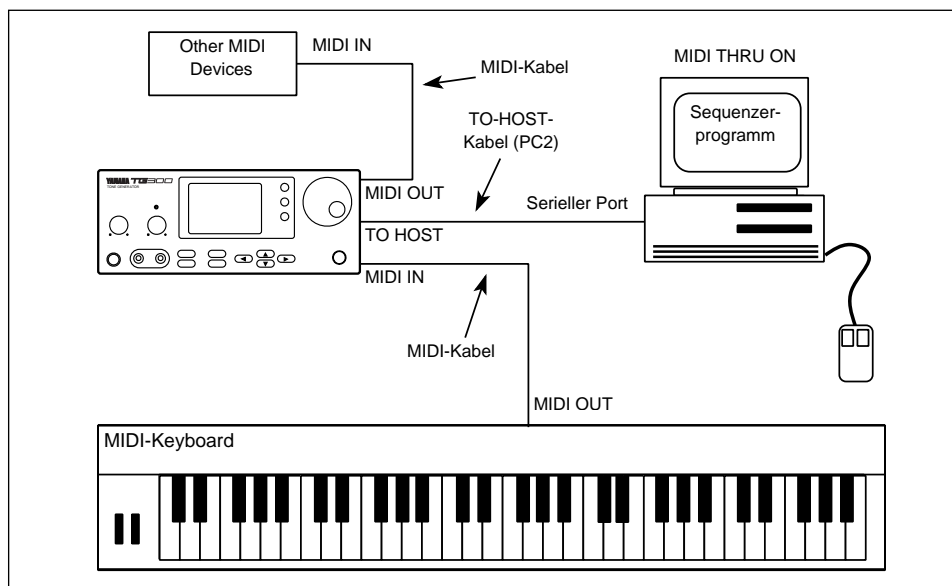
Diese Einstellung ist für den Einsatz mit Rechnern der Typen IBM PC/AT, PC/AT-Kompatible, IBM PS/1, PS/2, PS/55 und PS/55note gedacht, die nicht mit einer MIDI-Steckkarte ausgestattet sind. Der TG300 wird direkt an einen der seriellen Ports des Rechners angeschlossen: COM 1 oder COM 2 (RS-232C).

Ihr Sequenzerprogramm muß in der Lage sein, die TO-HOST-Anbindung des TG300 zu unterstützen. Fragen Sie bitte Ihren Yamaha-Händler zu genauen Informationen. Wenn Ihr Programm die TO-HOST-Verbindung nicht unterstützt, kann der TG300 an diese Rechner Typen immer noch über eine MIDI-Schnittstellenkarte im Computer oder über ein externes MIDI-Interface angeschlossen werden.

1. **Stellen Sie den Schalter HOST SELECT auf »PC2«.**
2. **Schließen Sie den Host-Rechner an, wie folgende Abbildung zeigt.**
Einzelheiten zu dem TO-HOST-Kabel (PC2) finden Sie auf Seite 90.
3. **Schalten Sie den TG300, dann den Rechner ein.**
4. **Starten Sie Ihr Musikprogramm.**
5. **Schalten Sie im Programm unter »MIDI Options« o. ä. die Funktion »MIDI THRU« (oder »ECHO«) ein.**

Lesen Sie die Handbücher Ihres Sequenzerprogramms für weitere Informationen.

Wenn der Host-Rechner nicht eingeschaltet ist, oder das Programm nicht läuft, erscheint am TG300 die Nachricht »HOST is OffLine«.



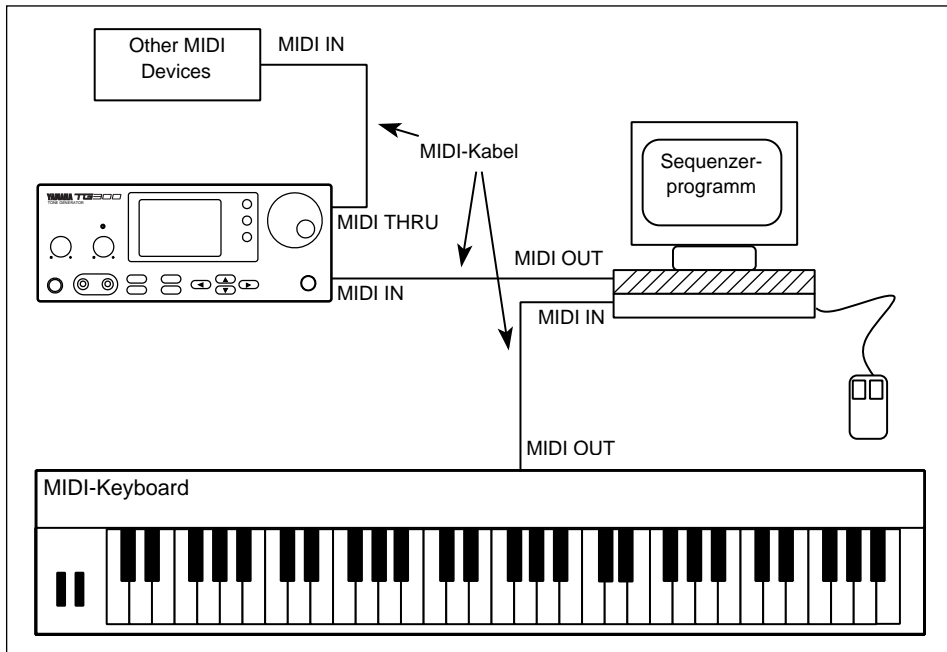
Die folgenden Tabelle zeigt, wie MIDI-Signale durch den TG300 geführt werden, wenn der Schalter HOST SELECT auf PC2 (oder PC1) eingestellt ist. Im Gegensatz zu MIDI-Verbindungen überträgt die TO-HOST-Verbindung die Daten in beide Richtungen: Senden und Empfangen.

Verbindung		Funktion	Einzelheiten
TO HOST	RECEIVE	Vom Host empfangene MIDI-Daten werden bearbeitet und dann zum MIDI OUT gesendet.	Synchronisiert. Datenformat: 8-Bit, 1 Stop-Bit, keine Parität.
	SEND	Am MIDI IN empfangene MIDI-Daten und System-Exclusive-Daten werden ausgegeben.	Wenn der TG300 Bulk-Dump-Daten an den Host-Rechner sendet, werden die am MIDI IN empfangenen Daten nicht an den Host-Rechner gesendet (sie werden ignoriert).
MIDI IN		Empfangene MIDI-Daten werden am TO HOST SEND ausgegeben.	Der TG300 reagiert nicht auf empfangene MIDI-Daten am MIDI IN, sondern auf MIDI-Daten vom TO HOST RECEIVE.
MIDI OUT		Am TO HOST RECEIVE empfangene MIDI-Daten werden ausgegeben.	
MIDI THRU		Am MIDI IN empfangene MIDI-Daten werden ausgegeben.	

MIDI

Diese Einstellung dient dem Einsatz mit Rechnern der Typen Atari ST, TT, STE und Falcon, die eingebaute MIDI-Buchsen besitzen, IBM PC/AT und Kompatible mit MIDI-Steckkarte und Apple Macintosh mit externem MIDI-Interface. Die meisten Musik- bzw. Sequenzerprogramme können mit der Einstellung »MIDI« benutzt werden.

1. **Stellen Sie den Schalter HOST SELECT auf MIDI.**
2. **Schließen Sie den Host-Rechner an wie in folgender Abbildung gezeigt.**



3. **Schalten Sie den TG300, dann den Host-Rechner ein.**
4. **Starten Sie Ihr Musikprogramm.**

Lesen Sie die Handbücher Ihres Sequenzerprogramms für weitere Informationen.

Die folgenden Tabelle zeigt, wie MIDI-Signale durch den TG300 geführt werden, wenn der Schalter HOST SELECT auf MIDI eingestellt ist.

Verbindung		Funktion
TO HOST	RECEIVE	Keine Funktion.
	SEND	Keine Funktion.
MIDI IN		Empfangene MIDI-Daten werden bearbeitet.
MIDI OUT		System-Exclusive-Daten werden ausgegeben.
MIDI THRU		Am MIDI IN empfangene Daten werden ausgegeben.

Problemlösungen

Symptom	Was zu tun ist
Der TG300 läßt sich nicht einschalten.	Vergewissern Sie sich, daß der Netzadapter am TG300 angeschlossen ist.
	Vergewissern Sie sich, daß der Netzadapter an eine passende Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Vergewissern Sie sich, daß der Schalter POWER am TG300 auf ON gestellt ist.
Es ist nichts zu hören.	Vergewissern Sie sich, daß alle beteiligten Geräte eingeschaltet sind.
	Prüfen Sie die Audio- und MIDI-Kabel und -Verbindungen.
	Vergewissern Sie sich, daß der Regler MASTER VOL am TG300 aufgedreht ist.
	Vergewissern Sie sich, daß der Eingangswahlschalter, der Lautstärkereglern etc. des angeschlossenen Verstärkers richtig eingestellt und das richtige Lautsprecherpaar gewählt ist.
	Vergewissern Sie sich, daß das MIDI-Keyboar oder der Sequenzer MIDI-Daten auf dem gleichen MIDI-Kanal sendet, auf den der TG300 eingestellt ist.
	Vergewissern Sie sich, daß der Schalter HOST SELECT richtig eingestellt ist.
Der Klang kommt nur aus einem Lautsprecher.	Vergewissern Sie sich, daß der Host-Rechner richtig angeschlossen ist.
	Prüfen Sie die Audio-Kabel und -Verbindungen.
	Prüfen Sie die Einstellung »Master Pan«. Siehe »Master Pan« auf Seite 70.
	Prüfen Sie die Pan-Einstellung des Parts. Siehe »Pan« auf Seite 23.
Zwei oder mehrere Parts erklingen gleichzeitig.	Prüfen Sie die Pan-Einstellung der Voice. Siehe »Pan« auf Seite 47.
	Prüfen Sie, ob die Parts auf den gleichen MIDI-Kanal eingestellt sind.
MIDI-Programmwechselbefehle schalten keine Voices um wie erwartet.	Die durch eine MIDI-Program-Change-Nachricht selektierte Voice hängt von der aktuellen Betriebsart des Sound-Moduls ab.
Die Tonhöhe scheint falsch zu sein.	Prüfen Sie die Gesamtstimmung. Siehe »Master Tune« auf Seite 69.
	Prüfen Sie die Transponierung. Siehe »Transpose« auf Seite 69.

Anhang

Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine Dialogbox wie die folgende:



Drücken Sie die [OK/YES]-Taste, um die Dialogbox verschwinden zu lassen.

Die folgenden Fehlermeldungen sind möglich:

Battery Low!	Die Pufferbatterie für den Speicherinhalt ist zu schwach.
Illegal Data!	Datenfehler während des Empfangs von MIDI-Daten.
MIDI Buf Full!	Zu viele MIDI-Daten, können nicht mehr bearbeitet werden.
HOST is OffLine!	Host-Rechner ist ausgeschaltet, nicht angeschlossen oder das Programm ist nicht geladen.
SysEx Adrs ERROR!	Die Adresse empfangener systemexklusiven Daten ist unrichtig.
SysEx Data ERROR!	Empfangene systemexklusiven Daten sind fehlerhaft.
SysEx Size ERROR!	Die Größe empfangener systemexklusiven Daten ist unrichtig.
Check Sum ERROR!	Die Prüfsumme empfangener systemexklusiven Daten ist unrichtig.

Die Fehlermeldung »Battery Low« erscheint nur, wenn der TG300 eingeschaltet wird.

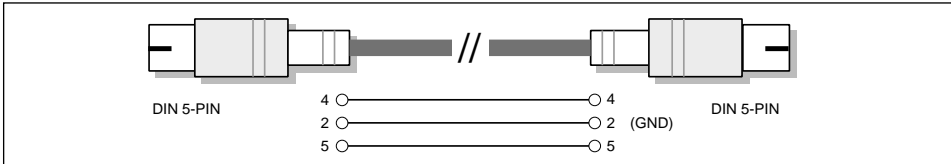
Technische Daten

Sampling-Technologie		Advanced Wave Memory 2 (AWM2)
		lineare 16-Bit PCM
Polyphonie		1 Element — 32 Noten 2 Element — 16 Noten (dynamisch zugeordnet)
Gleichzeitig spielbare Instrumentengruppen		16 Parts
Sample-ROM		6 MB
Wellenformen		195
Voices	Preset	456
	Internal	128
Effekte	Preset	32
	Internal	16
Demo-Songs		3
Regler & Schalter		MASTER VOL, INPUT VOL, Datenrad, CONTRAST, POWER
Tasten		[PLAY], [EDIT], [UTIL], [OK/YES], [SHOW], PAGE/PART [+][-], [◀][▶][▲][▼] Cursortasten
Anzeigeelemente		Audio-In-PEAK-LED
Anzeige		Hintergrundbeleuchtetes LC-Display, 21 Zeichen 8 Zeilen
Audio-Anschlüsse	LINE OUT R, L/MONO	6,3-mm-Klinkenbuchsen
	AUDIO IN	Cinch-Buchsen
	PHONES	6,3-mm-Stereo-Klinkenbuchse
MIDI-Anschlüsse	IN, THRU, OUT	5-Pol DIN
TO-HOST-Verbindung	Buchse	8-Pol Mini-DIN
	Wahl des Host-Rechners und der Datenrate	MIDI — 31,250 bps
		Mac — 31,250 bps
		PC-1 — 31,250 bps
PC-2 — 38,400 bps		
Stromversorgung		12V, 700mA
Buchse DC IN		2,1-mm-Mini-Gleichstrombuchse
Abmessungen (B x H x T)		220 x 91,6 x 257,2 mm (8,7 x 3,6 x 10,1 Inch)
Gewicht		1,9 kg (4,2 lb)

Anschlußkabel für Host-Rechner

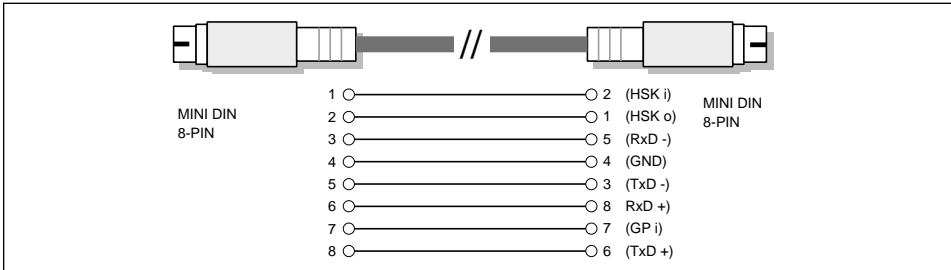
MIDI

Standard-MIDI-Kabel. Maximale Länge 15 Meter.



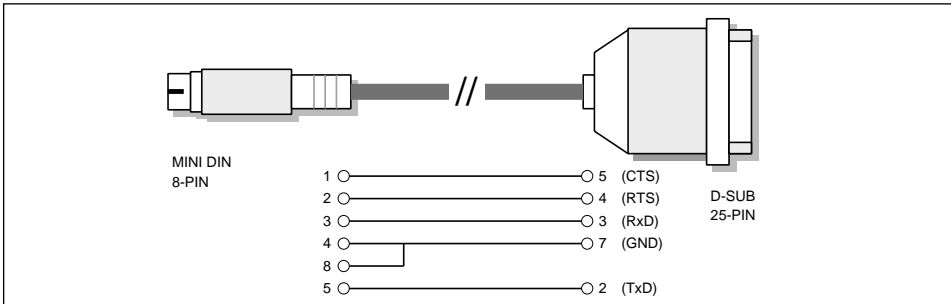
Mac

Apple Macintosh Peripheriekabel M0197. Maximale Länge 2 Meter.



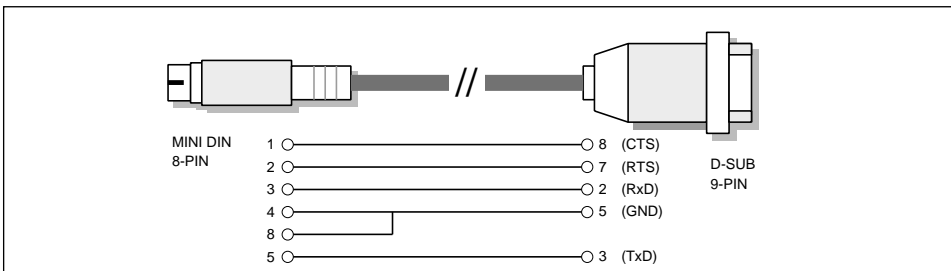
PC-1

Kabel 8-Pol MINI DIN auf D-SUB 25-Pol. Wenn Ihr Rechner des Typs »PC1« einen 9-poligen seriellen Port besitzt, benutzen Sie das PC-2-Kabel. Maximale Länge 1,8 Meter.



PC-2

Kabel 8-Pol MINI DIN auf D-SUB 9-Pol. Maximale Länge 1,8 Meter.



Glossar

AEG (Amplitude Envelope Generator): Ein Hüllkurvengenerator, der bestimmt, wie sich die Lautstärke nach dem Anschlagen einer Taste im Zeitverlauf ändert. TG300-Voices können zwei AEGs besitzen, einen für jedes Element.

After Touch: Die Fähigkeit einer MIDI-Tastatur, durch nachträglichen Druck auf bereits angeschlagene Tasten einen Parameter zu regeln. Beim TG300 kann After Touch benutzt werden, um die Tonhöhe (Pitch), die Cutoff-Frequenz, die Lautstärke (Amplitude), die Modulationstiefe des Pitch- sowie des Frequenz-LFOs zu regeln. Siehe auch »Channel Pressure« und »Poly Pressure«.

AM: Abkürzung für Amplitudenmodulation.

AWM2 (Advanced Wave Memory 2): Ein von Yamaha entwickeltes Verfahren, die TG300-Wellenformen zu erzeugen. AWM entspricht AWM2 mit Ausnahme des digitalen Filters.

BP (Break Point): eine Notenposition, bei der ein Parameterwert sich relativ zum Gesamtwert ändert. Der Umfang der Änderung wird bestimmt durch einen »Offset«-Parameter. Siehe auch »Cutoff Scale BP« und »Level Scale BP«.

Bulk Dump: Eine Funktion, die die Übertragung (Senden und Empfangen) von TG300-System-, Effekt-, Part-, Voice- und Drum-Setup-Daten an einem MIDI-Datenspeicher ermöglicht. Die Daten werden als systemexklusive MIDI-Nachrichten übertragen.

CAT: Abkürzung für »Channel After Touch«. Siehe »Channel Pressure«.

Channel Pressure: Ein After-Touch-Eventtyp, der alle gerade gehaltenen Noten des gleichen MIDI-Kanals gleichermaßen beeinflusst, auch wenn der Druck nur auf eine einzige der Tasten ausgeübt wird. Vergleiche mit »Poly Pressure«.

C/M: Ein Multi-Modus des TG300, der Semikompatibilität mit C/M-Software bietet. C/M war bekannt für musikalische Anwendungen mit Computern, bevor der GM-Standard geschaffen wurde.

Controller: Ein MIDI-Nachrichtentyp, der eine Kontrolle in Echtzeit ermöglicht. Typische Controller sind z. B. Modulation, Volume, Pan und Portamento.

Cutoff-Frequenz: Die Frequenz, bei der eine Pegeländerung eines Filters Wirkung zeigt. Die TG300-Element-Filter sind Tiefpaßfilter (»Low Pass Filter«; LPF), so daß diese nur Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz beeinflussen.

Cutoff Scale BP: Eine Notenposition, bei der sich die Cutoff-Frequenz eines Element-Filters relativ zu der Gesamteinstellung der Cutoff-Frequenz ändert. Der Umfang der Änderung wird bestimmt durch einen »Offset«-Parameter. Der TG300 bietet vier »Cutoff Scaling«-Break-Points.

Device Number: Eine Gerätenummer, die der Identifikation eines MIDI-Gerätes bei der Übertragung systemexklusiver Nachrichten dient.

DSP (Digital Signal Processor): Ein spezieller IC-Chip, der eigens für die Berechnung großer Datenmengen in hoher Geschwindigkeit und in Echtzeit konstruiert wurde. Der TG300 benutzt einen Hochleistungs-DSP für die Erzeugung der Multi-Effekte.

DVA (Dynamic Voice Allocation): Dynamische Stimmenzuordnung — eine Technik, die im TG300 verwendet wird, um die 32 Stimmen den 16 Parts so zuzuweisen, daß die maximale Polyphonie immer zur Verfügung steht.

EG (Envelope Generator): Ein elektronischer Schaltkreis, der eine Kontrolle über den zeitlichen Verlauf des Signals ermöglicht. Typische Hüllkurvengeneratoren bestehen aus den Parametern Attack, Decay, Sustain und Release (oft auch »ADSR« genannt).

Element: Ein Element besteht aus einem Pitch-EG (PEG), einem Filter-EG (FEG) und einem Amplituden-EG (AEG). Wellenformen werden Elementen zugeordnet; und Elemente werden für die Bildung von Voices benutzt.

FEG (Filter Envelope Generator): Ein Hüllkurvengenerator, der bestimmt, wie sich die Cutoff-Frequenz eines Filters im zeitlichen Verlauf ändert, d. h. von dem Zeitpunkt an, bei dem eine Taste angeschlagen wird. TG300-Voices können zwei FEGs besitzen, eine für jedes Element.

FMOD: Abkürzung für Filtermodulation.

GM (General MIDI): Eine Erweiterung des MIDI-Standards, die unter anderem festlegt, daß ein GM-kompatibler Tonerzeuger mindestens 24-stimmig polyphon sein muß und über 16 Parts und 128 bestimmte Preset-Voices verfügen muß. Der TG300 erfüllt und übertrifft diesen Standard.

GM-A: Einer der TG300-Multi-Modi, der Kompatibilität mit General-MIDI-Software bietet. Er stimmt auch mit dem Yamaha Clavinova, Portable-Keyboards u. a. überein.

GM-B: Einer der TG300-Multi-Modi, der Kompatibilität mit General-MIDI-Software bietet.

GUI (Graphical User Interface): Die bildschirmartige Ansteuerung der Anzeige des TG300, auf der viele Elemente als graphische Objekte angezeigt werden.

HOST-Verbindung: Eine Verbindung, die den direkten Anschluß des TG300 an einen Computer ohne MIDI-Schnittstelle ermöglicht. Wenn diese Verbindung benutzt wird, dient der TG300 als MIDI-Interface und andere MIDI-Geräte kommunizieren mit dem Host-Rechner über den TG300.

Internal Voice: Eine änderbare Voice des TG300. Vergleiche mit »Preset-Voice«.

Level Scale BP: Eine Notenposition, bei der sich die Lautstärke eines Elements relativ zu der Gesamtlautstärke ändert. Der Umfang der Änderung wird bestimmt durch einen »Offset«-Parameter. Der TG300 bietet vier »Level Scaling«-Break-Points.

LFO (Low Frequency Oscillator):

Niederfrequenz-Oszillator — ein Schwingkreis, der tieffrequente Signale erzeugt. LFOs werden meistens benutzt, um andere Signale zu modulieren. Chorus, Flanger, Tremolo, Vibrato, Wah und andere Modulationseffekte benutzen LFOs.

LSB (Least Significant Byte): Das Byte in einem digitalen Wort, das die Feineinstellung eines Wertes definiert. Für gewöhnlich ist dieses das rechte der Bytes. Vergleiche mit »MSB«.

MIDI: Ein Initialwort für Musical Instrument Digital Interface. Grundsätzlich erlaubt MIDI die Kommunikation elektronischer Musikinstrumente untereinander.

MSB (Most Significant Byte): Das Byte in einem digitalen Wort, das die Grobeinstellung eines Wertes definiert. Für gewöhnlich ist dieses das linke der Bytes. Vergleiche mit »LSB«.

Multitimbral: Ein Musikinstrument, das verschiedene Instrumentenklänge gleichzeitig erzeugen kann. Der TG300 ist 16-fach multitimbral.

NRPN (NonRegistered Parameter Number):

Eine MIDI-Controller-Nachricht, die aus zwei Bytes bestehen kann: MSB und LSB. Im Gegensatz zu RPN-Controllern sind die NRPN-Controller nicht innerhalb des MIDI-Standards definiert, die Hersteller können ihnen also beliebige Parameter zuordnen. Der Controller »Reverb Send« des TG300 ist ein solcher NRPN. Vergleiche mit »RPN«.

Part: TG300-Voices werden Parts zugeordnet; bis zu 16 Parts können gleichzeitig gespielt werden. Parts entsprechen gewissermaßen den Parts Einzelsystemen einer Partitur oder den Spuren einer mehrspurigen Bandmaschine, z. B. der Baß-Part einer Komposition, eine Keyboard-Spur auf einem Band oder eine Drum-Spur auf einem Sequenzer etc.

PAT: Abkürzung für Polyphonen After Touch. Siehe »Poly Pressure«.

PEG (Pitch Envelope Generator):

Hüllkurvengenerator der Tonhöhe — ein EG, der bestimmt, wie sich die Tonhöhe im zeitlichen Verlauf nach dem Anschlagen einer Taste ändert. TG300-Voices können zwei PEGs besitzen, einen für jedes Element.

PM: Abkürzung für Pitch-Modulation.

Poly Pressure: Ein After-Touch-Eventtyp, der durch verschieden starken Druck auf einzelne Tasten jede Note unterschiedlich beeinflusst. Vergleiche mit »Channel Pressure«.

Preset-Voice: Eine TG300-Voice, die nicht verändert werden kann. Vergleiche mit Internal Voice.

Programmwechselbefehl: Eine MIDI-Nachricht, die benutzt wird, um Voices auszuwählen bzw. umzuschalten.

RAM (Random Access Memory): Ein Speicher-IC, der veränderliche Daten speichern kann und eine konstante Spannungsversorgung benötigt. Die internen Voices und Effektprogramme des TG300 werden im RAM gespeichert. Eine eingebaute Pufferbatterie liefert die kontinuierliche Spannung. Vergleiche mit »ROM«.

ROM (Read Only Memory): Ein Speicher-IC, der unveränderliche Daten speichert, jedoch keine Spannungsversorgung benötigt. Die Wellenformen und das Betriebssystem des TG300 werden im ROM gespeichert. Vergleiche mit »RAM«.

RPN (Registered Parameter Number): Eine MIDI-Controller-Nachricht, die durch den MIDI-Standard festgelegt ist und aus zwei Bytes bestehen kann: MSB und LSB. Die folgenden TG300-Parameter sind Beispiele für Parameter, die mit diesem Controller beeinflusst werden können: Pitch Bend Sensitivity, Master Fine Tuning und Master Coarse Tuning. Vergleiche mit »NRPN«.

Sound Module Mode: Der TG300 kennt vier Betriebsarten des Sound-Moduls. Ein Single-Modus und drei Multi-Modi: GM-A, GM-B, C/M. Siehe »Betriebsarten des Sound-Moduls« auf Seite 3.

System Exclusive: Ein MIDI-Nachrichtentyp, der benutzt wird, um spezielle Daten (auch Nicht-MIDI-Daten) zwischen einzelnen MIDI-Geräten auszutauschen.

Velocity: Die Geschwindigkeit bzw. Stärke, mit der die Taste einer Tastatur angeschlagen wird. Normalerweise ist die Voice so eingestellt, daß je schneller eine Taste angeschlagen wird, desto lauter der erzeugte Klang ist. Ein MIDI-Keyboard kann Velocity-Werte von 1 bis 127 erzeugen, die auf einer logarithmischen Skala von *ppp* (piano pianissimo) bis *fff* (forte fortissimo) reichen.

Voice: TG300-Voices bestehen aus einem oder zwei Elementen. Der TG300 enthält 456 Preset-Voices für die Multi-Modi, 128 änderbare interne Voices und 32 Preset-Voices für den Einsatz im Single-Modus.

Wave: Wellenform — Ein Klangbaustein, der mit Advanced Wave Memory (AWM) von Yamaha erzeugt wurde. Der TG300 enthält 195 Wellenformen in 6 Megabyte ROM.

Literaturhinweise

Da der TG300 für Anfänger einfach zu bedienen ist, jedoch auch dem professionellen Anwender den Zugriff auf diffizile Parameter ermöglicht, kann hier kein einzelnes Buch empfohlen werden, das auf alle Anwender zugeschnitten ist. Je nach Ihrem Wissensstand sollten Sie entscheiden, in welchem Umfang Sie sich in Sachen MIDI weiterbilden. Dazu möchten wir auf den Verlag Gunther Carstensen verweisen, der für praktisch jeden MIDI-Musiker »das« passende Buch bietet.

Index

A

Advanced Wave Memory 2
 Aftertouch siehe Channel
 Pressure, Poly Pressure
 Alternierende Gruppe,
 Schlagzeug 53
 Anhang 88
 Anschlagsempfindlichkeit der
 Parts 23
 Anschlagsempfindlichkeit der
 Parts (Offset) 24
 Assignable Controller Nr. 1
 Filterregelung 33
 Lautstärkeregelung 33
 LFO-Filter-Modulationstiefe
 33
 LFO-Pitch-Modulationstiefe
 33
 Tonhöhe regeln 32
 Assignable Controller Nr. 2
 Filterregelung 33
 Lautstärkeregelung 33
 LFO-Filter-Modulationstief
 34
 LFO-Pitch-Modulationstief
 33
 Tonhöhe regeln 33
 Attack-Zeit eines Parts 25
 Audio-Anschluß (AUDIO IN) 4
 AWM2 2

B

Bearbeitung
 Effekte 55
 Parts 21
 Schlagzeug (Drums) 51
 Systemparameter 69
 Voices 35
 Bedienungselemente und
 Anschlüsse 8
 Betriebsarten des Sound-Moduls
 Anwahl 72
 Was sind die B.? 3
 Bulk-Dump 74

C

Channel Pressure
 Filterregelung 31
 Lautstärkeregelung 31
 LFO-Filter-Modulationstiefe
 32
 LFO-Pitch-Modulationstiefe
 32

Tonhöhe regeln 31
 Channel Pressure, Empfang für
 Parts ein-/ausschalten 28
 Cho (Chorus-Effekt)
 bearbeiten 61
 Effekte 57
 Parameter 64
 Chorus, Send-Pegel der Parts 24
 Computer
 Anschluß 82
 Mac 82
 PC1 83
 PC2 84
 Controller, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 28
 Copy siehe Kopieren
 Cutoff-Frequenz Master-Regler
 70

D

Decay-Zeit eines Parts 25
 Demo-Songs 77
 Detune siehe Verstimmung
 Direktsignal der Parts 24
 Display Letter & Display Bitmap
 81
 Drum Kits siehe Schlagzeug-Sets
 Dry Level siehe Direktsignal
 DVA 2
 Dynamische
 Stimmenzuordnung 2

E

Edit siehe Bearbeitung
 Edit-Drum-Menü
 Aufruf 51
 Bedienung 52
 Parameter 52
 Edit-EF-Com-Menü
 Aufruf 56
 Bedienung 56
 Parameter 57
 Edit-Part-Menü
 Aufruf 21
 Bedienung 21
 Parameter (ganzes Menü) 27
 Parameter (Kurzmenü) 21
 Edit-Voice-Com-Menü
 Aufruf 35
 Bedienung 35
 Parameter 35
 Effekte
 bearbeiten 55
 Cho-Eingang 58
 Cho-Return 59
 Chorus-to-Reverb Send 59

Direktsignal 58
 EF-Com-Menü-Parameter
 einstellen 57
 kopieren 60
 Rev-Eingang 58
 Rev-Return 58
 Var-Eingang 58
 Var-Return 59
 Variation-to-Chorus Send 59
 Variation-to-Reverb Send 59
 Was sind E.? 3
 Eigenschaften des GW300 1
 Ein-/Ausschalten 12
 Elemente
 reservieren 23
 Was sind E.? 2
 Exclusive-Show-Funktion 78
 Expression, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 29

F

Fehlermeldungen 88
 Filter-Cutoff-Frequenz 42
 Parts 24
 Schlagzeug 53
 Filter-Resonanz
 Parts 24
 Schlagzeug 53
 Voices 42

G

Ganzes Menü
 Aufruf 70
 Parameter 27
 General MIDI
 Was ist GM? 3
 Gesamtlautstärke 69
 Gesamtstimmung 69
 Glossa 91
 Grenzfrequenz siehe
 Cutoff-Frequenz
 GUI 4

H

Hold 1, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 29
 Host-Rechner, Anschlußkabel 90

I

Initialisieren (Initialize All) 77

K

Kabel (To-Host-Verbindung) 90

Kopieren

- Effekte 60
- Voices 50

Kurzmenüs

- Aufruf 70
- Paramete 21

L

Lautstärke der Parts 23

M

Mac, Anschluß des Rechners 82

Master Tune 69

Master Volume 69

Menü-Organisation 5

Menüs lesen 12

MIDI

- Bank Select 27
- Bulk Dump 74
- Channel-Message-Monitor 79

Empfangskanäle der Parts 26

Slider-Funktion 80

Volume-Controller für Parts
ein-/ausschalten 26

MIDI-Schieberegler 80

Modulationsrad

- Filterregelung 30
- Lautstärkeregelung 31
- LFO-Filter-Modulationstiefe 31
- Tonhöhe regeln 30

Modulation, Empfang für Parts

ein-/ausschalten 29

Mono-/Poly-Modus 23

Multi-Betriebsarten

- (Illustration) 7
- Anwahl 18
- Effekte 55
- Mute & Solo 20
- Voices anwählen 18
- Was sind die M.? 3

Muting siehe Stummschaltung

N

Namensgebung für Voices 37

Note Shift 23

Noten, Empfang für Parts

ein-/ausschalten 29

Notengrenzen der Parts 26

NRPN, Empfang für Parts

ein-/ausschalten 29

P**Panorama**

- Gesamt 70
- Parts 23
- Schlagzeug 52
- Voices 47

Panpot, Empfang für Parts

ein-/ausschalten 29

Part-EG

- Attack-Zeit 25
- Decay-Zeit 25
- Release-Zeit 25

Parts

- Anschlagsempfindlichkeit 23
- Anschlagsempfindlichkeit, Offset 24
- Assignable Controller 30
- Bank 22
- Bank Select 27
- bearbeiten 21
- Channel Pressure, Empfang ein-/ausschalten 28
- Chorus-Send-Pegel 24
- Controller, Empfang ein-/ausschalten 28
- Detune 30
- Dry Level 24
- EG-Zeiten 25
- Element reservieren 23
- Empfang der gleichen Notenummer 30
- Expression, Empfang ein-/ausschalten 28
- Filter-Cutoff-Frequenz 24
- Filter-Resonanz 24
- Hold1, Empfang ein-/ausschalten 29
- Lautstärke 23
- MIDI-Empfangskanal 26
- MIDI-Programmwechselbefehle ein-/ausschalten 26
- MIDI-Volume ein-/ausschalten 26
- Modulation, Empfang ein-/ausschalten 29
- Modulationsrad, LFO PM Depth 26
- Mono-/Poy-Modus 23
- Noten, Empfang ein-/ausschalten 29
- Note Limit 26
- Note Shift 23
- NRPN, Empfang ein-/ausschalten 29
- Pan 23
- Panpot, Empfang ein-/ausschalten 29

Part-Betriebsart 21

Pitch Bend 26

Pitch Bend, Empfang
ein-/ausschalten 28

Poly Pressure, Empfang
ein-/ausschalten 28

Portamento-Zeit 34

Portamento ein/aus 34

Portamento, Empfang
ein-/ausschalten 29

Programmnummer 23

Reverb-Send-Pegel 24

RPN, Empfang

ein-/ausschalten 29

Skalierung der Tonhöhe 30

Soft Pedal, Empfang
ein-/ausschalten 30

Sostenuto, Empfang

ein-/ausschalten 29

Transponierung 23

Variation-Send-Pegel 24

Vibrato 25

Volume, Empfang

ein-/ausschalten 29

Was sind P.s? 2

PC1, Anschluß an den Rechner 83

PC2, Anschluß an den Rechner 84

Pitch-Bend

- Filterregelung 31
- Lautstärkeregelung 31
- LFO-Filter-Modulationstiefe 31
- LFO-Pitch-Modulationstiefe 31

Pitch Bend für Parts 26

Pitch Bend, Empfang für Parts
ein-/ausschalten 28

Play-Anzeigen 13

Play-Anzeige »View All« 15

Play-Anzeige »Zoom« 13f

Poly Pressure 32

Poly Pressure, Empfang für Parts
ein-/ausschalten 28

Polyphonie 2

Portamento 34

Portamento, Empfang für Parts
ein-/ausschalten 29

Problemlösungen 87

Program Change, Empfang für
Parts ein-/ausschalten 26

Programmnummer 23

PrRev

bearbeiten 61

Effekte 57

Parameter 62

- PrVar
 bearbeiten 61
 Effekte 57
 Parameter 66
- R**
 Release-Zeit eines Parts 25
 Rev
 bearbeiten 61
 Effekte 57
 Parameter 63
 Reverb-Send-Pegel der Parts 24
 RPN, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 29
 Rückseite 11
- S**
 Schlagzeug-Sets
 anwählen 19
 bearbeiten 51
 Was sind S.? 2
 Schlagzeug
 Alternierende Gruppe 53
 Chorus-Send-Pegel 53
 EG-Attack 54
 EG-Decay 1 54
 EG-Decay 2 54
 Filter-Cutoff-Frequenz 53
 Filter-Resonanz 53
 Lautstärke 52
 Note-Off empfangen 54
 Note-On empfangen 54
 Panorama 52
 Reverb-Send-Pegel 52
 Tonhöhe (Pitch) 52
 Variation-Send-Pegel 53
 Wiederholtes Auslösen der
 gleichen Noten-Nr. 54
 Skalierung der Tonhöhe von
 Parts 30
 Single-Betriebsart
 (Illustration) 7
 Anwahl 16
 Effekte 55
 Muting 17
 Voices anwählen 17
 Was ist M.? 3
 Soft Pedal, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 30
 Solo-Schaltung von Parts 20
 Sostenuato, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 29
 Soundstruktur 2
 Stummschaltung
 Multi-Betriebsarten 20
 Single-Betriebsart 17
- Systemparameter
 Anzeige, Betriebsart 70
 Bank Select, Empfang für
 Parts ein-/ausschalten 71
 Device-ID 71
 Exclusive/GM Exclusive,
 Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 71
 Gerätenummer 71
 Hexadezimal 71
 Master-Cutoff-Frequenz 70
 Master-PM-Depth 70
 Master Pan 70
 Master Tune 69
 Master Volume 69
 Mute Lock 70
 Programmwechsel, Empfang
 ein-/ausschalten 71
 Transponierung 69
 Variation, Nummer des
 Effekt-Send-Controllers
 70
- T**
 Technische Daten 89
 TG300
 Eigenschaften 1
 Sound-Struktur 2
 Was ist der T.? 1
 TG300 kennenlernen 12
 To Host 4
 Transponierung 23
- U**
 Util-Menü 69
 Util-System-Menü 69
- V**
 Var
 bearbeiten 61
 Effekte 58
 Parameter 66
 Variation-Send-Pegel der Parts
 24
 Verstimmung
 Parts 30
 Voices 39
 Vibrato 25
 Voices
 AEG, Attack-Zeit 48
 AEG, Decay1-Pegel 49
 AEG, Decay1-Zeit 48
 AEG, Release-Zeit 48
 AEG, Skalierung 48
 Amplitude Depth 39
- Anschlagstärke siehe
 Velocity
 Anwahl (Multi) 18
 Anwahl (Single) 17
 bearbeiten 35
 benennen 37
 Cutoff-Skalierung,
 Break-Points 42
 Cutoff-Skalierung, Offsets
 43
 Detune 39
 Effektnummer 35
 EG, Decay2-Pegel 49
 EG, Decay2-Zeit 48
 EG Depth 39
 EG, Skalierung 40
 EG, Verzögerung 48
 EG-Skalierung, mittlere
 Note 48
 Element-Lautstärke 46
 Filter-Cutoff-Frequenz 42
 Filter-EG 44f
 Filter-Resonanz 42
 kopieren 50
 Lautstärke (Level) 36
 Lautstärke, Skalierung 46
 LFO 38f
 Modus 36
 Notengrenzen 37
 Pan 47
 Parameter 35
 Pitch-EG 40f
 Tonhöhenkalierung 39
 Transponierung 39
 Velocity-Bereichsgrenzen 37
 Velocity-Filter-EG 43f
 Velocity-Pitch-EG 39f
 Velocity Curve 47
 Verstimmung 39
 Was sind V.s.? 2
 Wave 37
 Wellenform 37
 Volume (Parts) 23
 Volume, Empfang für Parts
 ein-/ausschalten 29
 Vorderseite 8
- W**
 Was ist der TG300? 1
 Weiterführende Literatur 92
 Wellenformen
 Auswahl für eine Voice 37
 Was sind W.n.? 2

YAMAHA
YAMAHA CORPORATION